

SP C250DN/SP C252DN

Bedienungsanleitung

Für eine sichere und korrekte Verwendung lesen Sie unbedingt die “Sicherheitshinweise” vor der Verwendung dieses Geräts.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Erste Schritte

2. Einlegen von Papier

3. Drucken von Dokumenten

4. Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld

5. Das Gerät unter Verwendung von Web Image Monitor konfigurieren

6. Wartung des Geräts

7. Fehlerbehebung

8. Anhang

Verwendung dieses Handbuchs

Einleitung

Dieses Handbuch enthält ausführliche Anleitungen und Hinweise zur Inbetriebnahme und Bedienung dieses Geräts. Lesen Sie sich dieses Handbuch zu Ihrer eigenen Sicherheit sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch zum einfachen Nachschlagen griffbereit auf.

Gesetzliche Verbote

Kopieren oder drucken Sie keine Dokumente, deren Reproduktion gesetzlich verboten ist.

Das Kopieren oder Drucken folgender Dokumente ist üblicherweise durch die örtlichen Gesetze verboten:

Banknoten, Steuermarken, Anleihen, Aktienpapiere, Bankwechsel, Schecks, Reisepässe, Führerscheine.

Diese Liste dient nur als Richtlinie und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit. Wenn Sie Fragen bezüglich der Rechtmäßigkeit von Kopien und Ausdrucken haben, wenden Sie sich an Ihren Rechtsberater.

Haftungsausschluss

Änderungen dieses Handbuchs sind ohne Vorankündigung vorbehalten. In keinem Fall haftet das Unternehmen für direkte, indirekte, spezielle oder beiläufige Schäden bzw. Folgeschäden, die sich aus der Handhabung oder dem Betrieb des Geräts ergeben.

Soweit gesetzlich zulässig haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Geräts, Verlusten von Dokumenten oder Daten oder der Verwendung bzw. Nichtverwendung dieses Produkts und den damit gelieferten Handbüchern ergeben.

Stellen Sie sicher, dass Sie stets Kopien oder Sicherungen der im Gerät gespeicherten Daten besitzen. Dokumente oder Daten könnten aufgrund von Bedienungsfehlern oder Störungen des Geräts gelöscht werden.

In keinem Fall haftet der Hersteller für von Ihnen mit diesem Gerät erstellte Dokumente oder Ergebnisse aus den von Ihnen verwendeten Daten.

Um eine gute Ausgabequalität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, den Originaltoner des Herstellers zu verwenden.

Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.

In dieser Bedienungsanleitung werden zwei verschiedene Maßangaben verwendet.

Aufgrund von Verbesserungen oder Änderungen am Produkt können manche Abbildungen oder Erklärungen in dieser Anleitung von Ihrem Produkt abweichen.

Unterschiede bei Funktionen zwischen verschiedenen Modellen

Die Unterschiede bei wichtigen Funktionen zwischen den verschiedenen Modellen:

	SP C250DN	SP C252DN
Typ	Typ 1	Typ 2
Einschränkungen verfügbarer Funktionen	Nicht verfügbar	Verfügbar
Anwendereinschränkung	Nicht verfügbar	Verfügbar
Vertraulicher Druck	Nicht verfügbar	Verfügbar
Benachrichtigung zum Ersetzen einer Komponente (Fixiereinheit, Transferrolle, Zwischentransferband)	Nicht verfügbar	Verfügbar

Mitteilung an Administrator

Passwort

Bestimmte Konfigurationen dieses Geräts können mit einem Passwortschutz versehen werden, um unbefugte Änderungen durch andere Personen zu verhindern. Wir empfehlen dringend, unverzüglich ein eigenes Passwort zu erstellen.

Folgende Verfahren können mit einem Passwortschutz versehen werden:

- Konfiguration von [Systemeinstellungen], [Verfügbare Funktionen beschränk.], [Netzwerkeinstellungen], [IPsec-Einstellungen] oder [Administrator Tools]-Menü über den Web Image Monitor

  Der Zugriff auf dieses Gerät via Web Image Monitor ist standardmäßig nicht Passwort-gesichert.

  Die Einstellungen zur Konfiguration des Passwortes finden Sie unter [Administratoreinstell.].



- Einzelheiten zum Erstellen eines Passworts finden Sie auf S. 137 "Die Administratoreinstellungen konfigurieren".

Anwendereinschränkung

Sie können die Verwendung einzelner Funktionen dieses Geräts auf Anwender mit der geeigneten Authentifizierung einschränken.

Der Web Image Monitor ermöglicht Ihnen, die Funktionen auszuwählen, die Sie einschränken wollen und die Anwender zu registrieren, die die Funktionen nach der Authentifizierung nutzen können.



- Weitere Informationen zur Erstellung von Passwörtern und der Konfiguration der Einstellungen für die Anwendereinschränkung finden Sie auf S. 40 "Gerätefunktionen je Anwender beschränken".

Informationen zur IP-Adresse

In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die Anweisungen, die auf die von Ihnen verwendete Umgebung zutreffen.

Liste der Optionen

Optionsliste	Bezeichnet als
Papiereinzugseinheit TK1010	Papiereinzugseinheit

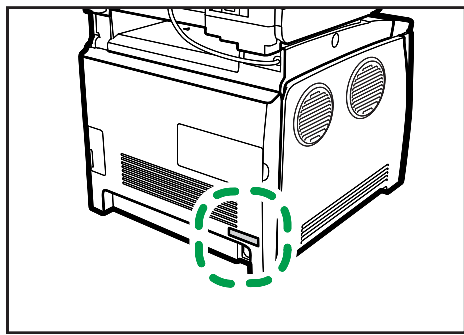


- "Magazin 2" erscheint auf dem Bedienfeld des Geräts, wenn die Papiereinzugseinheit angebracht ist.

Modellspezifische Informationen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Region bestimmen, zu der Ihr Gerät gehört.

Auf der Geräterückseite befindet sich an der unten angegebenen Position ein Etikett. Das Etikett enthält Einzelheiten zu der Region, zu der das Gerät gehört. Lesen Sie die Informationen auf dem Etikett.



DAC029

Bei den folgenden Informationen handelt es sich um regionsspezifische Angaben. Lesen Sie die Informationen unter dem Symbol, das der Region Ihres Geräts entspricht.

Region A (hauptsächlich Europa und Asien)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um ein Gerät für Region A:

- CODE XXXX -27
- 220-240 V

Region B (hauptsächlich Nordamerika)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um ein Gerät für Region B:

- CODE XXXX -17
- 120-127 V



Hinweis

- Die Abmessungen in diesem Handbuch werden in zwei Maßeinheiten angegeben: metrisch und in Zoll. Wenn Ihr Gerät zu Region A gehört, orientieren Sie sich an den metrischen Angaben. Wenn Ihr Gerät zu Region B gehört, orientieren Sie sich an den Zollangaben.

Wichtige Sicherheitshinweise 

Anwenderinformationen zu elektrischen & elektronischen Einrichtungen

Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde

Unsere Produkte enthalten qualitativ hochwertige Komponenten und sind für einfaches Recycling konzipiert.

Unsere Produkte oder Produktverpackungen sind mit folgendem Symbol markiert.



Das Symbol zeigt an, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Es muss separat über die verfügbaren entsprechenden Rücklauf- und Sammlungssysteme entsorgt werden. Durch Befolgen dieser Anweisungen stellen Sie sicher, dass dieses Produkt richtig behandelt wird, und helfen, potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit zu reduzieren, die sonst aus ungeeigneter Behandlung resultieren könnten. Wiederverwertung von Produkten hilft, natürliche Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen.

Weitere Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen für dieses Produkt erhalten Sie in dem Geschäft, in dem Sie es erworben haben, bei Ihrem örtlichen Händler oder von einem Vertriebs-/ Kundendienstmitarbeiter.

Alle anderen Anwender

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Behörden, dem Geschäft, wo Sie es erworben haben, Ihrem örtlichen Händler oder einem Vertriebs-/ Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

Umweltberatung für Anwender

Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen

Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien

Einzelheiten erhalten Sie im Anwenderhandbuch oder auf der Verbrauchsmaterialverpackung.

Recyclingpapier

Entsprechend der Europäischen Norm 12281:2002 oder DIN 19309 hergestelltes Recyclingpapier kann in diesem Gerät verwendet werden. Produkte mit EP-Drucktechnologie können auf Papier mit bis zu 64 g/m^2 drucken, welches weniger Rohstoffe enthält und wesentlich zur Ressourceneinsparung beiträgt.

Duplexdruck (falls verfügbar)

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Dadurch wird Papier gespart und die Größe gedruckter Dokumente wird reduziert, sodass weniger Blätter gebraucht werden. Wir empfehlen die Aktivierung dieser Funktion bei jedem Druck.

Toner-Rücknahmeprogramm

Tonerkartuschen können gemäß den örtlichen Bestimmungen kostenlos zur Wiederaufarbeitung abgegeben werden.

Einzelheiten zu diesem Rücknahmeprogramm finden Sie auf der unten genannten Webseite oder bei Ihrem Vertriebspartner vor Ort.

https://www.ricoh-return.com/

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch eines Geräts hängt nicht nur von seinen technischen Daten, sondern auch von der Verwendung ab. Das Gerät wurde so konzipiert, dass Sie die Stromkosten senken können, indem es nach dem Druck der letzten Seite in den Bereitschaftsmodus schaltet. Wenn nötig, kann es direkt aus diesem Modus drucken.

Wenn keine zusätzlichen Drucke notwendig sind und ein bestimmter Zeitraum verstrichen ist, schaltet das Gerät in den Energiesparmodus.

In diesen Modi verbraucht das Gerät weniger Strom (Watt). Wenn das Gerät erneut drucken soll, braucht es etwas länger den Druck aus dem Energiesparmodus wieder aufzunehmen als aus dem Bereitschaftsmodus.

Um maximal Energie sparen zu können, empfehlen wir die Verwendung der Standardeinstellung für die Stromverwaltung.

Produkte, die die Anforderungen des Energy Star erfüllen, sind immer energieeffizient.

Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)



Entsprechend der Richtlinie über Batterien 2006/66/EC Artikel 20, Informationen für Endverbraucher, Anhang II, wird das oben stehende Symbol auf Batterien und Akkus aufgebracht.

Dieses Symbol bedeutet, dass in der Europäischen Union gebrauchte Batterien und Akkus separat vom Hausmüll entsorgt werden sollten.

In der EU gibt es getrennte Sammelsysteme nicht nur für gebrauchte elektrische und elektronische Produkte, sondern auch für Batterien und Akkus.

Bitte entsorgen Sie sie ordnungsgemäß über die zuständige Entsorgungs-/Recyclingstelle in Ihrer Gemeinde.

Wichtige Sicherheitshinweise Region B

Hinweis für Anwender im Staat Kalifornien

Perchlorat-Material - es gelten spezielle Handlungsanweisungen. Siehe: www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

ENERGY STAR-Programm

ENERGY STAR®-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung



Die ENERGY STAR®-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung begünstigen die Energieeinsparung durch Einsatz energieeffizienter Computer und anderer Büroausstattungen.

Das Programm unterstützt Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit energiesparenden Funktionen.

Es ist ein offenes Programm, an dem die Hersteller freiwillig teilnehmen.

Betroffene Produkte sind Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopierer, Scanner und Multifunktionsgeräte. Energy Star-Standards und -Logos sind international einheitlich.

Energiesparen

Dieses Gerät ist mit den folgenden Energiesparmodi ausgestattet: Energiesparmodus 1 und Energiesparmodus 2. Wenn das Gerät für einen gewissen Zeitraum inaktiv ist, schaltet das Gerät automatisch in den Energiesparmodus.

Das Gerät kehrt aus dem Energiesparmodus zurück, wenn es einen Druckjob empfängt oder wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.

Energiesparmodus 1

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus, wenn das Gerät für etwa 30 Sekunden inaktiv ist. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.

Energiesparmodus 2

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 2, nachdem der für diese Einstellung festgelegte Zeitraum abgelaufen ist. Der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 2 geringer als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.

Spezifikationen

Energiesparmodus 1	Energieverbrauch[*1]	80 W oder weniger
	Standardzeit	30 Sekunden
	Wiederaufnahmezeit[*1]	10 Sekunden oder weniger
Energiesparmodus 2	Energieverbrauch[*1]	Region A (hauptsächlich Europa und Asien) Max. 3,8 W Region B (hauptsächlich Nordamerika) Max. 2,7 W
	Standardzeit	1 Minute
	Wiederaufnahmezeit[*1]	30 Sekunden
Duplexfunktion[*2]	Standard	

*1 Der Stromverbrauch und die Zeit bis zur Wiederaufnahme können je nach Zustand und Umgebung des Geräts unterschiedlich sein.

*2 Erzielt ENERGY-STAR-Energieeinsparungen; Produkt ist vollständig qualifiziert bei Versand mit (oder Verwendung von) Duplex-Magazin und optional aktivierter Duplex-Funktion.

Weitere Informationen zu den Energiesparmodi finden Sie unter S. 97 "System-Menü".



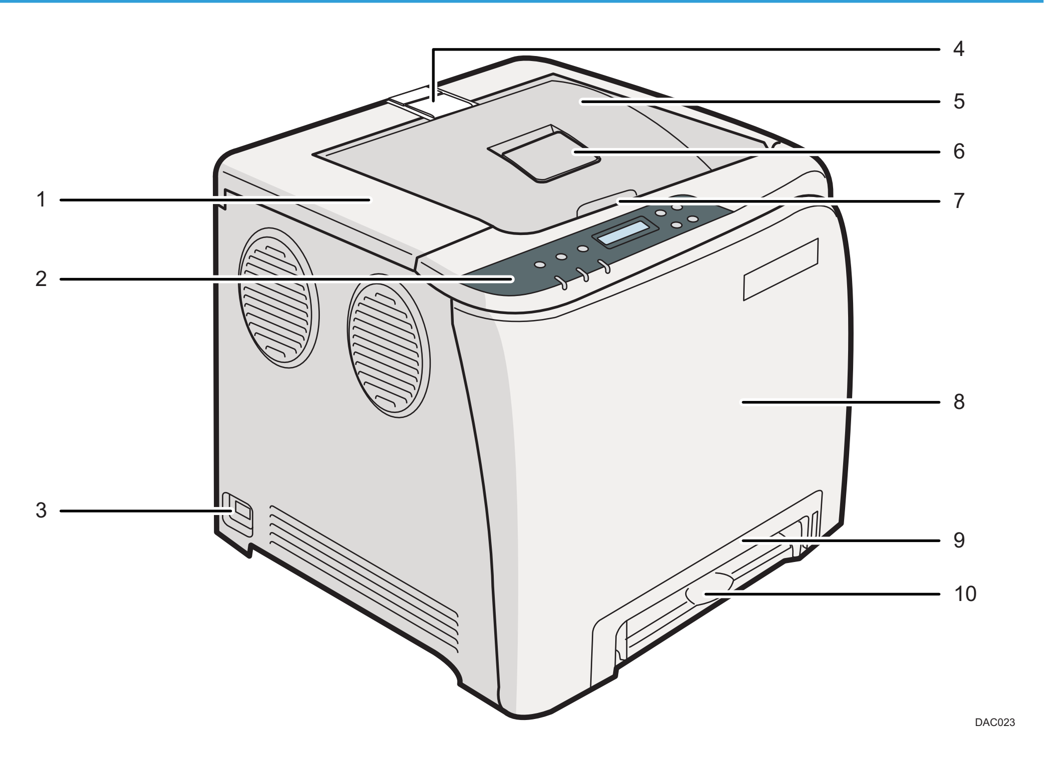
- Wenn sich das Gerät für 24 Stunden ununterbrochen im Energiesparmodus befindet, kehrt es automatisch in den Normalzustand zurück und führt eine Selbstwartung durch.

1. Erste Schritte

Anleitung zu Komponenten

In diesem Abschnitt werden die Namen der verschiedenen Teile an der Vorder- und Rückseite des Geräts aufgeführt und deren Funktionen erläutert.

Äußere Bauteile: Vorderansicht



1. **Obere Abdeckung**

   Diese Abdeckung beim Austausch der Tonerkartusche öffnen.

2. **Bedienfeld**

   Enthält Tasten für die Bedienung und Anzeigen zum Status des Gerätes.

3. **Hauptschalter**

   Mit diesem Schalter schalten Sie den Drucker ein und aus.

4. **Endanschläge**

   Ziehen sie diesen Anschlag hoch, um zu verhindern, dass das Papier herausfällt, wenn Sie eine große Anzahl an Blättern gleichzeitig drucken. Dieser Endanschlag kann auf die Formatpositionen A4/Letter oder Legal angepasst werden.

5. **Standardablage**

   Ausgegebene Blätter werden hier mit der bedruckten Seite nach unten gestapelt.

6. **Verlängerung der Standardablage**

   Verwenden Sie dies, um Blätter zu stützen, die nach dem Druck gewellt ausgegeben werden.

   Öffnen Sie die Verlängerung, indem Sie auf das Ende an der Rückseite des Druckers drücken.

7. **Öffnungshebel für die obere Abdeckung**

   Öffnen, um die Druckerpatronen auszuwechseln.

8. **Vordere Abdeckung**

   Diese Abdeckung öffnen, wenn Sie den Resttonerbehälter austauschen oder gestautes Papier entfernen möchten.

9. **Magazin 1**

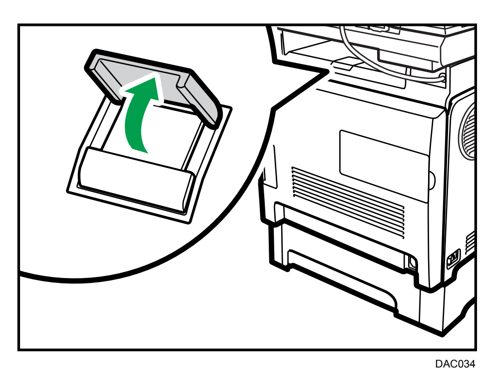
   Das Magazin kann bis zu 250 Blatt Normalpapier fassen.

10. **Bypass**

   Blätter hier einzeln einlegen.

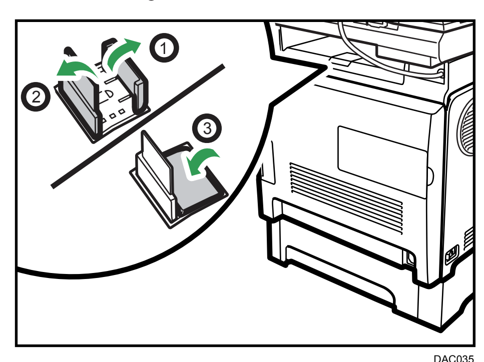
Hinweis

- Ziehen Sie die Halterung, wie nachfolgend abgebildet, hoch, um zu verhindern, dass Ausdrucke in den Formaten A4 oder Letter herausfallen.



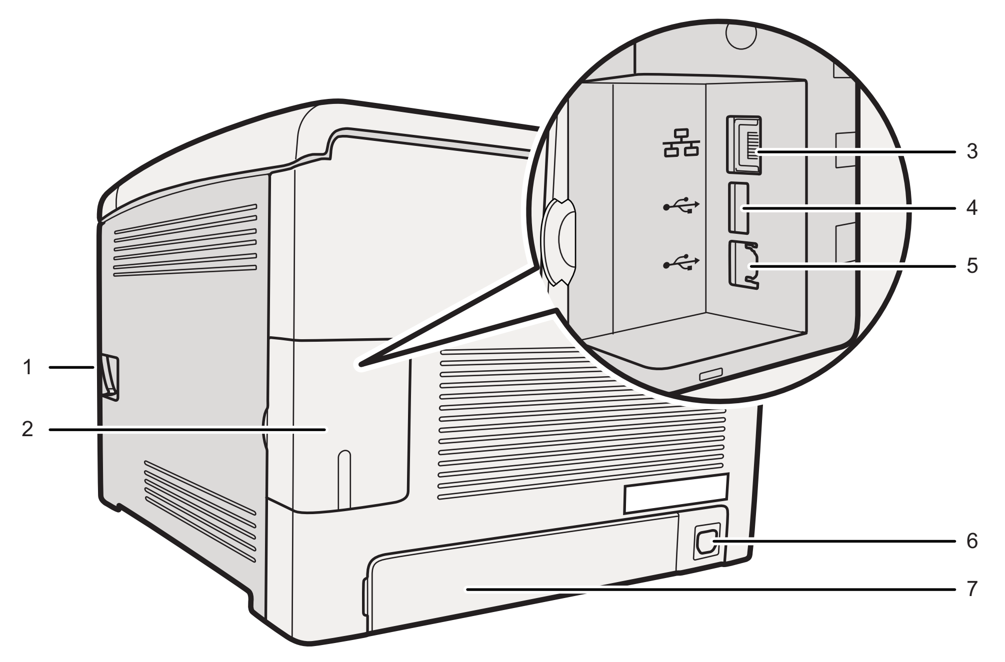
DAC034

- Ziehen Sie die Halterung, wie nachfolgend abgebildet, hoch, um zu verhindern, dass Ausdrucke im Format Legal herausfallen.



DAC035

Äußere Bauteile: Rückansicht



1. **Öffnungshebel für die vordere Abdeckung**

   Zum Öffnen der vorderen Abdeckung diesen Hebel auf der rechten Seite des Geräts ziehen.

2. **Kabelabdeckung**

   Entfernen Sie diese Abdeckung, wenn Sie Kabel an das Gerät anschließen.

3. **Ethernet-Port**

   Das Gerät über ein Netzwerkkabel mit dem Netzwerk verbinden.

4. **USB-Host-Schnittstelle**

   Verwenden Sie ein USB-Kabel, um die Digitalkamera mit dem Gerät zu verbinden. Sie können Bilder direkt ohne Anschluss an einen Computer ausdrucken.

5. **USB-Anschluss**

   Zum Anschließen des Geräts über ein USB-Kabel an einen Computer.

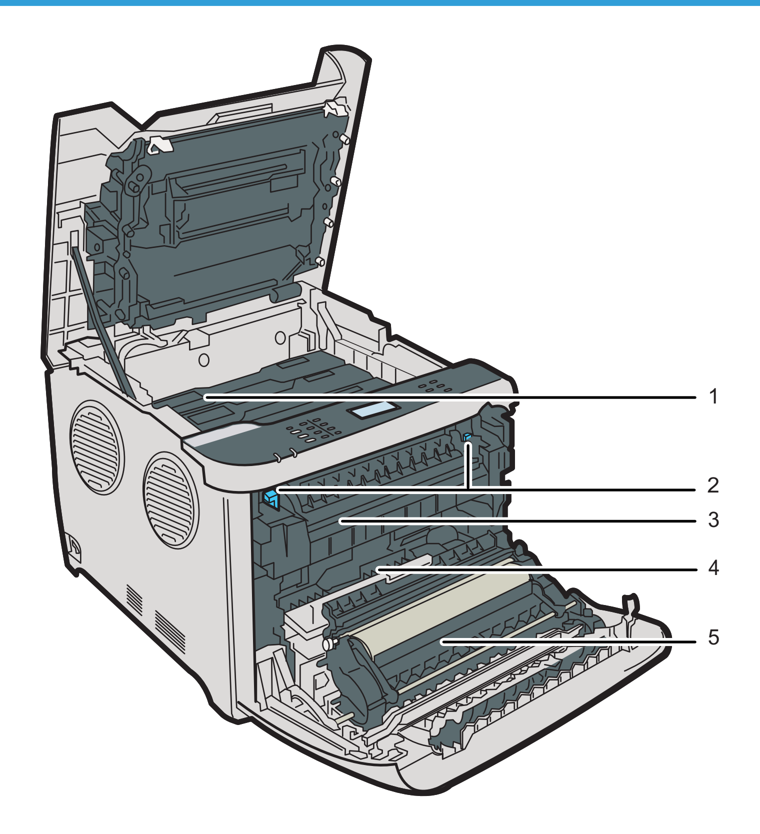
6. **Steckdose**

   Zum Anschließen des Netzkabels an das Gerät.

7. **Hintere Abdeckung**

   Entfernen Sie diese Abdeckung, wenn Sie Papier in Magazin 1 einlegen, das länger als A4 ist.

Innere Bauteile



1. **Druckkartuschen**

   Setzen Sie die Druckkartuschen auf der Rückseite des Druckers in folgender Reihenfolge ein: Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K. Auf dem Bildschirm werden Meldungen angezeigt, wenn die Druckkartsuchen ausgetauscht oder wenn neue Druckkartsuchen vorbereitet werden müssen.

2. **Hebel der Fixiereinheit**

   Senken Sie sowohl den linken als auch den rechten Hebel ab, wenn Sie einen Umschlag bedrucken.

3. **Fixiereinheit**

   Fixiert Toner auf dem Papier.

   Möglicherweise müssen Sie diese Einheit bewegen, um auf gestautes Papier zu entfernen.

4. **Resttonerbehälter**

   Sammelt den beim Drucken überschüssigen Toner auf.

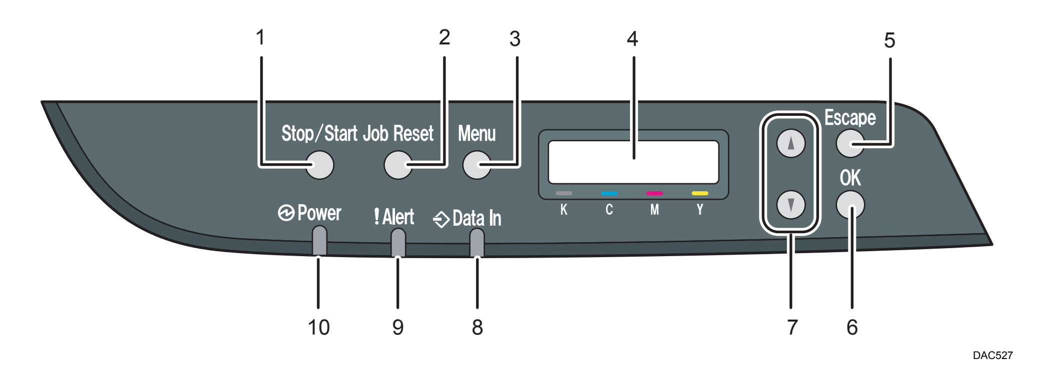
5. **Transfereinheit**

   Diese muss entfernt werden, um den Resttonerbehälter zu ersetzen.



- Einzelheiten zu Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, finden Sie auf S. 190 "Fehler- & Statusmeldungen auf dem Bedienfeld".

Bedienfeld



1. **[Stop/Start]-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um den Dateneingang vom Computer zu beenden.

2. **[Job-Reset]-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um einen Auftrag, der gerade ausgedruckt oder empfangen wird, abzubrechen.

3. **[Menü]-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um die Geräteeinstellungen zu konfigurieren oder zu prüfen.

   Drücken Sie die Taste [Menü] erneut, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

4. **Display**

   Zeigt den aktuellen Status und Meldungen an.

5. **[Escape]-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um einen Vorgang abzubrechen oder zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

6. **[OK]-Taste**

   Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellungen und Einstellungswerte zu bestätigen oder zur nächsten Menüebene zu gelangen.

7. **Pfeiltasten**

   Drücken, um den Bildschirminhalt anzuzeigen oder Werte einzugeben.

8. **Empfangsanzeige**

   Blinkt, wenn das Gerät Daten von einem Computer erhält. Die Datenempfangsanzeige leuchtet, wenn zu druckende Daten vorhanden sind.

9. **Warnanzeige**

   Leuchtet rot, wenn ein Fehler auftritt. Überprüfen Sie die angezeigte Fehlermeldung. Blinkt gelb, wenn der Toner zur Ende geht.

10. **Stromanzeige**

   Diese Anzeige leuchtet, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist. Leuchtet nicht, wenn der Strom ausgeschaltet ist.

Hinweis

- Die Farbe des Bedienfelds hängt vom Modell ab.

Das Gerät installieren

Wo Sie das Gerät am besten aufstellen

Achten Sie darauf, wo Sie das Gerät aufstellen, da sich die Umgebungsbedingungen deutlich auf die Leistung auswirken.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie keine entflammbaren Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts. Platzieren Sie diese Objekte außerdem nicht in der Nähe des Geräts. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

- Keine Vasen, Blumentöpfe, Tassen, Toilettenartikel, Medikamente, kleine metallische Gegenstände oder Behälter mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf oder neben dem Gerät aufstellen. Es kann zu Feuer oder Stromschlägen führen, wenn solche Substanzen oder Objekte in das Geräteinnere eindringen.

ACHTUNG

- Setzen Sie das Gerät keiner hohen Luftfeuchtigkeit und keinem Staub aus. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder ein Feuer auftreten.

- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder schräge Oberfläche. Wenn es umkippt, kann es zu Verletzungen kommen.

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Dadurch kann das Gerät umfallen und möglicherweise beschädigt werden.

- Benutzen Sie das Gerät in einem Bereich, der innerhalb der optimalen Umgebungsbedingungen liegt. Wird das Gerät in einer Umgebung betrieben, in der Luftfeuchtigkeit und Temperatur außerhalb der empfohlenen Bereiche liegen, kann es zu einem Brand kommen. Halten Sie den Bereich um die Steckdose staubfrei. Angesammelter Staub kann zu einem Brand führen.

- Achten Sie darauf, dass der Raum, in dem das Gerät benutzt wird, gut belüftet und geräumig ist. Eine gute Belüftung ist vor allem dann wichtig, wenn das Gerät sehr beansprucht wird.

- Halten Sie die Lüfter des Geräts immer frei. Ansonsten kann aufgrund überhitzter Komponenten ein Brand ausbrechen.

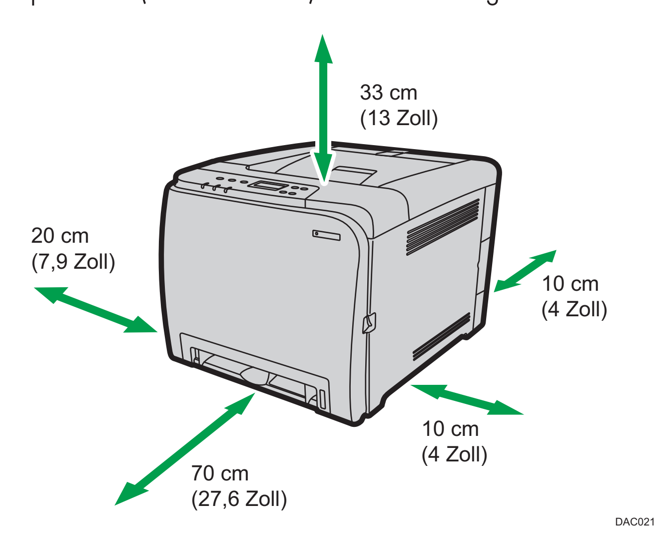


- Halten Sie das Gerät fern von salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen. Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen chemische Reaktionen wahrscheinlich sind (Laboratorien etc.). Ansonsten können Fehlfunktionen die Folge sein.

1

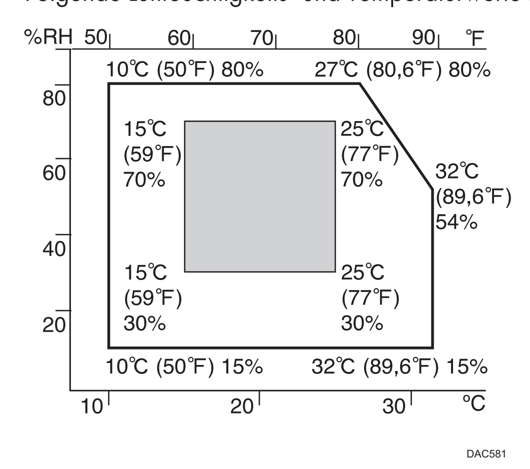
Platzbedarf für die Installation

Die empfohlenen (oder minimalen) Platzanforderungen sind:



Optimale Umgebungsbedingungen

Folgende Luftfeuchtigkeits- und Temperaturwerte sind zulässig bzw. werden empfohlen:



- Weißer Bereich: zulässiger Bereich
- Grauer Bereich: empfohlener Bereich

Um eine Anreicherung von Ozon in der Raumluft zu vermeiden, muss das Gerät in einem großen, gut belüfteten Raum mit einem Luftaustausch von mehr als 30 m^3/Stunde/Person aufgestellt werden.

Zu vermeidende Umgebungen

Wichtig

- Bereiche, die direktem Sonnenlicht oder starkem künstlichen Licht ausgesetzt sind
- Staubige Bereiche.
- Bereiche mit korrosiver Gasentwicklung
- Übermäßig kalte, heiße oder feuchte Bereiche
- Bereiche, die Strömen heißer, kalter oder Raumtemperaturluft von Klimaanlagen direkt ausgesetzt sind
- Bereiche, die der Wärmestrahlung von Heizkörpern direkt ausgesetzt sind
- Plätze in der Nähe von Klimaanlagen oder Luftbefeuchtern
- Plätze in der Nähe anderer elektronischer Geräte
- Plätze, die häufigen, starken Erschütterungen ausgesetzt sind

Belüftung

Wenn Sie dieses Gerät in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumen drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m^3/Stunde/Person betragen.

Geruch eines neuen Geräts

Ein neues Gerät kann eventuell etwas ungewöhnlich riechen. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

Leistungsbedarf

- Region A (hauptsächlich Europa und Asien) 220 - 240 V, 6 A, 50/ 60 Hz
- Region B (hauptsächlich Nordamerika) 120 - 127 V, 11 A, 60 Hz

Achten Sie darauf, das Netzkabel an eine wie oben spezifizierte Steckdose anzuschließen.

1

Optionen installieren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Optionen installiert werden.

Anbringen der Papiereinzugseinheit TK1010

VORSICHT

- Wenn die Stifte des Netzkabelsteckers mit metallischen Gegenständen in Berührung kommen, kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.

- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

ACHTUNG

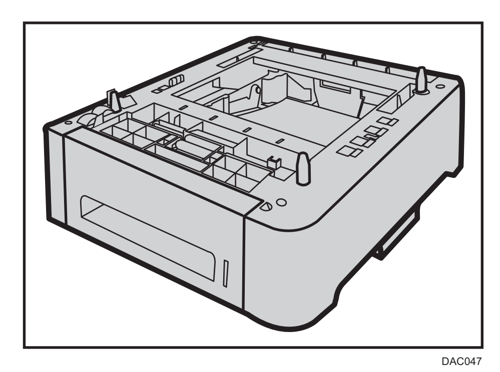
- Ziehen Sie vor dem Installieren oder Entfernen von Optionen stets das Netzkabel aus der Wandsteckdose und warten Sie, bis das Hauptgerät vollständig abgekühlt ist. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Verbrennungen.

- Das Gerät wiegt ca. 23,8 kg (52,5 lb.). Zum Bewegen des Geräts die dafür vorgesehenen Griffe auf beiden Seiten verwenden und zu zweit langsam anheben. Ein Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
- Wenn Sie die Papereinzugseinheit unachtsam anheben oder fallenlassen, kann dies zu Verletzungen führen.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose, bevor Sie das Gerät bewegen. Falls das Kabel abrupt herausgezogen wird, kann es beschädigt werden. Beschädigte Stecker oder Kabel können zu einem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

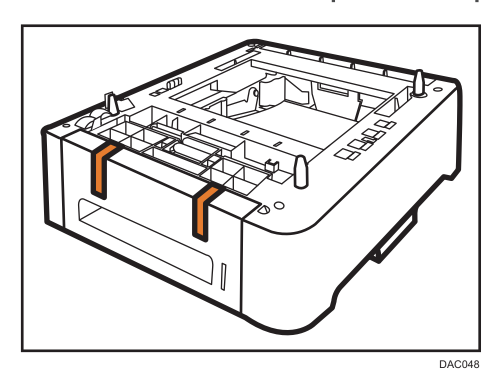
Wichtig

- Magazin 1 wird zum Drucken mit der optionalen Papiereinzugseinheit benötigt. Ohne Magazin 1 kommt es zu Papierstaus.
- Das Gerät muss immer von zwei Personen angehoben werden.
- Heben Sie das Gerät nicht am Magazin an.

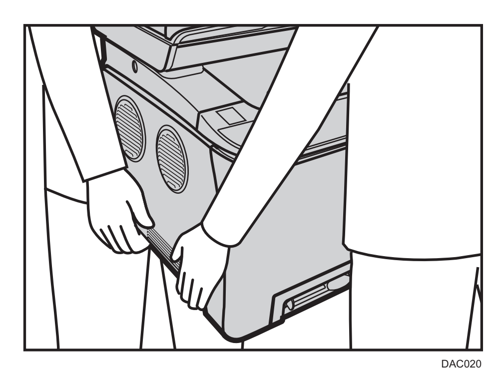
1. **Überprüfen Sie, ob die Papiereinzugseinheit im Paket mitgeliefert wurde.**



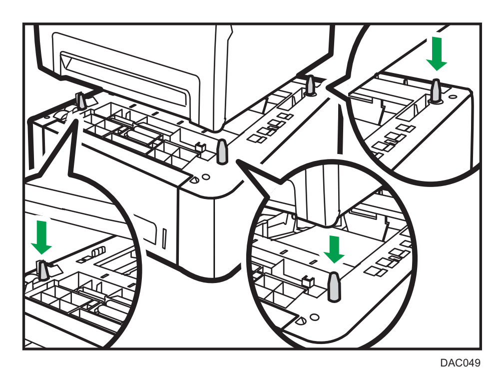
2. **Den Hauptschalter des Geräts abschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
3. **Die Klebestreifen von der optionalen Papiereinzugseinheit entfernen.**



4. **Heben Sie das Gerät mit den Griffmulden auf beiden Seiten des Geräts an.**



5. **Es gibt drei senkrechte Stifte auf der optionalen Papiereinzugseinheit. Richten Sie sie an den Löchern an der Unterseite des Geräts aus und senken Sie das Gerät vorsichtig ab.**



6. **Drucken Sie nach der Installation der optionalen Papiereinzugseinheit die Konfigurationsseite, um die Konfiguration des Gerätes zu überprüfen.**

   Wenn die Option ordnungsgemäß installiert wurde, wird "Magazin 2" unter "Papiereinzug" auf der Konfigurationsseite angezeigt.



- Wählen Sie nach der Installation der optionalen Papiereinzugseinheit Magazin 2 im Druckertreiber aus. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
- Wenn das neue Gerät in der Spalte der Konfigurationsoptionen aufgeführt ist, wurde es ordnungsgemäß installiert.
- Falls die optionale Papiereinzugseinheit nicht korrekt installiert sein sollte, versuchen Sie es erneut, indem Sie den Vorgang wiederholen. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter S. 94 "Menü Liste/Testdruck".

Über die Bedienungstools

In diesem Abschnitt werden die Bedienungstools dieses Geräts erklärt.

Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält einen Bildschirm und Tasten für die Steuerung des Geräts. Über des Bedienfeldes können Sie die verschiedenen Einstellungen des Gerätes bearbeiten. Einzelheiten zur Benutzung des Bedienfelds finden Sie auf S. 89 "Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld".

Web Image Monitor

Sie können den Status des Geräts überprüfen und dessen Einstellungen konfigurieren, indem Sie über Web Image Monitor direkt auf das Gerät zugreifen. Einzelheiten zur Benutzung des Web Image Monitor finden Sie auf S. 109 "Das Gerät unter Verwendung von Web Image Monitor konfigurieren".

Konfiguration der Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt wird das Konfigurieren der Einstellungen erklärt, die erforderlich sind, um das Gerät in einem Netzwerk zu verwenden.

Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen

Die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen hängt davon ab, ob die IP-Adresse automatisch durch das Netzwerk (DHCP) oder manuell zugewiesen wird.



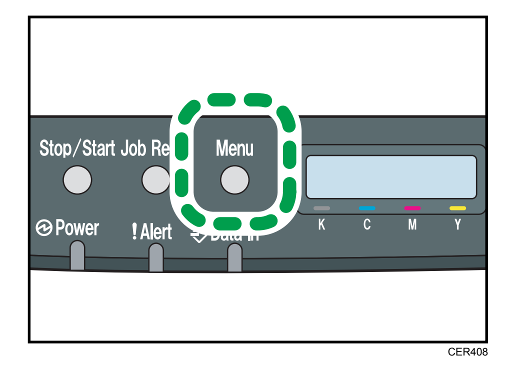
- Mithilfe der Taste [Escape] können Sie auf die nächsthöhere Ebene des Menübaums zurückkehren.
- Wenn für Ihre Netzwerkumgebung eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit erforderlich ist, die nicht automatisch erkannt wird, stellen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit in [Ethern.-Geschw.] unter [Netzw.einst.] ein.
- Konfigurieren Sie zunächst die die IP-Adresseinstellung und installieren Sie danach den Treiber. Einzelheiten zum Installieren des Treibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.
- Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter S. 94 "Menü Liste/Testdruck".

Einstellungen zur automatischen Zuweisung einer IPv4-Adresse



- Im Netzwerk ist ein DHCP-Server erforderlich, um die IPv4-Adresse automatisch zu erhalten.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv4-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**
9. **Wenn Sie aufgefordert werden, das Gerät neu zu starten, schalten Sie das Gerät erst aus und dann wieder ein.**
10. **Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen die Konfigurationsseite ausdrucken.**

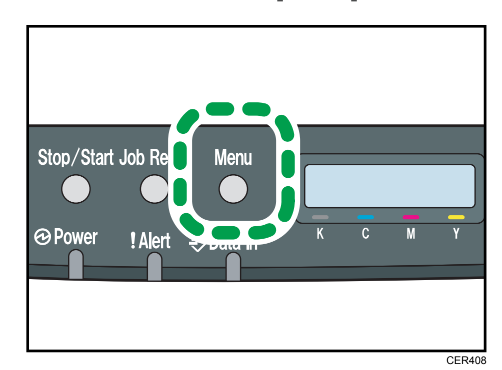
    Die Einstellungen für die IPv4-Adresse werden unter "TCP/IP" auf der Konfigurationsseite angezeigt.

Die IPv4-Adresse des Geräts manuell zuweisen



- Die dem Gerät zugewiesene IPv4-Adresse darf von keinem anderen Gerät im gleichen Netzwerk verwendet werden.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv4-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Nicht aktiv] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IP-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Die aktuelle IPv4-Adresse wird angezeigt.
9. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die IPv4-Adresse des Geräts ein.**
   - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
   - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.
10. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
11. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Subnetzmaske] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

    Die aktuelle Subnetzmaske wird angezeigt.
12. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die Subnetzmaske des Geräts ein.**
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.
13. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
14. **Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [Gateway-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

    Die aktuelle Gateway-Adresse wird angezeigt.
15. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die Gateway-Adresse ein.**
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.
16. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
17. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**
18. **Wenn Sie aufgefordert werden, das Gerät neu zu starten, schalten Sie das Gerät erst aus und dann wieder ein.**
19. **Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen die Konfigurationsseite ausdrucken.**

    Die Einstellungen für die IPv4-Adresse werden unter "TCP/IP" auf der Konfigurationsseite angezeigt.



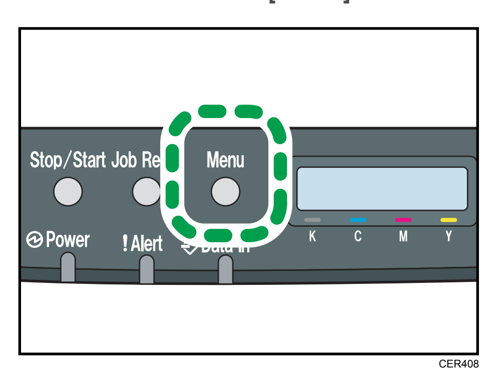
- Falls [DHCP] aktiviert ist, werden die Einstellungen für die manuell konfigurierte IPv4-Adresse nicht verwendet.

Einstellungen zur automatischen Zuweisung einer IPv4-Adresse

Wichtig

- Im Netzwerk ist ein DHCP-Server erforderlich, um die IPv6-Adresse automatisch zu erhalten.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv6-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv6] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
9. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**
10. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**
11. **Wenn Sie aufgefordert werden, das Gerät neu zu starten, schalten Sie das Gerät erst aus und dann wieder ein.**
12. **Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen die Konfigurationsseite ausdrucken.**

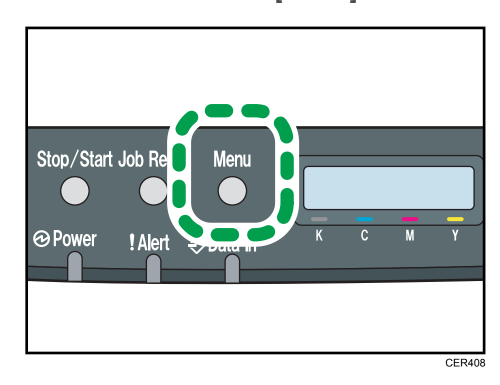
    Die Einstellungen für die IPv6-Adresse werden unter "IPv6-Konfiguration" auf der Konfigurationsseite angezeigt.

Die IPv6-Adresse des Geräts manuell zuweisen



- Die dem Gerät zugewiesene IPv6-Adresse darf von keinem anderen Gerät im gleichen Netzwerk verwendet werden.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



CER408

3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv6-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv6] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
9. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Nicht aktiv] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**
10. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Manuelle Adr.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
11. **Drücken Sie die Taste [▼] oder [▲], um [IP-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
12. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die IPv6-Adresse des Geräts ein.**
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.

13. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
14. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Präfix-Länge] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
15. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die Präfixlänge ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
16. **Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [Gateway-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
17. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die Gateway-Adresse ein.**
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.
18. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
19. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**
20. **Wenn Sie aufgefordert werden, das Gerät neu zu starten, schalten Sie das Gerät erst aus und dann wieder ein.**
21. **Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen die Konfigurationsseite ausdrucken.**

    Die Einstellungen für die IPv6-Adresse werden unter "IPv6-Konfiguration" auf der Konfigurationsseite angezeigt.

Freigeben eines Druckers im Netzwerk

Dieser Abschnitt erläutert, wie dieses Gerät als Windows-Netzwerkdrucker konfiguriert wird.

Die Netzwerkdrucker-Einstellung kann so konfiuriert werden, dass Netzwerk-Clients in der Lage sind, das Gerät zu benutzen.

- Sie benötigen eine Zugriffsberechtigung für die Druckerverwaltung, um die Druckereinstellungen zu ändern. Melden Sie sich mit dem Account für die Mitglieder der Administrator-Gruppe an.
- Das folgende Verfahren basiert auf Windows 7. Falls Sie ein anderes Betriebssystem benutzen, können einzelne Schritte leicht abweichen.

1. **Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Geräte und Drucker].**

   Wenn Sie einen Computer mit Windows 8 oder Windows Server 2012 verwenden, klicken Sie in der Kategorienleiste auf [Suchen] und dann auf [Systemsteuerung]. Klicken Sie im Fenster [Systemsteuerung] auf [Geräte und Drucker anzeigen].
2. **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften].**

   Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird angezeigt.

3. **Klicken Sie auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Drucker freigeben].**
    - Wenn dieser Drucker von mehreren Anwendern mit unterschiedlichen Windows-Versionen verwendet wird, fahren Sie mit diesem Verfahren fort.
    - Wenn Sie bei der Druckertreiberinstallation durch die Auswahl von [Drucker freigeben] einen alternativen Treiber installiert haben, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
4. **Klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber...].**
5. **Wählen Sie die Windows-Version aus, mit der Sie den Drucker teilen möchten und klicken Sie anschließend auf [OK].**
6. **Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Treiberdatei aus und klicken Sie auf [Öffnen].**
7. **Auf [OK] klicken.**
8. **Klicken Sie auf der Registerkarte [Erweitert] auf die Schaltfläche [Standardwerte...].**

    Geben Sie die Standardwerte für den Druckertreiber an, der von Client-Computern verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf [OK].
9. **Klicken Sie auf [Übernehmen].**
10. **Auf [OK] klicken.**

Wireless-LAN-Einrichtung

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Wireless-LAN-Einstellungen über das Bedienfeld manuell konfiguriert werden. Für das einfache Konfigurieren mit WPS (Wi-Fi geschütztes Setup) siehe Handbuch zu Wi-Fi-Einstellungen.

Wichtig

- Wenn für die Einstellung [W-LAN] [Nicht aktiv] festgelegt ist, können Sie den [Setup-Assistent] nicht verwenden. Legen Sie zuerst [Aktiv] für die Einstellung [W-LAN] fest. Wenn Sie die Einstellung [W-LAN] ändern, muss das Gerät neu gestartet werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Router, Zugriffspunkt oder das mit Wireless LAN ausgestattete Gerät eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie im Vorfeld das Authentifizierungsverfahren und den Namen des Routers, Zugriffspunkts oder des mit Wireless LAN (SSID/IBSS) ausgestatteten Geräts.
- Konfigurieren Sie zunächst die Wireless-LAN-Einstellung und installieren Sie danach den Treiber. Einzelheiten zum Installieren des Treibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

Infrastrukturmodus

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Verbindung mit dem Wireless LAN Router oder Zugriffspunkt manuell herzustellen.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die [W-LAN-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Setup-Assistent] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Infrastruktur] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Ziel-SSID auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Wenn Sie die Ziel-SSID nicht finden können, prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.

   Wenn Sie die SSID eingeben, wählen Sie [SSID eingeben] und drücken Sie dann die Taste [OK].

   Der SSID-Eingabebildschirm wird angezeigt. Geben Sie die SSID über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

   - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
   - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.

9. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Authentifizierungsmethode auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**

   Wählen Sie dasselbe Verfahren, das vom Router oder Zugriffspunkt verwendet wird.

   Falls Sie [WPA2-PSK] oder [Gemischt. Modus] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

10. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Verschlüsselungsmethode auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**

    Wählen Sie dasselbe Verfahren, das vom Router oder Zugriffspunkt verwendet wird.

11. **Geben Sie den Verschlüsselungscode erneut ein, und drücken Sie dann [OK].**

    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.

    Falls Sie in Schritt 9 [Freige. Schlüs.] oder [Offenes System] ausgewählt haben, ist es notwendig die ID einzugeben. Geben Sie die ID mit den Tasten [▲] und [▼] ein und drücken Sie danach die Taste [OK].

    Die ID wird zur Identifizierung des Verschlüsselungscodes verwendet. Sie können vier Verschlüsselungscodes registrieren (ID 1 bis 4).

12. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**

    Nachdem die Netzwerkverbindung hergestellt wurde, wird der W-LAN-Bildschirm angezeigt.

13. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die [W-LAN-Status] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

    Wenn "Verbunden" angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.

    Wenn "Getrennt" angezeigt wird, konnte die Verbindung nicht hergestellt werden. Fangen Sie noch einmal von vorne an.

1

Ad-hoc-Modus

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für die Direktverbindung mit Wireless-LAN-Geräten, z. B. mit Computern in einem Peer-to-Peer-Netzwerk, erklärt.

Wichtig

- Im Ad-Hoc-Netzwerk muss jedem Gerät manuell eine IP-Adresse für TCP/IP zugewiesen werden, wenn kein DHCP-Server vorhanden ist.
- Im Ad-Hoc-Modus wird nur Open System oder WEP-Verschlüsselung unterstützt. Die Authentifizierungsmethoden WPA2-PSK und Gemischter Modus WPA2/WPA werden nicht unterstützt.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Drücken Sie die Taste [Menu].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die [W-LAN-Konfig.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Setup-Assistent] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Ad-Hoc] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**
8. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Kommunikationkanal auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**

   Wählen Sie einen Kanal, der dem Gerät entspricht, mit dem Sie sich verbinden möchten.

9. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Namen des Zielgerätes (IBSS) auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Wenn Sie das Ziel nicht finden können, prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn Sie den Gerätenamen eingeben, wählen Sie [SSID eingeben] und drücken Sie dann die Taste [OK]. Der SSID-Eingabebildschirm wird angezeigt. Geben Sie den Gerätenamen über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

- Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
- Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.

10. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Authentifizierungsmethode auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**
11. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Verschlüsselungsmethode auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**
12. **Geben Sie Verschlüsselungscode über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.
13. **Geben Sie die ID über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

    Die ID wird zur Identifizierung des Verschlüsselungscodes verwendet. Sie können vier Verschlüsselungscodes registrieren (ID 1 bis 4).
14. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**

    Nachdem die Netzwerkverbindung hergestellt wurde, wird der W-LAN-Bildschirm angezeigt.
15. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die [W-LAN-Status] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

    Wenn "Verbunden" angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.

    Wenn "Getrennt" angezeigt wird, konnte die Verbindung nicht hergestellt werden. Fangen Sie noch einmal von vorne an.

1

Gerätefunktionen je Anwender beschränken

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass ein Anwendercode angefordert wird, wenn jemand versucht, bestimmte Gerätefunktionen zu verwenden.

Um diese Einstellung zu aktivieren, müssen Sie die Geräteeinstellungen zunächst über Web Image Monitor konfigurieren.



- Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.
- Um Jobs auszudrucken, die eine Authentifizierung benötigen, können Sie nur den PCL-Druckertreiber verwenden. Es ist nicht möglich, solche Jobs mit dem PostScript 3-Druckertreiber auszudrucken.



- Einzelheiten zur Verwendung des Web Image Monitor finden Sie auf S. 109 "Verwenden von Web Image Monitor".

Aktivieren der Anwenderbeschränkung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Gerät eingestellt wird, um nur autorisierten Anwendern zu erlauben, bestimmte Gerätefunktionen zu verwenden.

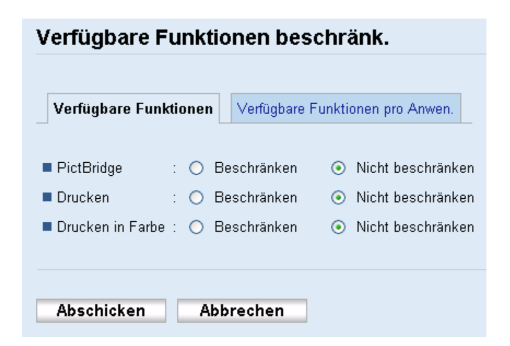
Die Verwendung von Web Image Monitor aktiviert die Anwenderbeschränkung für alle oder einige der nachfolgend aufgelisteten Funktionen und registriert anschließend die Anwender, die diese Funktionen nutzen können.

- PictBridge-Druck
- Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß)
- Farbdruck

Sie können festlegen, welche Funktionen jedem Anwender nach der Anmeldung zur Verfügung stehen. Bis zu 30 Anwender können registriert werden.

1. **Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.**
2. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].**
3. **Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
4. **Klicken Sie auf [Abschicken].**

5. **Wählen Sie unter "Verfügbare Funktionen" für die Funktionen, die Sie beschränken möchten, [Beschränken] aus und klicken Sie anschließend auf [Abschicken].**

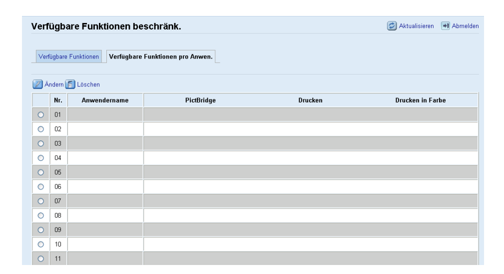


Wählen Sie für die Funktionen, die Sie nicht beschränken möchten, [Nicht beschränken] aus.

Die Anwenderbeschränkungseinstellungen wurden für die ausgewählte Funktion aktiviert. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anwender zu registrieren.

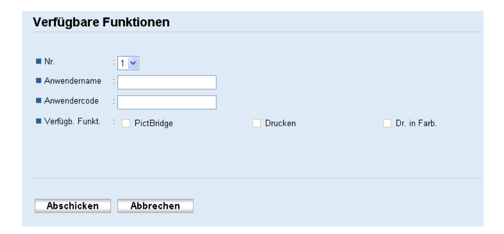
6. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.



7. **Wählen Sie einen Anwendereintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Ändern].**

Das folgende Fenster wird angezeigt.



8. **Geben Sie in [Anwendername] den Anwendernamen mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen ein.**

9. **Geben Sie in [Anwendercode] den Anwendercode mit bis zu 8 Ziffern ein.**

Der Anwendercode wird verwendet, um die Anwender zu authentifizien, wenn diese versuchen, eine beschränkte Funktion zu nutzen.

1

10. Wählen Sie die Funktionen aus, die Sie für den Anwender nach der Authentifizierung verfügbar machen wollen.

Nicht ausgewählte Funktionen sind für unter diesem Anwendercode authentizifierte Anwender nicht verfügbar.

11. Klicken Sie auf [Abschicken].

12. Schließen Sie den Webbrowser.



- Sie müssen sowohl den Anwendernamen als auch den Anwendercode eingeben, um einen Anwendereintrag zu registrieren.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendereinträge den selben Anwendernamen oder Anwendercode verwenden.

Ändern von Anwendereinträgen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge geändert werden.

1. **Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.**
2. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].**
3. **Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
4. **Klicken Sie auf [Abschicken].**
5. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

   Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.
6. **Wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf[Ändern].**
7. **Ändern Sie soweit erforderlich die Einstellungen.**
8. **Klicken Sie auf [Abschicken].**
9. **Schließen Sie den Webbrowser.**

Löschen von Anwendereinträgen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge gelöscht werden.

1. **Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.**
2. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].**
3. **Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
4. **Klicken Sie auf [Abschicken].**
5. **Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

   Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

6. **Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].**
7. **Bestätigen Sie, dass der von Ihnen ausgewählte Eintrag der Eintrag ist, den Sie löschen möchten.**
8. **Klicken Sie auf [Abschicken].**
9. **Schließen Sie den Webbrowser.**

Wenn Gerätefunktionen beschränkt sind

1

Beschränkte Funktionen können nur von autorisierten Anwendern verwendet werden.

Je nach beschränkter Funktion werden die Anwender über das Bedienfeld des Geräts oder über den Druckertreiber authentifiziert.



- **Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.**
- **Um Jobs auszudrucken, die eine Authentifizierung benötigen, können Sie nur den PCL-Druckertreiber verwenden. Es ist nicht möglich, solche Jobs mit dem PostScript 3-Druckertreiber auszudrucken.**
- **Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 7.**

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen gezeigt, die beschränkt werden können, und es wird dargestellt, wie Anwender für die Nutzung dieser Funktionen authentifiziert werden können.

Beschränkte Funktion	Authentifizierungsmethode
• PictBridge-Druck	Das Gerät fordert einen Anwendercode an, wenn eine Digitalkamera an das Gerät angeschlossen ist. Der Anwender muss über das Bedienfeld einen gültigen Anwendercode eingeben.
• Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß) • Farbdruck	Der Anwender muss vor Ausführung eines Druckbefehls einen gültigen Anwendercode in den Druckertreiber eingeben.

Authentifizierung über das Bedienfeld

1. **Wenn der Drucker die Eingabe eines Anwendercodes fordert, geben Sie mithilfe der Tasten [▲] und [▼] einen Anwendercode ein.**

   Wenn Sie einen falschen Anwendercode eingeben, verweigert der Drucker weitere Authentifizierungsversuche.

2. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**

Authentifizierung über den Druckertreiber

1. **Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.**
2. **Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].**
3. **Wählen Sie im Bereich [Drucker auswählen] den Namen des Gerätes und klicken Sie dann auf [Einstellungen].**
4. **Klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff].**

5. **Geben Sie den Anwendercode mit 1 bis 8 Ziffern ein und klicken Sie anschließend auf [OK].**
6. **Führen Sie einen Druckbefehl aus.**

   Wenn ein falscher Anwendercode eingegeben wird, wird der Job automatisch abgebrochen (es erfolgt keine Fehlermeldung).

2. Einlegen von Papier

Unterstütztes Papier

Magazin 1

Typ	Format	Gewicht	Kapazität
Dünnes Papier	A4	60 bis 160 g/m^2	250
Normalpapier	B5 JIS	(16 bis 43 lb.)	(80 g/m^2, 20 lb.)
Mitteldickes Papier	A5		
Dickes Papier 1, 2	B6 JIS		
Recyclingpapier	A6		
Farbpapier	Legal ($8\frac{1}{2} \times 14$ Zoll)		
Bedrucktes Papier	Letter ($8\frac{1}{2} \times 11$ Zoll)		
Vorgelochtes Papier	Half Letter ($5\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ Zoll)		
Briefbogen	Executive ($7\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$ Zoll)		
Bondpapier	8 × 13 Zoll		
Registerkarten	$8\frac{1}{2} \times 13$ Zoll		
Etikettenpapier	Folio ($8\frac{1}{4} \times 13$ Zoll)		
Umschläge	16K (195 × 267 mm)		
	Com 10 ($4\frac{1}{8} \times 9\frac{1}{2}$ Zoll)		
	Monarch ($3\frac{7}{8} \times 7\frac{1}{2}$ Zoll)		
	C5-Umschl. (162 × 229 mm)		
	C6-Umschl. (114 × 162 mm)		
	DL-Umschl. (110 × 220 mm)		
	Benutzerdefiniertes Format:		
	90 bis 216 mm breit,		
	148 bis 356 mm lang		
	(3,54 bis 8,50 Zoll breit,		
	5,83 bis 14,0 Zoll lang)		

Magazin 2 (Option)

Typ	Format	Gewicht	Kapazität
Dünnes Papier Normalpapier Mitteldickes Papier Dickes Papier 1 Recyclingpapier Farbpapier Bedrucktes Papier Vorgelochtes Papier Briefbogen	A4 Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll)	60 bis 105 g/m^2 (16 bis 28 lb.)	500 (80 g/m^2, 20 lb.)

Bypass

Typ	Format	Gewicht	Kapazität
Dünnes Papier	A4	60 bis 160 g/m^2	1
Normalpapier	B5 JIS	(16 bis 43 lb.)	
Mitteldickes Papier	A5		
Dickes Papier 1, 2	B6 JIS		
Recyclingpapier	A6		
Farbpapier	Legal ($8^{1}/_{2}$ × 14 Zoll)		
Vorgelochtes Papier	Letter ($8^{1}/_{2}$ × 11 Zoll)		
Briefbogen	Half Letter ($5^{1}/_{2}$ × $8^{1}/_{2}$ Zoll)		
Bondpapier	Executive ($7^{1}/_{4}$ × $10^{1}/_{2}$ Zoll)		
Registerkarten	8 × 13		
Etikettenpapier	$8^{1}/_{2}$ × 13		
Umschläge	Folio ($8^{1}/_{4}$ × 13 Zoll)		
	16K (195 mm × 267 mm)		
	Com 10 ($4^{1}/_{8}$ × $9^{1}/_{2}$ Zoll)		
	Monarch ($3^{7}/_{8}$ × $7^{1}/_{2}$ Zoll)		
	C5-Umschl. (162 × 229 mm)		
	C6-Umschl. (114 × 162 mm)		
	DL-Umschl. (110 × 220 mm)		
	Benutzerdefiniertes Format:		
	90 bis 216 mm breit,		
	148 bis 356 mm lang		
	(3,54 bis 8,50 Zoll breit,		
	5,83 bis 14,0 Zoll lang)		



- In folgenden Fällen können Sie nicht auf Papier im Format "Legal" drucken:
  - PCL-Druckertreiber

    Wenn [Abstufung:] in [Dr.-Qual.] auf [Fein] eingestellt ist
  - PostScript3-Druckertreiber

    Wenn die [Dr.-Qual.] in den [Druckerfunktionen] auf [Beste Qualität] eingestellt ist

Angaben zu den Papiertypen

In der folgenden Tabelle sind die Papiertypen beschrieben, die mit diesem Gerät verwendet werden können.



2

- **Abhängig vom Papiertyp kann es eine Weile dauern, bis der Toner getrocknet ist. Vergewissern Sie sich, dass die gedruckten Blätter vollständig getrocknet sind, bevor Sie sie verwenden. Anderenfalls kann der Toner verschmieren.**
- **Die Druckqualität ist nur dann gewährleistet, wenn das empfohlene Papier verwendet wird. Weitere Informationen zum empfohlenen Papier erhalten Sie von Ihrem Verkäufer oder einem Kundendienstmitarbeiter.**

Mitteldickes Papier

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m^2 (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^{1}/_{2}$ × 14 Zoll), Letter ($8^{1}/_{2}$ × 11 Zoll), Executive ($7^{1}/_{4}$ × $10^{1}/_{2}$ Zoll), 8 × 13, $8^{1}/_{2}$ × 13, Folio ($8^{1}/_{4}$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)

Dickes Papier 1

Element	Beschreibung
Papierdicke	91 bis 105 g/m^2 (24 bis 28 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine
Hinweise	Die Anzahl der Blätter, die pro Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von der mit mitteldickem Papier.

Dickes Papier 2

Element	Beschreibung
Papierdicke	106 bis 160 g/m^2 (28 bis 43 lb.)

Element	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine
Hinweise	Die Anzahl der Blätter, die pro Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von der mit mitteldickem Papier.

Dünnes Papier

Element	Beschreibung
Papierdicke	60 bis 65 g/m² (16 bis 17 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), 8 × 13, $8^1/_2$ × 13, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)

Normalpapier

Element	Beschreibung
Papierdicke	66 bis 74 g/m² (18 bis 20 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), 8 × 13, $8^1/_2$ × 13, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)

Recyclingpapier

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.

Element	Beschreibung
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^{1}/_{2}$ × 14 Zoll), Letter ($8^{1}/_{2}$ × 11 Zoll), Executive ($7^{1}/_{4}$ × $10^{1}/_{2}$ Zoll), 8 × 13, $8^{1}/_{2}$ × 13, Folio ($8^{1}/_{4}$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)
Hinweise	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegeben Bereichs liegt, wählen Sie [Dünnes Papier], [Normalpapier], [Dickes Papier 1] oder [Dickes Papier 2].

Farbpapier

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m^2 (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^{1}/_{2}$ × 14 Zoll), Letter ($8^{1}/_{2}$ × 11 Zoll), Executive ($7^{1}/_{4}$ × $10^{1}/_{2}$ Zoll), 8 × 13, $8^{1}/_{2}$ × 13, Folio ($8^{1}/_{4}$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)
Hinweise	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegeben Bereichs liegt, wählen Sie [Dünnes Papier], [Normalpapier], [Dickes Papier 1] oder [Dickes Papier 2].

Bedrucktes Papier

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m^2 (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Magazin 2
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^{1}/_{2}$ × 14 Zoll), Letter ($8^{1}/_{2}$ × 11 Zoll), Executive ($7^{1}/_{4}$ × $10^{1}/_{2}$ Zoll), 8 × 13, $8^{1}/_{2}$ × 13 Zoll, Folio ($8^{1}/_{4}$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)
Hinweise	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegeben Bereichs liegt, wählen Sie [Dünnes Papier], [Normalpapier], [Dickes Papier 1] oder [Dickes Papier 2].

Vorgelochtes Papier

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m^2 (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), 8 × 13, $8^1/_2$ × 13, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)
Hinweise	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegeben Bereichs liegt, wählen Sie [Dünnes Papier], [Normalpapier], [Dickes Papier 1] oder [Dickes Papier 2].

Briefbogen

Element	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m^2 (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Format Duplexdruck	A4, B5 JIS, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), 8 × 13, $8^1/_2$ × 13, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 16K (195 mm × 267 mm)
Hinweise	Auf Papier, dessen Dicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, kann nicht gedruckt werden.

Bondpapier

Element	Beschreibung
Papierdicke	106 bis 160 g/m^2 (28 bis 43 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine

Element	Beschreibung
Hinweise	• Die Anzahl der Blätter, die in einer Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von mitteldickem Papier. • Wählen Sie [Dickes Papier 1], wenn sich die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs befindet.

Registerkarten

Element	Beschreibung
Papierdicke	106 bis 160 g/m^2 (28 bis 43 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine
Hinweise	• Die Anzahl der Blätter, die in einer Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von mitteldickem Papier. • Papier, das dicker ist als 160 g/m^2, kann nicht bedruckt werden.

Etikettenpapier

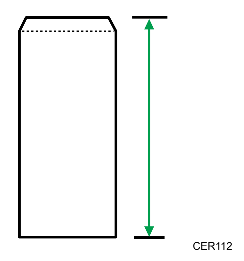
Element	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine
Hinweise	• Die Anzahl der Blätter, die pro Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von der mit mitteldickem Papier. • Vermeiden Sie die Verwendung von Klebeetikettenpapier, bei dem der Klebstoff freiliegt. Der Klebstoff kann an den inneren Teilen des Geräts haften bleiben, und dies kann zu Papiereinzugsproblemen, einer Verschlechterung der Druckqualität oder einem vorzeitigen Verschleiß der Fotoleitereinheit führen.

Umschläge

Element	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Format Duplexdruck	Keine

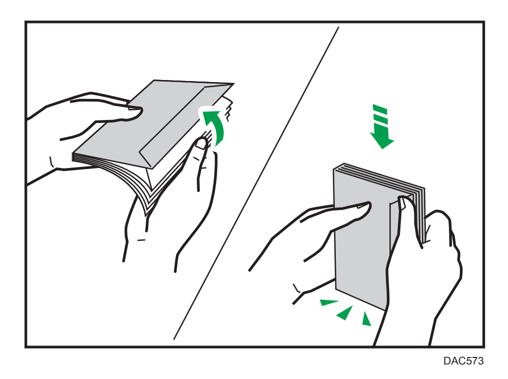
Hinweise

- Vermeiden Sie die Verwendung selbstklebender Umschläge. Sie können zu Gerätefehlfunktionen führen.
- Die Anzahl der Umschläge, die pro Minute bedruckt werden können, liegt bei etwa der Hälfte von der mit mitteldickem Papier.
- Papier kann nur bis zur unteren der beiden Papierbegrenzungsmarkierungen im Magazin eingelegt werden.
- Wenn bedruckte Umschläge nicht einwandfrei ausgegeben werden, laden Sie die Umschläge in der entgegengesetzten Richtung. Konfigurieren Sie auch den Druckertreiber, um das Druckobjekt um 180 Grad zu drehen. Weitere Einzelheiten zum Ändern der Papierausrichtung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
- Umwelteinflüsse können die Druckqualität sowohl auf empfohlenen als auch auf nicht empfohlenen Umschlägen negativ beeinflussen.
- Wenn die Umschlage nach dem Drucken sehr gewellt sind, die Umschläge gegen die Welle hin- und herbiegen und damit glätten.
- Nach dem Drucken haben Umschläge manchmal Falten am Rand und Tonerkleckse an der unbedruckten Seite. Das Druckbild kann außerdem unscharf sein. Beim Drucken von großen, schwarzen Flächen können Streifen auftreten, wenn die Umschläge überlappen.
- Um die Länge eines Umschlags mit einer Öffnung an der kurzen Seite korrekt zu spezifizieren, müssen Sie die geöffnete Öffnungsklappe beim Messen miteinberechnen.



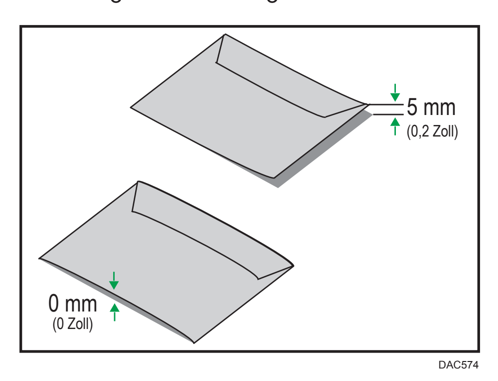
- Umschläge auffächern und ihre Kanten vor dem Einlegen abgleichen.

2



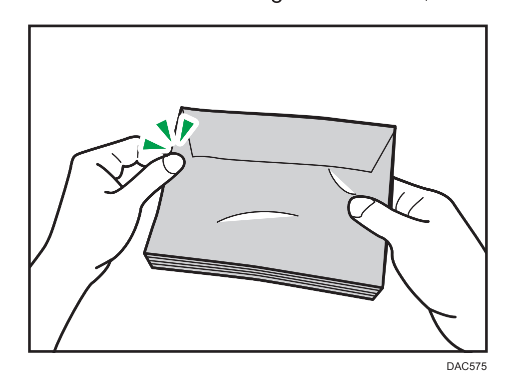
DAC573

- Beim Auffächern der Umschläge sicherstellen, dass sie nicht zusammenkleben. Wenn sie zusammenkleben, die Öffnungsklappen öffnen.
- Beim Auffächern der Umschläge sicherstellen, dass sich ihre Öffnungsklappen nicht zusammenkleben. Falls diese zusammenkleben, trennen Sie sie.
- Vor dem Einlegen der Umschläge die Umschläge glatt streichen, sodass sie sich nicht mehr wie unten abgebildet aufbiegen.



DAC574

- Wenn sich die Umschläge stark wellen, streichen Sie sie wie unten abgebildet mit der Hand glatt.



DAC575

Hinweis

- Duplexdruck ist gegebenenfalls auf Papier im Format 8 × 13, $8^1/_2$ × 13, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll) oder 16K (195 mm × 267 mm) in den folgenden Fällen nicht möglich:

- PCL-Druckertreiber

  Wenn [Abstufung:] in [Dr.-Qual.] auf [Fein] eingestellt ist

- PostScript3-Druckertreiber

  Wenn die [Dr.-Qual.] in den [Druckerfunktionen] auf [Beste Qualität] eingestellt ist

2

Nicht empfohlene Papiertypen

Verwenden Sie die folgenden Papiertypen nicht:

- Tintenstrahldruckpapier
- Gebogenes, gefaltetes oder zerknittertes Papier
- Gewelltes oder verzogenes Papier
- Zerrissenes Papier
- Gekräuseltes Papier
- Feuchtes Papier
- Schmutziges oder beschädigtes Papier
- Durch extreme Trockenheit statisch aufgeladenes Papier
- Bereits bedrucktes Papier (außer vorgedruckte Briefbögen)

  Fehlfunktionen sind besonders dann möglich, wenn Sie Papier verwenden, das von anderen Geräten als einem Laserdrucker bedruckt wurde (z. B. Schwarzweiß- und Farbkopierer, Tintenstrahldrucker usw.)
- Spezialpapier wie Thermopapier und Karbonpapier
- Papier, das schwerer oder leichter als die Grenzwerte ist
- Papier mit Fenstern, Löchern, Perforationen, Ausschnitten oder Prägungen
- Klebeetikettenpapier mit freiliegenden Klebeflächen oder freiliegendem Untergrund
- Papier mit Büro- oder Heftklammern

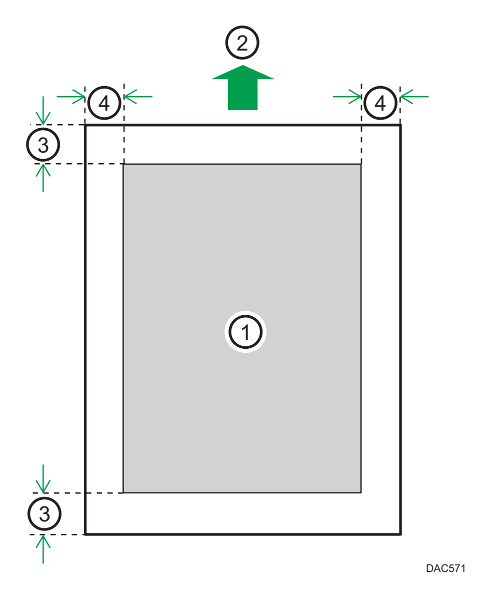
Hinweis

- Beim Einlegen von Papier darauf achten, dass Sie die Papieroberfläche nicht berühren.
- Selbst wenn das Papier für den Drucker geeignet ist, kann eine falsche Lagerung zu Papierstaus, zu einer Minderung der Druckqualität oder zu Störungen führen.

Druckbereich

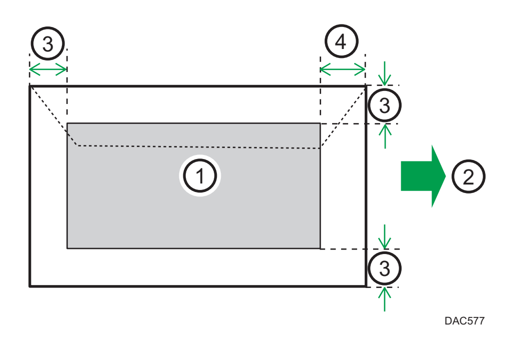
Die folgende Abbildung zeigt den Papierbereich, auf den das Gerät drucken kann.

Papier



1. **Druckbereich**
2. **Einzugsrichtung**
3. **Ca. 4,2 mm (0,2 Zoll)**
4. **Ca. 4,2 mm (0,2 Zoll)**

Umschläge



1. **Druckbereich**
2. **Einzugsrichtung**
3. **Etwa 10 mm (0,4 Zoll)**
4. **Etwa 15 mm (0,6 Zoll)**



- Randloser Druck wird nicht unterstützt.
- Der Druckbereich kann sich je nach Papierformat, Druckersprache und Druckertreiber-Einstellungen unterscheiden.
- Für eine bessere Druckqualität empfehlen wir für den rechten, linken, oberen und unteren Druckrand eine Breite von jeweils mindestens 15 mm (0,6 Zoll).

Einlegen von Papier

Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2

Im folgenden Beispiel wird das Einlegen von Papier in das Standardpapiermagazin (Magazin 1) beschrieben.

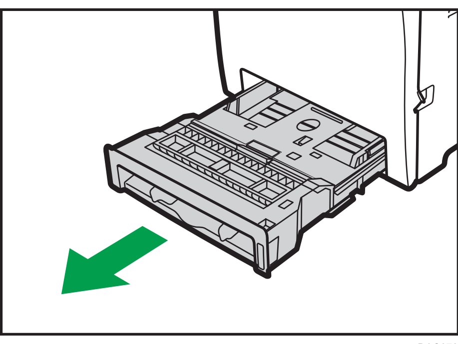
Dasselbe Verfahren gilt für das Einlegen von Papier in Magazin 2.

2



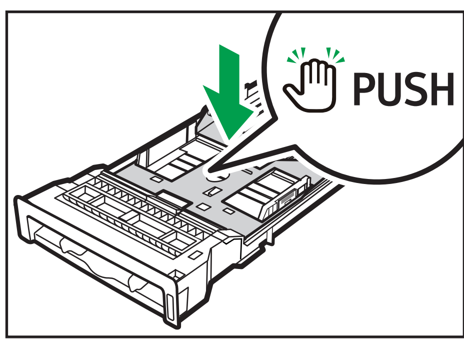
- Achten Sie vor dem Drucken auf anderem Papier als Umschlägen darauf, die Hebel an der Geräterückseite in der hinteren Abdeckung nach oben zu ziehen.
- Gewelltes Papier kann zu einem Papierstau führen. Streichen Sie das Papier vor dem Einlegen glatt.
- Legen Sie nach dem Einlegen des Papiers in das Magazin den Papiertyp und das Papierformat auf dem Bedienfeld fest, um Druckprobleme zu vermeiden. Dieses Gerät erkennt das Papierformat nicht automatisch.

1. **Ziehen Sie das Magazin vorsichtig mit beiden Händen heraus.**

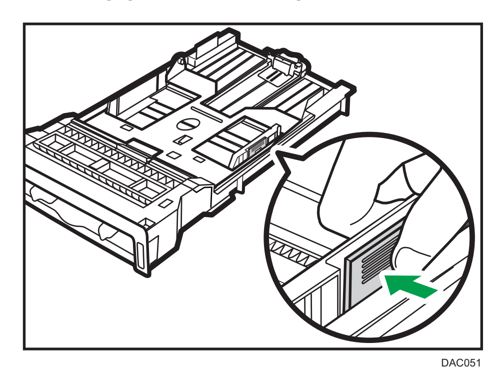


Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

2. **Drücken Sie die Metallplatte nach unten, bis sie hörbar einrastet.**

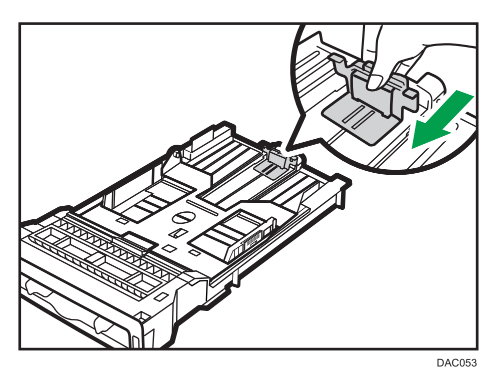


3. **Drücken Sie den Clip an der seitlichen Papierführung zusammen und verschieben Sie die Führung gemäß dem Papierformat.**



Beim Einlegen von benutzerdefiniertem Papier positionieren Sie die Papierführung ein wenig breiter als das tatsächliche Papierformat.

4. **Drücken Sie die Endpapierführung zusammen und schieben Sie sie nach innen auf das Papierformat.**

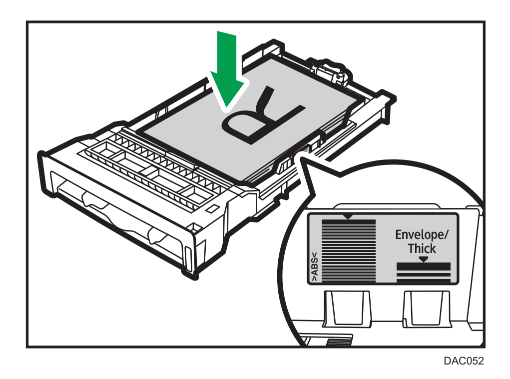


Beim Einlegen von benutzerdefiniertem Papier positionieren Sie die Papierführung ein wenig breiter als das tatsächliche Papierformat.

5. **Legen Sie neues Papier so ein, dass die Seiten entsprechend ausgerichtet sind, und die Unterseite bedruckt werden kann.**

Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Magazin nicht über die obere Begrenzungsmarkierung hinaus gestapelt ist.

Die obere Begrenzungsmarkierung in Magazin 2 unterscheidet sich von der Markierung in der Abbildung.

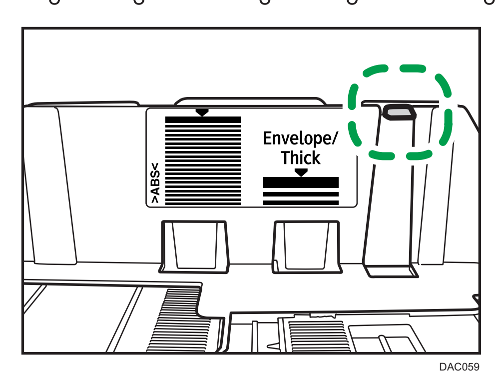


DAC052

Die Führungen nach innen schieben, bis sie genau mit den Papierrändern abschließen.

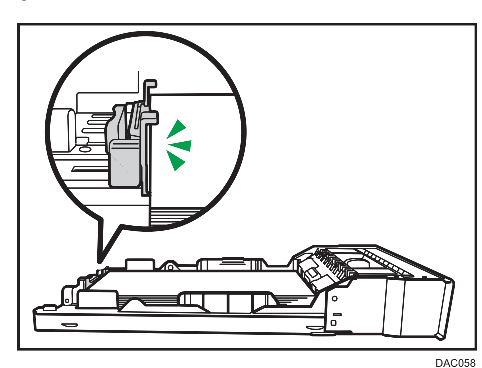
Vergewissern Sie sich, dass das Papier nicht höher gestapelt ist als die Markierung an den seitlichen Papierführungen.

Wenn Sie Magazin 2 verwenden, achten Sie darauf, dass das Papier nicht über die obere Begrenzungsmarkierung im Magazin hinaus gestapelt wird.



DAC059

6. **Stellen Sie sicher, dass es keine Lücken zwischen dem Papier und den Papierführungen gibt (sowohl an den seitlichen als auch an den Endpapierführungen).**



DAC058

7. **Schieben Sie das Magazin vorsichtig gerade in das Gerät hinein.**

   Um Papierstaus zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Magazin fest eingesetzt wurde.



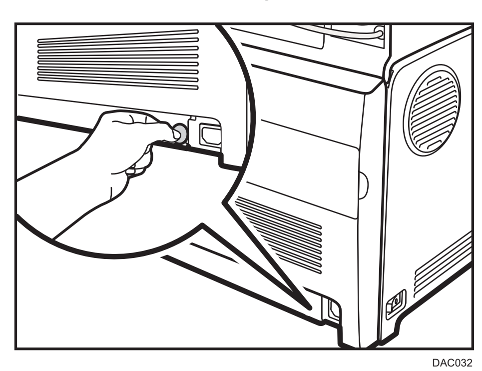
- Die obere Grenze hängt vom Papiertyp (dünnes oder dickes Papier) ab. Sehen Sie nach dem Etikett im Inneren des Magazins, um die obere Grenze zu überprüfen.
- Die Anzeige des verbleibenden Papiers vorne rechts am Papiermagazin zeigt an, wie viel Papier ungefähr noch verbleibt.

2

Ausziehen von Magazin 1 zum Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Papier in das Gerät eingelegt wird, das länger als A4 (297 mm) ist.

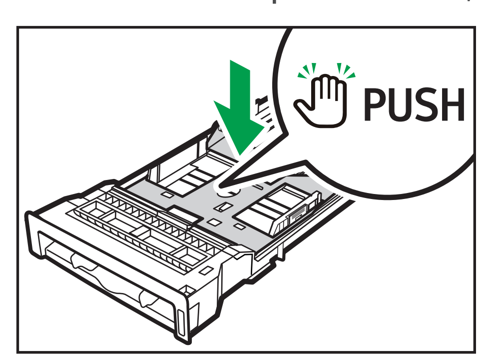
1. **Die hintere Abdeckung mithilfe einer Münze entfernen.**



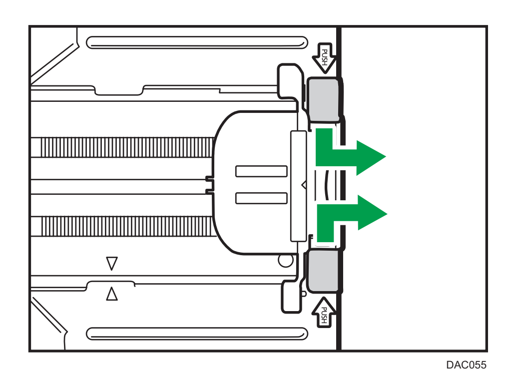
2. **Ziehen Sie das Magazin 1 vorsichtig mit beiden Händen heraus.**

   Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

3. **Drücken Sie die Metallplatte nach unten, bis sie hörbar einrastet.**

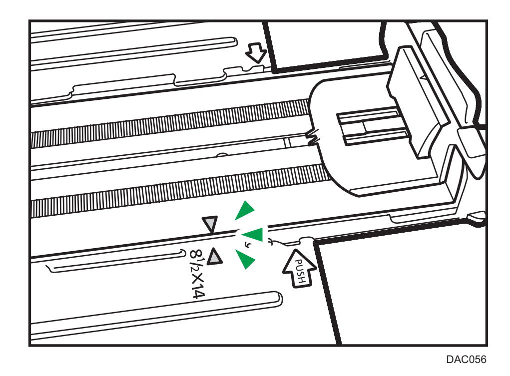


4. **Drücken Sie die Verlängerung in the "PUSH"-Richtung und ziehen Sie sie dann heraus, bis es klickt.**



DAC055

Nach dem Verlängern prüfen, ob die Pfeile an der Verlängerung mit dem Magazin ausgerichtet sind.



DAC056

5. **Führen Sie die Schritte 3 bis 7 in "Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2" aus.**



- Um die Verlängerung wieder hineinzuschieben, müssen Sie möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden.

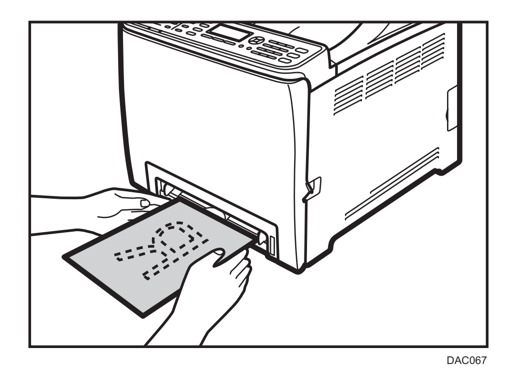
Einlegen von Papier in den Bypass



- Achten Sie vor dem Drucken auf anderem Papier als Umschlägen darauf, die Hebel an der Geräterückseite in der hinteren Abdeckung nach oben zu ziehen.
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten und in die Einzugsrichtung der kurzen Kante ein.
- Legen Sie kein Papier ein, während das Gerät druckt.
- Gewelltes Papier kann zu einem Papierstau führen. Streichen Sie das Papier vor dem Einlegen glatt.

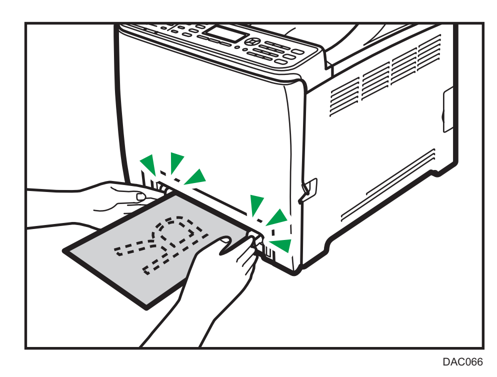
- Duplex-Druck ist nicht möglich.
- Magazin 1 und 2 sind nicht verfügbar, wenn Papier in den Bypass eingelegt ist.
- Sie können kein Papier in den Bypass einlegen, wenn das Gerät sich im Energiesparmodus befindet.

1. **Legen Sie die vordere Kante des Papiers in das Gerät.**



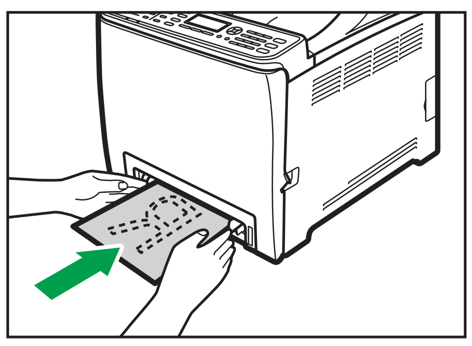
DAC067

2. **Stellen Sie die seitlichen Führungen auf das Papierformat ein.**



DAC066

3. **Stützen Sie das Papier mit beiden Händen und legen Sie es vorsichtig bis zum Anschlag ein.**



DAC065

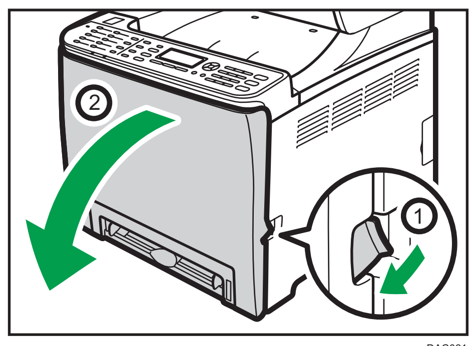
Umschläge einlegen



- Vergewissern Sie sich vor dem Drucken auf Umschlägen, dass die Hebel der Geräterückseite innerhalb der hinteren Abdeckung abgesenkt sind, um zu vermeiden, dass die Umschläge verknittert werden. Ziehen Sie die Hebel nach dem Druck wieder in ihre ursprüngliche Position an.
- Vermeiden Sie die Verwendung selbstklebender Umschläge. Sie können zu Gerätefehlfunktionen führen.
- Vor dem Einlegen sicherstellen, dass die Umschläge keine Luft enthalten.
- Keine unterschiedlichen Umschlaggrößen und -typen gleichzeitig einlegen.
- Vor dem Einlegen der Umschläge die vorderen Kanten mit einem Bleistift oder Lineal glatt streichen, damit sie sich gut einziehen lassen.
- Einige Umschlagarten können falsch eingezogen werden, verknittern oder mit schwacher Druckqualität ausgedruckt werden.
- Die Druckqualität kann bei Umschlägen uneinheitlich sein, wenn Teile eines Umschlags unterschiedlich dick sind. Drucken Sie zunächst ein oder zwei Umschläge, um die Druckqualität zu prüfen.
- In einer heißen und feuchten Umgebung wird der Umschlag eventuell mit Knitterfalten oder in geringer Druckqualität ausgegeben.

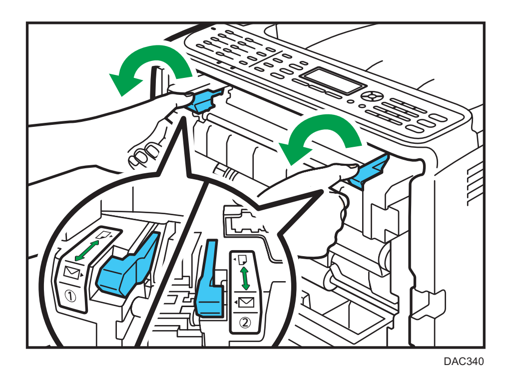
Absenken der Hebel der Fixiereinheit

1. **Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie diese dann vorsichtig herunter.**

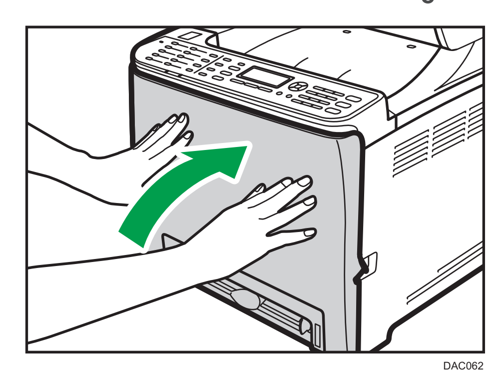




2. **Den Hebel der Fixiereinheit nach unten stellen.**



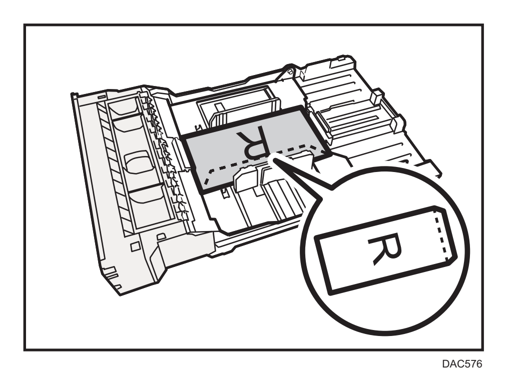
3. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



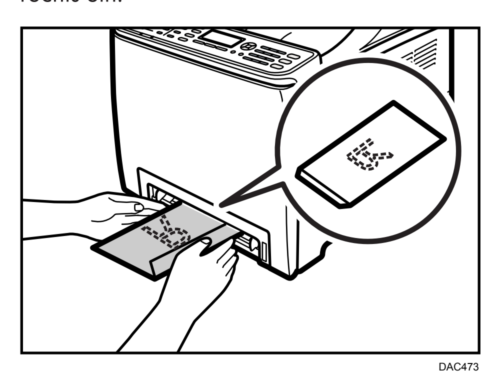
Einzelheiten zum Einlegen von Umschlägen finden Sie auf S. 61 "Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2" und S. 65 "Einlegen von Papier in den Bypass". Bitte beachten Sie, dass Sie keine Umschläge in Magazin 2 einlegen können.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass die Umschläge so eingelegt werden, dass die Klappen sich auf der rechten Seite befinden. Andernfalls verknittern die Umschläge.
- Falls Umschläge beim Drucken stark geknickt werden, legen Sie die Umschläge in umgekehrter Richtung ein und drehen Sie dann mithilfe des Druckertreibers das Druckobjekt um 180 Grad, bevor Sie den Druckjob starten. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
- Bei Verwendung von Magazin 1
    - Falls sich die Klappe des Umschlags auf der kurzen Seite befindet, legen Sie den Umschlag mit der Klappenseite nach vorne in die Vertiefung des Magazins. Falls sich die Klappe des Umschlags auf der langen Seite befindet, legen Sie den Umschlag mit der Klappenseite nach rechts ein.


DAC576

- Bei Verwendung des Bypass
    - Falls sich die Klappe des Umschlags auf der kurzen Seite befindet, legen Sie den Umschlag mit der Klappenseite nach vorne in den vorderen Teil des Magazins. Falls sich die Klappe des Umschlags auf der langen Seite befindet, legen Sie den Umschlag mit der Klappenseite nach rechts ein.


DAC473

Festlegen von Papiertyp und -format über das Bedienfeld

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Papierformat und Papiertyp über das Bedienfeld festgelegt werden.



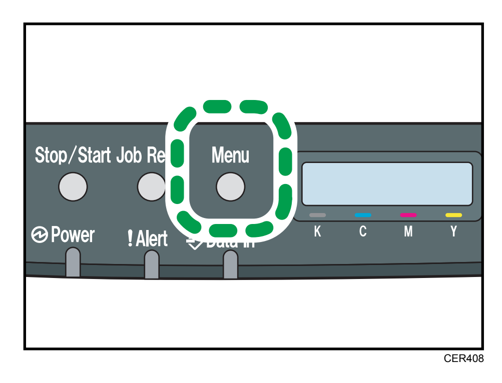
- Papiertyp und -format können auch mithilfe des Druckertreibers festgelegt werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
- Für Ausdrucke über Magazin 1 oder den Bypass können Sie mit [Prio. Magazin1] oder [Prio. Bypass] unter [Papiereinzug] auswählen, ob entweder die Druckertreibereinstellungen oder die Bedienfeldeinstellungen Vorrang haben sollen. Weitere Informationen über [Prio. Magazin1] und [Prio. Bypass] finden Sie unter S. 91 "Menü Papiereinzug".
- Wenn [Auto Fortsetz.] im Systemmenü aktiviert ist, wird der Druck vorübergehend unterbrochen, wenn ein Papiertyp-/Papierformatfehler erkannt wird. Der Druck wird nach etwa zehn Sekunden mit den über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen automatisch fortgesetzt. Wenn das im Bedienfeld eingestellte Papierformat und die Größe des im Magazin eingelegten Papiers oder das

für den Druckauftrag festgelegte Papierformat nicht übereinstimmen, sobald der Druck erneut startet, kann sich ein Papierstau ereignen. Einzelheiten zu [Auto Fortsetz.] finden Sie auf S. 97 "System-Menü".

Festlegen des Papiertyps

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Papiertyp festgelegt wird.

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**

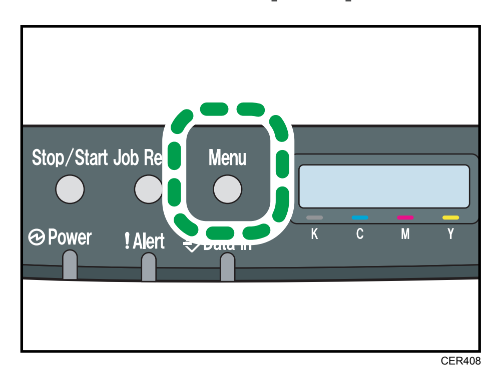


2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiereinzug] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiertyp] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papiertypeinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Papiertyp auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Einstellen des Standardpapierformats.

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellen des Standardpapierformats.

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiereinzug] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papierformat] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papierformateinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das gewünschte Papierformat auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

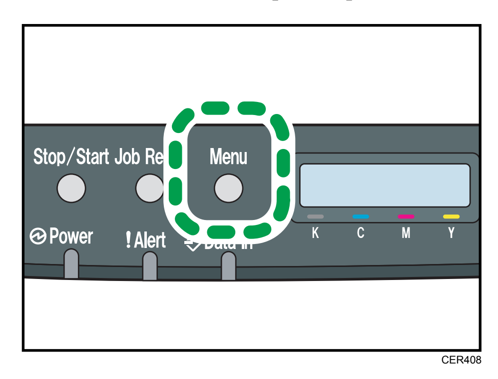
Ein benutzerdefiniertes Papierformat einstellen

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats.



- Papier in benutzerdefiniertem Format kann nicht in das Magazin 2 eingelegt werden.
- Stellen Sie beim Drucken sicher, dass das mithilfe des Druckertreibers festgelegte Papierformat mit dem über das Bedienfeld festgelegten Papierformat übereinstimmt. Wenn eine Nichtübereinstimmung des Papierformats auftritt, wird auf dem Display eine Meldung angezeigt. Um den Fehler zu ignorieren und auf nicht übereinstimmendes Papier zu drucken, siehe S. 75 "Wenn ein Papierkonflikt auftritt".

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



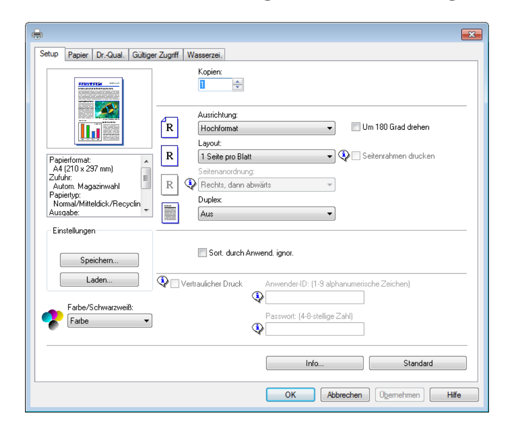
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiereinzug] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papierformat] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papierformateinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Ben.def Form] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [mm] oder [Zoll] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
7. **Geben Sie die Breite über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
8. **Geben Sie die Länge über die Tasten [▲] und [▼] ein, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
9. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

3. Drucken von Dokumenten

Grundlegende Bedienung

Dieser Abschnitt erläutert die grundlegende Vorgehensweise beim Drucken.

1. **Öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] in der Anwendung Ihres Dokuments.**



Klicken Sie auf [Hilfe], um Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen zu erhalten. Sie können auch die Informationssymbole anklicken, um Informationen zur Konfiguration anzuzeigen.

2. **Konfigurieren Sie, soweit erforderlich, die Druckoptionen und klicken Sie anschließend auf [OK].**

Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird geschlossen.

3. **Klicken Sie auf [OK].**



- Wenn ein Papierstau auftritt, wird der Druck abgebrochen, nachdem die aktuelle Seite ausgedruckt wurde. Der Druck wird ab der gestauten Seite automatisch fortgesetzt, nachdem das gestaute Papier entfernt wurde. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier finden Sie auf S. 165 "Papierstaus beseitigen".
- Achten Sie nach dem Bedrucken von Umschlägen darauf, die Hebel zum Drucken auf Umschlägen in ihre ursprünglichen Positionen zurückzustellen. Einzelheiten zu den Hebeln für das Drucken auf Umschlägen finden Sie auf S. 67 "Umschläge einlegen".

Abbrechen eines Druckjobs

Sie können Druckjobs je nach Status des Jobs entweder über das Bedienfeld des Geräts oder Ihren Computer abbrechen.

Abbrechen eines Druckjobs, bevor der Druckvorgang gestartet wird

Windows

1. **Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Taskleiste Ihres Computers.**
2. **Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, klicken Sie auf das Menü [Dokument] und klicken Sie anschließend auf [Abbrechen].**

Mac OS X

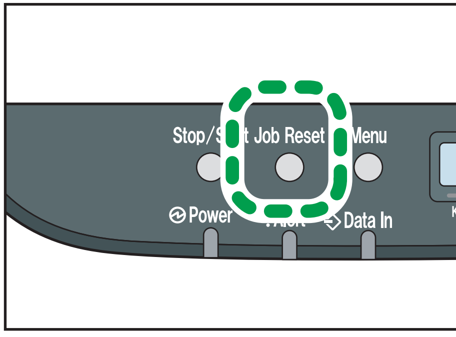
1. **Wählen Sie im Apple-Menü die Option [Systemeinstellungen...].**
2. **Unter "Hardware" klicken Sie auf [Druck & Fax] oder [Druck & Scan].**
3. **Klicken Sie unter "Drucker" doppelt auf das gewünschte Gerät.**
4. **Wählen Sie den abzubrechenden Druckjob aus und klicken Sie auf [Löschen].**



- Wenn Sie einen Druckjob abbrechen, der bereits verarbeitet wurde, wird das Drucken vor dem Abbrechen gegebenenfalls für einige Seiten fortgesetzt.
- Es nimmt gegebenenfalls einige Zeit in Anspruch, einen großen Druckjob abzubrechen.

Abbrechen eines Druckjobs während des Druckvorgangs

1. **Drücken Sie die [Job-Reset]-Taste.**



DAC582

Wenn ein Papierkonflikt auftritt

Das Gerät meldet einen Fehler, wenn:

- Papierformat oder -typ stimmt nicht mit den Druckjobeinstellungen überein, wenn [Einzugsmagazin:] auf [Autom. Magazinwahl] eingestellt ist.

Es gibt zwei Wege, diese Fehler zu beheben:

Den Druck mit dem falschen Papier fortsetzen

Die Seitenvorschub-Funktion verwenden, um den Fehler zu ignorieren, und mit dem falsch angepassten Papier zu drucken.

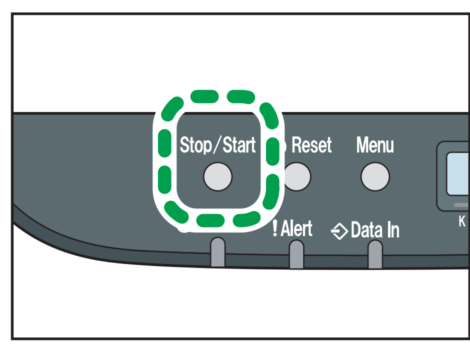
Zurücksetzen des Druckjobs

Brechen Sie den Druckvorgang ab.

Fortsetzen des Druckvorgangs mit falsch angepasstem Papier

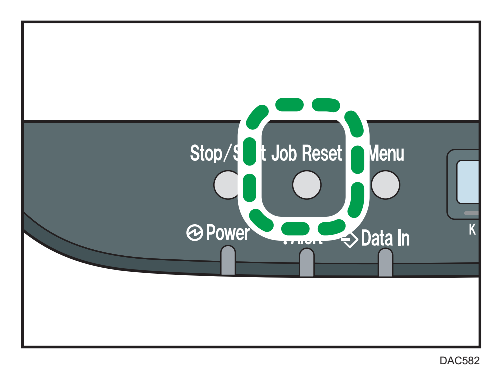
Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild beschnitten.

1. **Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die [Stopp/Start]-Taste.**



Zurücksetzen des Druckjobs

1. **Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die [Job-Reset]-Taste.**



Vertrauliche Dokumente drucken

Mit der Funktion "Vertraulicher Druck" können Sie Druckjobs mit einem Passwort sichern.

Das bedeutet, dass Ihr Job nur gedruckt wird, nachdem Sie das Passwort über das Bedienfelds des Geräts eingegeben haben.

Diese Funktion verhindert, dass nicht autorisierte Anwender sensible Dokumente am Gerät einsehen.



- Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.
- Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL-Druckertreibers und beim Drucken über einen Computer mit einem Windows-Betriebssystem verfügbar.
- Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 7.

Eine vertrauliche Druckdatei speichern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine vertrauliche Druckdatei über den Druckertreiber im Gerät gespeichert wird.

1. **Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.**
2. **Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].**
3. **Wählen Sie im Bereich [Drucker auswählen] den Namen des Gerätes und klicken Sie dann auf [Einstellungen].**
4. **Klicken Sie auf die Registerkarte [Setup] und wählen Sie anschließend [Vertraulicher Druck] aus.**

   Die Textfelder für das [Passwort:] und die [User ID:] werden verfügbar.

   Das Textfeld für die [User ID:] enthält den Login-Anwendernamen zu Ihrem Computer-Account oder den Anwendercode, der für den vorherigen vertraulichen Druckjob verwendet wurde.
5. **Tippen Sie das Passwort (enthält 4 bis 8 Ziffern) und die user ID (enthält 1 bis 9 alphanumerische Zeichen) ein und klicken Sie anschließend auf [OK].**

   Der Anwendercode wird verwendet, um Ihre vertrauliche Druckdatei auf dem Bedienfeld des Geräts zu identifizieren.
6. **Führen Sie einen Druckbefehl aus.**

   Der Druckjob wird im Gerät als vertrauliche Druckdatei gespeichert. Sie können die Datei drucken, indem Sie das Passwort über das Bedienfeld eingeben.



- Die vertrauliche Druckdatei wird automatisch aus dem Gerätespeicher gelöscht, nachdem diese ausgedruckt wurde oder wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

- Das Gerät kann bis zu 5 Jobs oder 5 MB vertraulicher Druckdaten gleichzeitig speichern.
- Selbst wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann, bewahrt der Drucker eine neue vertrauliche Druckdatei für den in [Zt.lim:Vertr.Dr.] unter [Host-Schnittst.] angegebenen Zeitraum auf, bevor der Job abgebrochen wird. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann.
- Wenn ein vertraulicher Druckjob abgebrochen wird, wird der Abbruch automatisch vom Gerät protokolliert. Sie können dieses Protokoll verwenden, um festzustellen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden.

Eine für das vertrauliche Drucken ausgewählte Datei drucken

Wenn eine vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert ist, wird auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertr. Druckjob OK drücken" angezeigt.

```
Vertraulicher Druckjob
OK drücken
```

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die vertrauliche Druckdatei zu entsperren und zu drucken.

1. **Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.**
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die zu druckende Datei auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   ```
   Vertraulicher Druck:
   HH : MM  User ID
   ```

   "HH:MM" ist die Uhrzeit, zu der die vertrauliche Druckdatei gespeichert wurde, und "User ID" ist die Anwender-ID, die über den Druckertreiber eingegeben wurde.
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Job drucken] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Geben Sie mit den Tasten [▲] und [▼] das Passwort ein.**
   - Drücken Sie die Taste [OK], um die Eingabe jeder Ziffer zu bestätigen.
   - Drücken Sie die Taste [Escape], um die aktuellen Zeichen zu löschen, und gehen Sie zur vorherigen Ebene des Menübaums zurück.

5. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**

   Die vertrauliche Druckdatei wird ausgedruckt.

Löschen einer Datei für Vertrauliches Drucken

Wenn eine vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert ist, wird auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertr. Druckjob OK drücken" angezeigt.

```
Vertraulicher Druckjob
OK drücken
```

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine vertrauliche Druckdatei zu löschen. Sie müssen kein Passwort eingeben, um eine vertrauliche Druckdatei zu löschen.

1. **Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.**
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼]>], um die zu löschende Datei auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   ```
   Vertraulicher Druck:
   HH : MM  User ID
   ```

3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Job löschen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Ausführen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Die vertrauliche Druckdatei wurde gelöscht.

   Wenn vertrauliche Druckdateien/Protokolle im Drucker verbleiben, kehrt die Anzeige zur Liste der vertraulichen Druckdateien/Protokolle zurück. Wenn keine verbleiben, kehrt die Anzeige zum Anfangsbildschirm zurück.

Überprüfen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden

Wird ein vertraulicher Druckjob abgebrochen, protokolliert der Drucker den Abbruch automatisch. Wenn der Drucker ein Abbruchprotokoll angelegt hat, wird "Vertr. Druckjob gelöscht" auf der Bedienfeldanzeige angezeigt.

```
Vertraulicher Druckjob
Gelöscht
```

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu überprüfen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden.

1. **Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.**
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Datei zu finden, deren Namen mit einem "!"-Zeichen beginnt.**

   Das "!"-Zeichen gibt an, dass der Job abgebrochen wurde.

   ```
   Vertraulicher Druck:
   ! HH : MM  User ID
   ```

   "HH:MM" ist die Uhrzeit, zu der die vertrauliche Druckdatei gespeichert wurde, und "User ID" ist die Anwender-ID, die über den Druckertreiber eingegeben wurde.

   Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Protokolleingabe zu löschen.
3. **Drücken Sie die [OK]-Taste.**
4. **Bestätigen Sie, dass der zu löschende Protokolleintrag ausgewählt wurde, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Ausführen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Das Protokoll wurde gelöscht.

   Wenn vertrauliche Druckprotokolle/-Dateien im Drucker verbleiben, kehrt die Anzeige zur Liste der vertraulichen Druckprotokolle/-Dateien zurück. Wenn keine verbleiben, kehrt die Anzeige zum Anfangsbildschirm zurück.

Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)

Was ist PictBridge?

Sie können eine PictBridge-kompatible Digitalkamera über ein USB-Kabel an diesen Drucker anschließen. Dies ermöglicht es Ihnen, Fotos direkt von der Digitalkamera zu drucken.



- Prüfen Sie, ob Ihre Digitalkamera mit PictBridge kompatibel ist.
- Während eines Druckvorgangs können bis zu 999 Bilder von der Digitalkamera an den Drucker gesendet werden. Wenn Sie versuchen, mehr Bilder zu senden, wird eine Fehlermeldung an die Kamera gesendet und das Drucken schlägt fehl.
- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern der Digitalkamera.
- Diese Funktion ist mit USB 2.0 kompatibel.

PictBridge-Druck

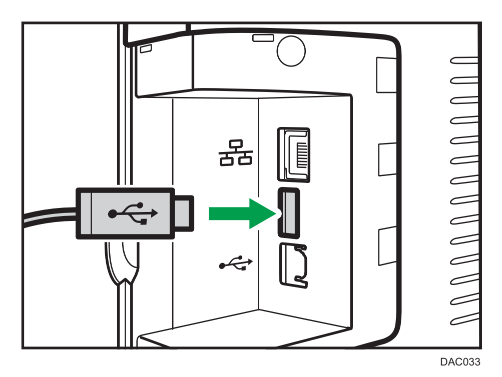
Gehen Sie wie folgt vor, um den PictBridge-Druck auf diesem Gerät zu starten.



- Beim Drucken von hochaufgelösten Bildern können Speicherüberlauffehler auftreten. Wenn dies geschieht, verringern Sie die Dateigröße und versuchen Sie es erneut.
- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

1. **Stellen Sie sicher, dass sowohl das Gerät als auch die Digitalkamera eingeschaltet sind.**

2. **Schließen Sie das USB-Kabel an die USB-Host-Schnittstellenkarte des Geräts und an Ihre Digitalkamera an.**



Wenn der Drucker die Digitalkamera als PictBridge-Gerät erkennt, wird "Verb. zu PictBridge..." und dann "Bereit" auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt.

3. **Wählen Sie auf der Digitalkamera die zu druckenden Bilder und legen Sie dann die Druckeinstellungen fest.**
4. **Der Drucker empfängt die ausgewählten Daten von der Digitalkamera und startet den Druckvorgang.**



- Bei einigen Digitalkameras ist es erforderlich, die Einstellungen für den Pictbridge-Betrieb manuell vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.
- Bei einigen Digitalkameras ist es erforderlich, einen Schalter für den Pictbridge-Betrieb manuell zu betätigen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.
- Einige Digitalkameras müssen beim Anschließen an den Drucker ausgeschaltet sein. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.

Was kann mit diesem Gerät gemacht werden

Das Gerät kann mittels der PictBridge-Funktion folgende Funktionen ausführen.

Folgende Einstellungen stehen für diese Funktionen zur Verfügung:

- Einzelbilddruck
- Ausgewähltes Bild drucken
- Alle Bilder drucken
- Indexdruck
- Kopien
- Papierformat
- N-up-Layout



- Die Einstellungsparameter und die entsprechenden Bezeichnungen hängen von der jeweiligen Digitalkamera ab. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern der Digitalkamera.

Beenden von PictBridge

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den PictBridge-Modus zu beenden.



- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, während Daten an das Gerät gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

1. **Vergewissern Sie sich, dass auf dem Display "Bereit" angezeigt wird.**
2. **Lösen Sie das USB-Kabel vom Gerät.**

Wenn PictBridge-Druck nicht funktioniert

Dieser Abschnitt erläutert wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen für Probleme, die bei Verwendung des PictBridge-Drucks auftreten können.

Problem	Ursache	Lösung
PictBridge ist nicht verfügbar.	Auf dem USB-Anschluss ist ein Problem aufgetreten oder die PictBridge-Einstellungen sind nicht korrekt.	Gehen Sie wie folgt vor, um den Anschluss und die Einstellungen zu überprüfen: 1. USB-Kabel trennen und erneut anschließen. 2. Überprüfen, ob PictBridge-Einstellungen aktiviert sind. 3. Ziehen Sie das USB-Kabel ab und schalten Sie das Gerät aus. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an, wenn das Gerät vollständig hochgefahren ist.

3

Problem	Ursache	Lösung
Wenn zwei oder mehr Digitalkameras angeschlossen sind, erkennt der Drucker die zweite und weitere Kameras nicht.	Sie haben mehrere Digitalkameras angeschlossen.	Schließen Sie nur eine Digitalkamera an. Schließen Sie nicht mehrere Kameras an.
Drucken nicht möglich.	Die angegebene Anzahl von Bildern überschreitet die maximale Anzahl, die in einem Vorgang gedruckt werden kann.	Die maximale festlegbare Druckanzahl für einen Druckvorgang ist 999. Verringern Sie die Anzahl auf 999 oder weniger und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.
Drucken nicht möglich.	Der angegebene Papiertyp ist nicht eingelegt.	Der angegebene Papiertyp ist nicht eingelegt. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden müssen, setzen Sie den Druckvorgang trotz des Papierfehlers fort oder brechen Sie den Druckjob ab. Einzelheiten finden Sie auf S. 75 "Wenn ein Papierkonflikt auftritt".
Drucken nicht möglich.	Das ausgewählte Papierformat ist nicht eingelegt.	Wählen Sie ein Papierformat, dass in diesem Gerät verwendet werden kann.

Verschiedene Druckfunktionen verwenden

Dieser Abschnitt beschreibt kurz verschiedene Druckfunktionen, die Sie mit dem Druckertreiber konfigurieren können, um die Ausdrucke für Ihre Zwecke anzupassen.

Druckqualitätfunktionen

Druckqualität und Farbton können an die Druckdaten angepasst werden. Einige der Druckqualitäteinstellungen, die Sie konfigurieren können, werden nachfolgend beschrieben.

Farbdokumente in Schwarzweiß ausdrucken

Das beim Schwarzweißdruck erzeugte Schwarz ist ein ausgeprägteres Schwarz als das beim Farbdruck erzeugte Schwarz.

Die Druckdaten im CMYK-Farbmodell unterteilen und nur in der festgelegten Farbe drucken

Normalerweise werden alle vier Farben (CMYK) für den Farbdruck verwendet. Wenn Sie bestimmte Farben nicht verwenden möchten, können Sie die Verwendung dieser Farben deaktivieren und ausschließlich mit anderen Farben drucken.

Beim Drucken Toner sparen (Economy-Color-Druck)

Sie können Toner sparen, indem Sie mit weniger Tonerverbrauch drucken. Die verwendete Tonermenge hängt vom Objekt wie Text, Zeile oder Bild ab.

Die Bilddruckmethode ändern

Sie können auswählen, ob die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit beim Drucken Vorrang hat. Beim Drucken von Bildern wird für den Druck umso mehr Zeit benötigt, je höher die Bildauflösung ist.

Das Dither-Muster ändern

Ein Dither-Muster ist ein Punktmuster, das verwendet wird, um eine Farbe oder einen Schatten eines Bildes zu simulieren. Wenn das Muster geändert wurde, ändern sich auch die Charakteristika des Bilds. Sie können ein für das auszudruckende Bild geeignetes Muster auswählen.

Das Farbprofilmuster ändern

Sie können ein Farbprofilmuster auswählen, um den Farbton entsprechend den auf dem Computerbildschirm angezeigten Farben anzupassen.

Da die Farben auf dem Computerbildschirm unter Verwendung der drei RGB-Farben erzeugt werden, während sich die Farben für den Druck aus den vier CMYK-Farben zusammensetzen, müssen die Farben während des Druckprozesses konvertiert werden. Daher unterscheiden sich die Bilder auf dem ausgedruckten Papier in ihrem Aussehen gegebenenfalls von den Bildern auf dem Computerbildschirm, wenn keine Anpassung durchgeführt wird.

Graustufenbilder unter Verwendung von Schwarz oder des CMYK-Farbmodells ausdrucken.

Sie können schwarze oder graue Bildbereiche unter Verwendung von lediglich schwarzem Toner anstatt unter Verwendung aller CMYK-Toner ausdrucken. Im Vergleich zum mit CMYK-Toner gedrucktem Schwarz ergibt dies ein flacheres und reineres Schwarz.

ICM (Farbanpassung (Image Color Matching)) verwenden

Sie können die ICM-Funktion von Windows verwenden, um auf dem Computerbildschirm angezeigte Farben fast originalgetreu auf ausgedrucktem Papier wiederzugeben.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss dem Computer das Farbprofil hinzugefügt werden. Sie finden das Farbprofil in dem auf der Treiber-CD-ROM gespeicherten ICM-Ordner. Durchsuchen Sie für weitere Informationen zum Hinzufügen eines Farbprofils die Windows-Hilfe nach "Farbprofil" und lesen Sie anschließend im entsprechenden Thema nach.



- Einige der oben beschriebenen Funktionen sind je nach Druckertreiber oder Betriebssystem gegebenenfalls nicht verfügbar. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

Druckausgabefunktionen

Sie können die Druckausgabeform für Ihre Zwecke festlegen. Dieser Abschnitt beschreibt kurz einige der Einstellungen, die Sie festlegen können.

Mehrere Sätze eines Dokuments ausdrucken

Sie können mehrere Sätze eines Dokuments ausdrucken.

Die Ausgabe in mehreren Dokumentenstapeln zusammenfassen

Sie können jeweils einen Satz vollständiger mehrseitiger Dokumentensätze ausdrucken (P1, P2, P1, P2 ...). Wenn diese Funktion beim Ausdrucken mehrerer Sätze nicht verwendet wird, werden die Ausdrucke in Seitenstapeln ausgegeben (S1, S1, S2, S2 ...). Diese Funktion ist beispielsweise bei der Herstellung von Präsentationsmaterialien hilfreich.

Die Ausrichtung des Bilds ändern oder das Bild drehen

Sie können die Ausrichtung eines Bilds in Hoch- oder Querformat abändern. Gleichfalls können Sie das Bild um 180 Grad drehen. Drehen Sie das Bild, um zu verhindern, dass ein Bild bei der Verwendung von Papier mit voreingestellter oberer und unterer Seite (wie Briefbogen) umgekehrt ausgedruckt wird.

Mehrere Seiten pro Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein Papierblatt drucken.

Bei Verwendung dieser Funktion wird das entsprechende Verkleinerungsverhältnis auf Grundlage des Papierformats und der Anzahl an den auf jedem Blatt gewünschten Seiten automatisch ausgewählt.

Beide Papierseiten bedrucken (Duplex-Druck)

Sie können beide Seiten des Papiers bedrucken.

Das Dokument verkleinern oder vergrößern

Sie können Dokumente in einem bestimmten Verhältnis um 25 bis 400 % in Schritten von 1 % verkleinern oder vergrößern. Außerdem können Sie Dokumente automatisch auf ein bestimmtes Papierformat verkleinern oder vergrößern. Diese Funktion ist beispielsweise beim Ausdrucken von Webseiten hilfreich.

Wenn die Option [Große Papierformate aktiv.] ausgewählt wurde, können Dokumente im Format A3/11 × 17/B4/8K auf ein Format skaliert werden, das vom Gerät unterstützt wird, sodass diese ausgedruckt werden können.

Leere Seiten nicht ausdrucken

Wenn ein Druckjob leere Seiten enthält, kann deren Ausdruck verhindert werden.

Beachten Sie, dass diese Einstellung eine höhere Priorität als [Leere Seite druck.] im Systemmenü des Bedienfelds hat.

Mit einem Deckblatt drucken

Sie können dem Druckjob ein Deckblatt hinzufügen.

Sie können auswählen, das Deckblatt leer zu lassen oder die erste Seite des Dokuments auf dem Deckblatt auszudrucken. Wenn ein Deckblatt in einem Duplex-Job eingefügt wird, können Sie dessen Rückseite ebenfalls bedrucken.

Das Papier des Deckblattes kann entweder dem Papier der restlichen Seiten entsprechen oder von diesem abweichen.

Auf benutzerdefiniertem Papier drucken

Sie können unter Verwendung von Papier in einem nicht standardisierten Format drucken, indem Sie das Papierformat als benutzerdefiniertes Format festlegen.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat festzulegen, wählen Sie in der Liste [Dokumentenformat:] die Option [Benutzerdefiniertes Format] und klicken Sie dann unten im Dialogfeld auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniertes Format], um das Papierformat zu konfigurieren.

Text auf Ausdrucke einkopieren (Wasserzeichen)

Sie können Wasserzeichentext auf Aufdrucke einkopieren. Es werden verschiedene voreingestellte Wasserzeichen mitgeliefert. Außerdem können Sie Ihr eigenes Wasserzeichen anlegen.

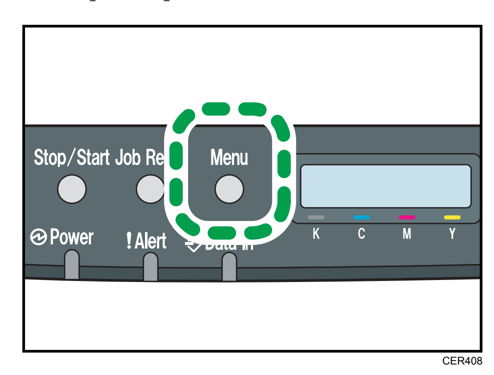


- Einige der oben beschriebenen Funktionen sind je nach Druckertreiber oder Betriebssystem gegebenenfalls nicht verfügbar. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4. Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld

Grundlegende Bedienung

1. Wenn Sie die Systemeinstellungen des Geräts konfigurieren möchten, drücken Sie die Taste [Menü]



2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Einstellungen zu wählen, die Sie verwenden wollen.
3. Drücken Sie die Taste [OK], um die angezeigten Einstellungselemente und Werte zu bestätigen.
4. Drücken Sie die Taste [Menü], um zum vorherigen Element zurückzukehren.

Menü-Übersicht

Dieser Abschnitt listet die in jedem Menü enthaltenen Einstellungen auf.

Einzelheiten zur Konfiguration des Geräts mit dem Web Image Monitor finden Sie auf S. 109 "Das Gerät unter Verwendung von Web Image Monitor konfigurieren".



- **Einige Positionen werden je nach Modelltyp oder Gerätekonfiguration ggf. nicht angezeigt.**
- **Einige Positionen können auch mithilfe von Web Image Monitor konfiguriert werden.**

Papiereinzug

[Papierformat], [Papiertyp], [Prio. Magazin], [Prio. Bypass], [Prio. Magazin1]

Liste/Testdruck

[Konfig.seite], [Menüliste], [Testseite], [PCL-Fontliste], [PS-Fontliste], [Wartungsseite]

Wartung

[Farbdichte/Reg.], [Toner fast leer], [Stufe Anti-Feu.]

System

[Auto Fortsetz.], [Kopien], [Sub-Papierform.], [Stndrd-Pap.for.], [Duplex], [Leere Seite dr.], [Energ.sparmod. 1], [Energ.sparmod. 2], [SW-Seiten Erk.], [Stndrd w.herst.], [Fehlerber. dr.], [Druckprior. SW] [Autom. Reinigung], [PCL6-Modus]

Host-Schnittstelle

[Vertraul. Druck], [Zeitlimit: USB], [Zeitlimit: NW], [Netzw.einst.], [Fst. USB-Ansch.]

PCL-Menü

[Ausrichtung], [Zeilen p. Seite], [Schrift-Nummer], [Punktgröße], [Zeichenabstand], [Zeichensatz], [Courier Font], [A4 Breite vergrößern], [CR an Zeil.vor.], [Auflösung]

PS-Menü

[Auflösung], [Farbprofil]

Sprache

[Englisch], [Französisch], [Deutsch], [Ialienisch], [Spanisch], [Niederländisch], [Schwedisch], [Norwegisch], [Dänisch], [Finnisch], [Portugiesisch]

Menü Papiereinzug

Papierformat: Magazin 1

Legt das Papierformat für Magazin 1 fest.

Standard: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) [A4], Region B (hauptsächlich Nordamerika) [8 1/2 x 11]

- A4, B5 JIS, A5, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 7 1/4 × 10 1/2, 8 ×13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, 16K, Ben.def Form, 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 5 1/2 × 8 1/2, B6 JIS, A6

Papierformat: Magazin 2

Legt das Papierformat für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) [A4], Region B (hauptsächlich Nordamerika) [8 1/2 x 11]

- A4, 8 1/2 x 11

Papierformat: Bypass

Legt das Papierformat für den Bypass fest.

Standard: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) [A4], Region B (hauptsächlich Nordamerika) [8 1/2 x 11]

- A4, B5 JIS, A5, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 7 1/4 × 10 1/2, 8 ×13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, 16K, Ben.def Form, 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 5 1/2 × 8 1/2, B6 JIS, A6

Papiertyp: Magazin 1

Legt den Papiertyp für Magazin 1 fest.

Standard: [Normalpapier]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Mitteldick, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelocht, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2

Papiertyp: Magazin 2

Legt den Papiertyp für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [Normalpapier]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Mitteldick, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelocht

Papiertyp: Bypass

Legt den Papiertyp für den Bypass fest.

4

Standard: [**Normalpapier**]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Mitteldick, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Vorgelocht, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2

Magazinpriorität

Legt das Magazin fest, das der Drucker für Druckjobs aus Magazin 1 oder 2 als Erstes verwendet.

Wenn die automatische Magazinauswahl für den Druckjob aktiviert ist und sowohl Magazin 1 als auch Magazin 2 Papier enthalten, das für den Druckjob geeignet ist, beginnt der Drucker den Druckvorgang mit dem hier angegebenen Magazin. Falls in diesem Magazin das Papier ausgeht, schaltet der Drucker automatisch auf das andere um und setzt den Druckvorgang fort.

Die Option [Magazin 2] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [**Magazin 1**]

- Magazin 1
- Magazin 2

Prio. Bypass

Legt fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden.

Standard: [**Treiber/Befehl**]

- Geräteeinstell.

  Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf.

- Treiber/Befehl

  Wenn ein Druckjob unter Festlegung eines Papiermagazins ausgeführt wird, werden die im Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen unabhängig von den Geräteeinstellungen angewendet.

- Bel. Format/Typ

  Es wird gedruckt, selbst wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

- Bel.ben.d. F/T

  Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Druckers.

  Bei Druckjobs im benutzerdefinierten Format wird selbst dann gedruckt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

  Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.

Prio. Magazin1

Legt fest, wie Druckjobs unter Verwendung von Magazin 1 verarbeitet werden.

Standard: [**Geräteeinstell.**]

- Geräteeinstell.

  Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf.

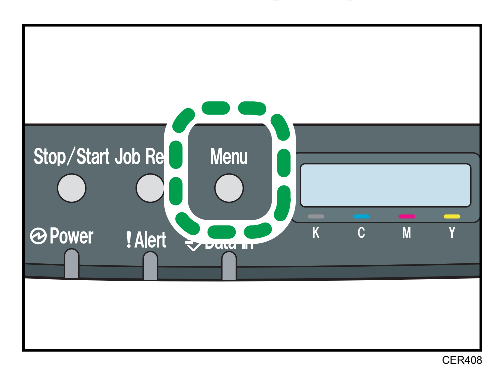
- Treiber/Befehl

  Wenn das Papiermagazin für einen Druckjob angegeben wird, werden die im Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen unabhängig von den Geräteeinstellungen angewendet.

Menü Liste/Testdruck

Drucken der Konfigurationsseite

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



Die Menüanzeige erscheint.

2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Liste/Testdruck] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Konfig.seite] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

   Die Konfigurationsseite wird gedruckt. Der Bildschirm [Liste/Testdruck] wird angezeigt, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist.

Arten von Listen/Berichten



- Die Listen werden auf Papier im Format A4 oder Letter unter Verwendung der Magazineinstellung für [Prio. Magazin] in den Papiereinzugseinstellungen gedruckt.

Konfigurationsseite

Druckt die allgemeinen Informationen und aktuellen Konfigurationen für den Drucker aus.

Menüliste

Druckt die Funktionsmenüs des Geräts aus.

Testseite

Druckt eine Testseite aus, um die einseitige Druckqualität zu überprüfen. Die Testseite enthält Netzwerkeinstellungen.

PCL-Zeichensatz-Liste

Druckt die installierte PCL-Schriftartenliste aus.

PS-Zeichensatz-Liste

Druckt die installierte PostScript-Schriftartenliste aus.

Wartungsseite

Druckt die Wartungsseite.

Menü Wartung

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Menü Wartung enthaltenen Parameter.

Farbdichte/Reg.

Farbdichte und Registrierung automatisch anpassen.

Toner fast leer

Legt das Timing für die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand fest.

Standardeinstellung: [**Normal**]

- Normal

  Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 200 Seiten zu drucken.

- Später benachrichtigen

  Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 100 Seiten zu drucken.

- Früher benachrichtigen

  Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 300 Seiten zu drucken.

Stufe Anti-Feu.

Sie können den Drucker so einstellen, dass Ausdrucke in gleichbleibender Qualität erstellt werden, selbst wenn die Feuchtigkeit hoch ist.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Stufe 1

  Verwenden Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke verschwommen sind.

- Stufe 2

  Wählen Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke gewellt und/oder verschwommen sind. Beachten Sie, dass für den ersten Ausdruck mehr Zeit als für die folgenden Ausdrucke benötigt wird, wenn Sie diesen Modus auswählen.

- Stufe 3

  Wählen Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke weiterhin gewellt und/oder verschwommen sind, selbst wenn die Ausdrucke mit [Stufe 2] erstellt werden. Beachten Sie, dass in diesem Modus mehr Zeit als unter [Stufe 2] erforderlich ist, um den ersten Ausdruck zu erstellen.

System-Menü

Automatisches Fortsetzen

Weist den Drucker an, eventuelle Fehler bezüglich Papierformat oder -typ zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druck stoppt temporär, wenn der Fehler erkannt wird. Er startet automatisch nach etwa zehn Sekunden unter Verwendung der im Bedienfeld vorgenommenen Eigenschaften neu. Wenn das im Bedienfeld eingestellte Papierformat und die Größe des im Magazin eingelegten Papiers oder das für den Druckauftrag festgelegte Papierformat nicht übereinstimmen, sobald der Druck erneut startet, kann sich ein Papierstau ereignen.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Ein

Kopien

Stellt das Gerät so ein, dass die festgelegte Anzahl an Sätzen ausgedruckt wird.

Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn die Anzahl der zu druckenden Seiten im Druckertreiber eingegeben oder mit einem anderen Befehl festgelegt wird.

Standard: "**1**"

- 1 - 999

Sub-Papierformat

Stellt den Drucker so ein, dass auf ein anderes Papierformat gedruckt wird, wenn das angegebene Papier in kein Magazin eingelegt wurde. Alternative Formate sind auf A4 und Letter voreingestellt.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Autom.

Stndrd-Pap.for.

Legt das Papierformat fest, das zu verwenden ist, wenn das Papierformat im Druckjob nicht festgelegt wurde.

Standard: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) [A4], Region B (vorwiegend Nordamerika) [8 1/2 × 11]

- A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8 × 13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, 16K, 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl.

Duplex

Stellt den Drucker so ein, dass auf beide Papierseiten entsprechend der angegebenen Bindungsmethode gedruckt wird.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Bin. Kurze Kan.
- Bin. Lange Kan.

Leere Seite dr.

Weist den Drucker an, leere Seiten zu drucken.

Beachten Sie, dass diese Einstellung eine niedrigere Priorität als die Einstellung Leere Seite des Druckertreibers hat.

Wenn der Deckblattdruck im Druckertreiber aktiviert ist, werden auch bei der Einstellung [Aus] Deckblätter eingefügt.

Standard: [**Ein**]

- Ein
- Aus

Ener.sparmod. 1

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus, wenn das Gerät für etwa 30 Sekunden inaktiv ist. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Ein (30 Sekunden)

Ener.sparmod. 2

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 2, nachdem der für diese Einstellung festgelegte Zeitraum abgelaufen ist. Das Gerät verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.

Standard: [**Ein**] (1 Minuten)

- Ein (1 bis 240 Minuten, in Schritten von 1 Minute)
- Aus

Erkennung SW-Seite

Weist den Drucker an, alle Schwarzweiß-Seiten im Monochrom-Modus zu drucken, auch wenn Farbdruck eingestellt ist.

Standard: [**Ein**]

- Ein
- Aus

Stndrd w.herst.

Setzt die Druckereinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Fehlerber. dr.

Stellt den Drucker so ein, dass eine Fehlerseite ausgedruckt wird, wenn der Drucker einen Drucker- oder Speicherfehler feststellt.

Standardeinstellung: [Aus]

- Ein
- Aus

Druckprior. SW

Weist den Drucker an, den Verbrauch von Farbtoner beim Schwarzweißdruck zu unterdrücken.

Außerdem wird der Verbrauch an Farbtoner während der Aufwärmphase bei der Wartung verringert.

Standard: [Aus]

- Aus
- Ein

Autom. Reinigung

Stellt das Gerät so ein, dass eine regelmäßige Innenreinigung ausgeführt wird. Während der Ausführung der Reinigung hören Sie möglicherweise Geräusche. Diese Geräusche deuten nicht auf einen Funktionsfehler hin.

Standard: [Ein]

- Ein
- Aus

PCL6-Modus

Stellen Sie hier [Universal] ein, wenn Sie den universellen Treiber benutzen und [SP C250/C252], wenn Sie den normalen Treiber benutzen.

Standard: [SP C250/C252]

- Universal
- SP C250/C252

Menü Host-Schnittstelle

Zt.lim:Vrtr.Dr.

Gibt an, wie viele Sekunden der Drucker eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert werden kann.

Diese Einstellung ist nur für das Modell Typ 2 verfügbar.

Standard: "**60**" Sekunden

- 0 bis 300 Sekunden, in Stufen von 1 Sekunde

Zeitlimit: USB

Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er einen über USB empfangenen Druckjob beendet. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, erhöhen Sie das Zeitlimit.

Drucken fortsetzen: [**60 Sek.**]

- 60 Sek.
- 300 Sek.
- 15 Sek.

Zeitlimit: NW

Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er einen über Ethernet empfangenen Druckjob beendet. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, können Sie das Zeitlimit erhöhen.

Drucken fortsetzen: [**60 Sek.**]

- 60 Sek.
- 300 Sek.
- 15 Sek.

Netzw.einst.

- Ethernet-Geschwindigkeit

  Zeigt die aktuelle Ethernetgeschwindigkeitsseinstellung an.

  Standard: [**Autom. Auswahl**]

  - Automat. Wahl
  - 10Mbps Hlbdup.
  - 10Mbps Vlldup.
  - 100Mbps Hlbdup.

- 100Mbps Vlldup.

- IPsec

  Legt fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.

  Standard: [**Nicht aktiv**]

  - Inaktiv
  - Aktiv

- MAC-Adresse

  Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

- W-LAN-Konfig.

  - W-LAN

    Legen Sie fest, ob Wireless LAN aktiviert oder deaktiviert sein soll.

    Standard: [**Nicht aktiv**]

    - Inaktiv
    - Aktiv

    Wenn [Nicht aktiv] eingestellt ist, werden [W-LAN-Status], [MAC-Adresse], [Aktuelle Verb.], [Setup-Assistent] und [WPS] nicht angezeigt.

  - W-LAN Status

    Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

  - MAC-Adresse

    Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

  - Aktuelle Verb.

    Zeigt nähere Informationen über die Verbindung an, wie beispielsweise SSID und drahtlose Signalstärke.

  - Setup-Assistent

    Zeigt die Vorgehensweise für die manuelle Verbindung mit Wireless LAN an. Sie werden Schritt für Schritt durch die Konfiguration der Verbindung mit Wireless LAN geführt.

  - WPS

    Über WPS (Wi-Fi geschütztes Setup) mit einem Tastendruck verbinden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch W-LAN-Einstellungen.

- IPv4-Konfig.

  - DHCP

    Stellt das Gerät so ein, dass seine IPv4-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Adresse automatisch von einem DHCP-Server erhalten werden.

    Standard: [**Aktiv**]

- Aktiv
- Inaktiv

- IP-Adresse

  Legt die IPv4-Adresse fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.

  Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle IP-Adresse zu überprüfen, wenn DHCP verwendet wird.

  Standard: XXX.XXX.XXX.XXX

  Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- Subnetzmaske

  Legt die Subnetzmaske des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.

  Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle Subnetzmaske zu überprüfen, wenn DHCP verwendet wird.

  Standard: XXX.XXX.XXX.XXX

  Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- Gateway-Adresse

  Legt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.

  Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle Standard-Gateway-Adresse zu überprüfen, wenn DHCP nicht verwendet wird.

  Standard: XXX.XXX.XXX.XXX

  Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- IP-Adr.-Verfah.

  Zeigt das Verfahren zum Erlangen der IP-Adresse an.

  - DHCP
  - IP autom. einst.
  - Manuell. Konfiguration
  - Standard-IP

- IPv6-Konfig.
  - IPv6

    Legt fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll.

    Standard: [Aktiv]

    - Aktiv
    - Inaktiv

  - DHCP

    Weist den Drucker an, seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server zu beziehen.

Wenn DHCP verwendet wird, können Sie die IPv6-Adresse nicht manuell festlegen.

Standard: [**Nicht aktiv**]

- Inaktiv
- Aktiv

- IP-Adr. (DHCP)

  Zeigt die von einem DHCP-Server abgerufene IPv6 an.

- Manuelle Adresse
  - Manuelle Adresse

    Legt die IPv6-Adresse des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

  - Präfix-Länge

    Legt die Präfix-Länge mit einem Wert zwischen 0 und 128 fest.

  - Gateway-Adresse

    Gibt die IPv6-Adresse des Standard-Gateway an. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

- Stateless Addr.

  Zeigt die per Router Advertisement bezogenen IPv6-Stateless-Adressen an.

  - Adresse 1
  - Adresse 2
  - Adresse 3
  - Adresse 4

- Link-lok. Adr.

  Zeigt die Link-lokale IPv6-Adresse an.

Fester USB-Anschluss

Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Drucker verwendet werden kann.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Ein

  Derselbe Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, kann auch für andere Drucker benutzt werden als den bei der Installation ursprünglich verwendeten, sofern es sich um dasselbe Druckermodell handelt.

- Aus

  Sie müssen den Druckertreiber für einzelne Drucker separat installieren, da jeder andere Drucker als der ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.



- Wenden Sie sich für Informationen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

PCL-Menü

Ausrichtung

Wählen Sie die Seitenausrichtung.

Standard: [**Hochformat**]

- Hochformat
- Querformat

Zeilen pro Seite

Legen Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite zwischen 5 und 128 fest.

Standard: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) [**64**], Region B (hauptsächlich Nordamerika) [**60**]

Font-Nummer

Gibt die ID der Standardschrift, die Sie verwenden möchten, zwischen 0 und 89 an.

Standard: "**0**"

Punktgröße

Legt die Punktgröße für die zu verwendende Standardschrift zwischen 4,00 und 999,75 in Schritten von 0,25 fest.

Standard: [**12,00 Punkte**]

Zeichenabstand

Legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll für die zu verwendende Standardschrift zwischen 0,44 und 99,99 in Schritten von 0,01 fest.

Diese Einstellung gilt nur für nichtproportionale Schriftarten.

Standard: [**10,00 Absta.**]

Zeichensatz

Gibt den Zeichensatz der Standardschrift an. Die folgenden Sätze sind verfügbar: PC-8, PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC-858, PC8-TK, Win L1, Win L2, Win L5, Desktop, PS Text, VN Intl, VN US, MS Publ, Math-8, PS Math, VN Math, Pifont, Legal, ISO 4, ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3.0, MC Text, ISO L6, ISO L9, PC-775, PC-1004, Win Balt, Roman-8, Roman-9, ISO L1, ISO L2, ISO L5

Standard: [**PC-8**]

Courier Font

Legt eine Schrift des Typs Courier fest.

Standard: [**Standard**]

- Standard
- Dunkel

4

A4 Breite vergrößern

Stellt den Drucker so ein, dass die Breite des bedruckbaren Bereichs auf Papier im Format A4 erweitert und die Breite der Seitenränder reduziert wird.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

CR an Zeilenvorschub anfügen

Stellt den Drucker so ein, dass zur besseren Lesbarkeit der Textdaten an jeden LF-Code ein CR-Code angehängt wird.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

Auflösung

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: [600 x 600 1Bit]

- 600 x 600 1 Bit
- 600 x 600 2 Bit
- 600 x 600 4 Bit

PS-Menü

Auflösung

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: [600 x 600 1Bit]

- 600 x 600 1 Bit
- 600 x 600 2 Bit
- 600 x 600 4 Bit

Farbprofil

Legt das Farbprofil fest.

Standard: [Volltonfarbe]

- Volltonfarbe
- Präsentation
- Foto
- Aus

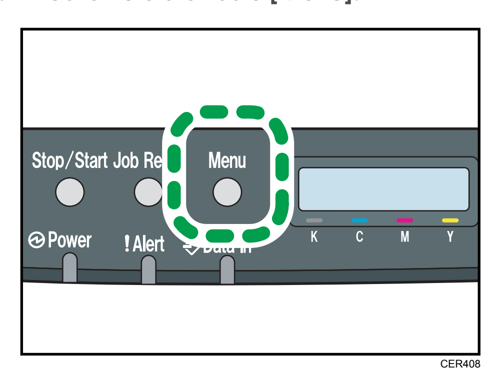
Sprachmenü

Sie können die im Menü angezeigte Sprache auswählen.

Menüsprache ändern

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Spracheinstellung zu ändern.

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**



2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Sprache] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Sprache auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK].**

   Das ausgewählte Element wird zwei Sekunden lang mit einem Sternchen angezeigt. Dann wird der Bildschirm [Sprache] geöffnet.
4. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Sie können die zu verwendende Sprache auswählen. Die folgenden Sprachen sind verfügbar:

Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Portuguiesisch.

5. Das Gerät unter Verwendung von Web Image Monitor konfigurieren

Verwenden von Web Image Monitor



- Um das Gerät über den Web Image Monitor zu bedienen, müssen Sie zunächst die TCP/IP- oder Wireless LAN-Einstellungen des Geräts konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf S. 100 "Menü Host-Schnittstelle" oder S. 122 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".



- **Je nach von Ihnen verwendetem Modelltyp werden einige Positionen möglicherweise nicht angezeigt.**
- **Einige Positionen können auch über das Bedienfeld konfiguriert werden.**

Verfügbare Funktionen

Sie können folgende Funktionen per Fernzugriff mithilfe von Web Image Monitor von einem Computer aus durchführen.

- Anzeigen von Status oder Einstellungen des Geräts
- Konfigurieren der Einstellungen des Geräts
- Die Einstellungen für die Anwenderbeschränkungen konfigurieren.
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen
- Konfigurieren der IPsec-Einstellungen
- Drucken von Berichten
- Festlegen des Administratorpassworts
- Zurücksetzen der Gerätekonfiguration auf die Werkseinstellungen
- Erstellen von Backup-Dateien der Gerätekonfiguration
- Wiederherstellen der Gerätekonfiguration aus Backup-Dateien
- Konfigurieren der Einstellungen des Geräts für den Energiesparmodus

Unterstützte Webbrowser

- Windows:

  Internet Explorer 6.0-11.0
- Mac OS X:

  Safari 3.0-6.0

Anzeigen der Startseite

Wenn Sie über Web Image Monitor auf das Gerät zugreifen, wird die Startseite in Ihrem Browser-Fenster angezeigt.

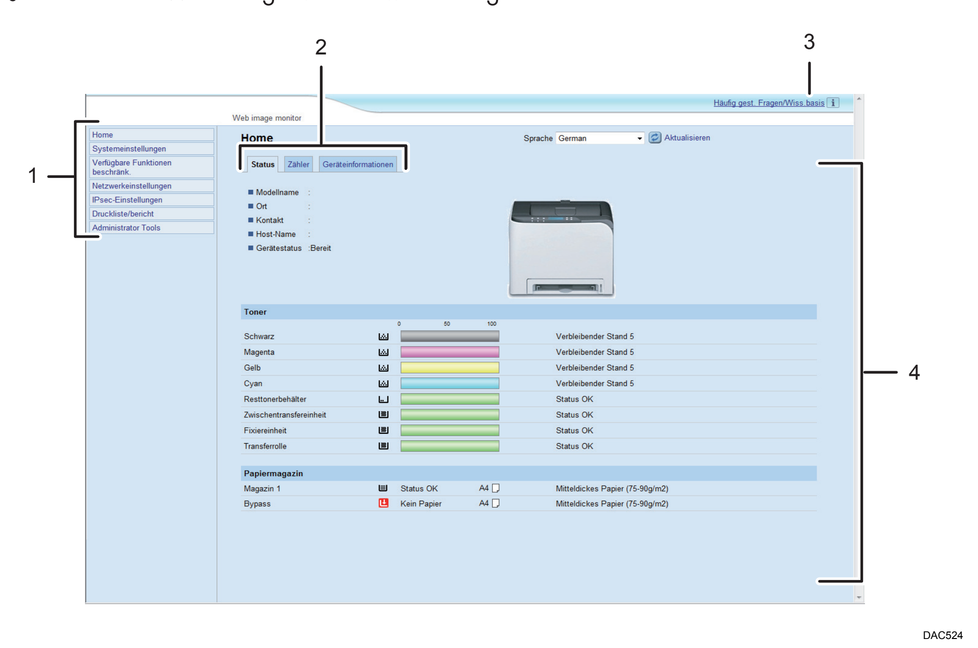
1. **Starten Sie den Webbrowser.**
2. **Geben Sie in der Adressleiste Ihres Webbrowsers "http://(IP-Adresse des Geräts)/" ein, um auf das Gerät zuzugreifen.**

   Wenn ein DNS- oder WINS-Server verwendet wird und der Hostname des Geräts festgelegt wurde, können Sie den Hostnamen anstelle der IP-Adresse eingeben.

   Die Startseite von Web Image Monitor wird angezeigt.

Startseite

Jede Seite des Web Image Monitor wird in folgende Bereiche unterteilt:



1. Menübereich

   Durch Klicken auf ein Menü wird dessen Inhalt im Hauptbereich angezeigt.

2. Registerkartenbereich

   Enthält Registrierkarten, damit Sie zwischen den Informationen und Einstellungen, die Sie anzeigen oder konfigurieren möchten, wechseln können.

3. Häufig gest. Fragen/Wiss.basis

   Zeigt Antworten auf häufig gestellte Fragen und weitere nützliche Informationen zur Verwendung dieses Geräts an.

Es ist eine Internetverbindung erforderlich, um diese Informationen anzuzeigen.

4. Hauptbereich

   Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.

   Die Informationen im Hauptbereich werden nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie rechts oben im Hauptbereich auf [Aktualisieren], um die Informationen zu aktualisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] des Webbrowsers, um den gesamten Browser-Bildschirm zu aktualisieren.



- Wenn Sie eine ältere Version eines unterstützten Webbrowsers verwenden oder wenn für den Webbrowser JavaScript und Cookies deaktiviert sind, können Anzeige- und Bedienungsprobleme auftreten.
- Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, konfigurieren Sie die Einstellungen des Webbrowsers nach Bedarf. Nähere Informationen zu den SSL-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Die vorherige Seite wird möglicherweise auch nach dem Klicken auf die Schaltfläche "Zurück" des Webbrowsers nicht angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche "Aktualisieren" des Webbrowsers.
- Die FAQs (Häufig gestellte Fragen)/Wissensbasis sind/ist in einigen Sprachen nicht verfügbar.

Ändern der Sprache für die Bedienoberfläche

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste [Sprache] aus.

Überprüfen der Systeminformationen

Klicken Sie auf [Home], um die Hauptseite von Web Image Monitor anzuzeigen. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Systeminformationen überprüfen.

Diese Seite enthält drei Registerkarten: [Status], [Fehler] und [Geräteinformationen].

Registerkarte Status

Element	Beschreibung
Modellname	Zeigt den Namen des Geräts an.
Ort	Zeigt den Standort des Geräts an, wie er auf der Seite [SNMP] registriert ist.
Kontakt	Zeigt die Kontaktinformationen des Geräts an, wie sie auf der Seite [SNMP] registriert sind.
Host-Name	Zeigt den Hostnamen an, der unter [Host-Name] auf der Seite [DNS] angegeben ist.
Gerätestatus	Zeigt die aktuellen Meldungen auf dem Display des Geräts an.

Toner

Element	Beschreibung
Schwarz	Zeigt an, wie viel schwarzer Toner übrig ist.
Magenta	Zeigt an, wie viel magentafarbener Toner übrig ist.
Gelb	Zeigt an, wie viel gelber Toner übrig ist.
Cyan	Zeigt an, wie viel cyanfarbener Toner übrig ist.
Resttonerbehälter	Zeigt die verbleibende Lebensdauer des Resttonerbehälters an: "Status OK", "Fast voll" oder "Voll".
Zwischentransfereinheit	Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Zwischentransfereinheit an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich". Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Element	Beschreibung
Fixiereinheit	Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Fixiereinheit an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich". Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
Transferrolle	Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Transferrolle an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich". Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Papiermagazin

Element	Beschreibung
Magazin 1	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für Magazin 1 an.
Magazin 2	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für Magazin 2 an.
Bypass	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für den Bypass an.

Hinweis

- Wenn keine Original-Druckkartusche installiert ist, kann die Toner-Lebensdauer nicht zuverlässig angezeigt werden.
- Die Informationen zur Zwischentransfereinheit, Fixiereinheit und zur Transferrolle werden nur beim Modell des Typs 2 angezeigt.
- Die Informationen zum Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn dieses installiert ist.

Registerkarte Zähler

Gerätezähler

Element	Beschreibung
Gerätezähler	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: • Gesamte Anzahl der Seiten • Anzahl der Farbdruck-Seiten • Anzahl der Schwarzweißdruck-Seiten
Schwarz	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den schwarzen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den schwarzen Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)
Cyan	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den cyanfarbenen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den cyanfarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)
Magenta	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den magentafarbenen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den magentafarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)
Gelb	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den gelben Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den gelben Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)

Economy Color Prints

Element	Beschreibung
Economy Color Prints (Color)	Zeigt die Anzahl der mithilfe der Druckerfunktion im Economy-Color-Druckmodus ausgedruckten Seiten an.
Schwarz	Zeigt die folgenden Informationen zu den im Economy-Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den schwarzen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den schwarzen Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)
Cyan	Zeigt die folgenden Informationen zu den im Economy-Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den cyanfarbenen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den cyanfarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)
Magenta	Zeigt die folgenden Informationen zu den im Economy-Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den magentafarbenen Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den magentafarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)
Gelb	Zeigt die folgenden Informationen zu den im Economy-Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: • Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den gelben Toner (in Prozent) • Kumulierter Verbrauchswert für den gelben Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)

Duplex

Element	Beschreibung
Gesamtseiten Duplex	Zeigt die Gesamtzahl der beidseitig bedruckten Seiten an.



- Ein beidseitig bedrucktes Blatt wird als zwei gedruckte Seiten gezählt.

Registerkarte Geräteinformationen

Geräteinformationen

Element	Beschreibung
Firmware-Version	Zeigt die Version der auf dem Gerät installierten Firmware an.
FW-Version Druckwerk	Zeigt die Version der Firmware für das Druckwerk an.
PCL-Version	Zeigt die Version des PCL-Interpreters an.
PS-Version	Zeigt die Version des PS-Interpreters an.
Geräte-ID	Zeigt die ID-Nummer des Geräts an.
Gesamtspeicher	Zeigt die Gesamtkapazität des im Gerät installierten Speichers an.

Die Systemeinstellungen konfigurieren

Klicken Sie auf [Systemeinstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der Systemeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Magazinpapiereinstell.], [SW-Druckpriorität] und [E/A-Zeitlim.].

Registerkarte Magazin-Papiereinstellungen

Magazin 1

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 1 eines der folgenden Papierformate: A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8 × 13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, 16K, 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., Benutzerdef. Format
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 1 einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (60-65g/m^2), Normalpapier (66-74g/m^2), Mitteldickes Papier (75-90g/m^2), Dickes Papier 1 (91-105g/m^2), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2 (106-160g/m^2)

Magazin 2

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 2 eines der folgenden Papierformate: A4, 8 1/2 × 11
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 2 einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (60-65g/m^2), Normalpapier (66-74g/m^2), Mitteldickes Papier (75-90g/m^2), Dickes Papier 1 (91-105g/m^2), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier

Bypass

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für den Bypass eines der folgenden Papierformate: A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8 × 13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, 16K, 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., Benutzerdef. Format
Papiertyp	Wählen Sie für den Bypass einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (60-65g/m^2), Normalpapier (66-74g/m^2), Mitteldickes Papier (75-90g/m^2), Dickes Papier 1 (91-105g/m^2), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Vorgelochtes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2 (106-160g/m^2)

Priorität Magazin

Element	Beschreibung
Priorität Magazin	Wählen Sie Magazin 1 oder Magazin 2 als das Magazin aus, das der Drucker für Druckjobs als Erstes verwendet. Wenn die automatische Magazinauswahl für den Druckjob aktiviert ist und sowohl Magazin 1 als auch Magazin 2 Papier enthalten, das für den Druckjob geeignet ist, beginnt der Drucker den Druckvorgang mit dem hier angegebenen Magazin. Falls in diesem Magazin das Papier ausgeht, schaltet der Drucker automatisch auf das andere um und setzt den Druckvorgang fort.

Priorität Magazin 1

Element	Beschreibung
Priorität Magazin 1	Legen Sie hier fest, wie Druckjobs mit Magazin 1 verarbeitet werden. • Systemeinstellungen Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf. • Treiber/Befehl Wenn ein Druckjob unter Festlegung eines Papiermagazins ausgeführt wird, werden die im Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen unabhängig von den Geräteeinstellungen angewendet.

Priorität Bypasseinstellung

Element	Beschreibung
Priorität Bypasseinstellung	Legen Sie hier fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden. • Systemeinstellungen Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf. • Treiber/Befehl Wenn ein Druckjob unter Festlegung eines Papiermagazins ausgeführt wird, werden die im Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen unabhängig von den Geräteeinstellungen angewendet. • Bel. Format/Typ Der Druckvorgang wird auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten. • Beliebiges Format/Typ Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Geräts. Bei Druckjobs mit benutzerdefiniertem Papierformat wird der Druckvorgang auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten. Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen.



- Die Informationen zum Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn dieses installiert ist.

5

Registerkarte I/O Zeitlimit

E/A-Zeitlimit

Element	Beschreibung
Fester USB-Anschluss	Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Geräte verwendet werden kann. Bei aktivierter Einstellung kann derselbe Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, auch für andere Geräte benutzt werden als das bei der Installation ursprünglich verwendete, sofern es sich um dasselbe Gerätemodell handelt. Bei deaktivierter Einstellung müssen Sie den Druckertreiber für einzelne Geräte separat installieren, da jeder andere Drucker als der ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.
Zeitlimit Vertraul. Druck (Sek.)	Gibt an, wie viele Sekunden das Gerät eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann (0 bis 300 Sekunden). Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann.



- [Zeitlimit Vertraul. Druck (Sek.)] wird nur beim Modell des Typs 2 angezeigt.

Registerkarte Druckpriorität SW

Druckpriorität SW

Element	Beschreibung
Druckpriorität SW	Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Verbrauch von Farbtoner beim Schwarzweißdruck zu unterdrücken. Außerdem wird der Verbrauch an Farbtoner während der Aufwärmphase bei der Wartung verringert.

Gerätefunktionen je Anwender beschränken

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Anwendercode angefordert wird, wenn jemand versucht, bestimmte Gerätefunktionen zu verwenden. Einzelheiten zur Konfigurierung der Anwenderbeschränkungseinstellungen finden Sie auf S. 40 "Gerätefunktionen je Anwender beschränken".



- **Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.**
- **Um Jobs auszudrucken, die eine Authentifizierung benötigen, können Sie nur den PCL-Druckertreiber verwenden. Es ist nicht möglich, solche Jobs mit dem PostScript 3-Druckertreiber auszudrucken.**

Die Verwendung von Web Image Monitor aktiviert die Anwenderbeschränkung für alle oder einige der nachfolgend aufgelisteten Funktionen und registriert anschließend die Anwender, die diese Funktionen nutzen können.

- PictBridge-Druck
- Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß)
- Farbdruck

Sie können für jeden Anwender angeben, welche Funktionen nach Authentifizierung verfügbar sind. Bis zu 30 Anwender können registriert werden.



- Einzelheiten zur Konfigurierung der Anwenderbeschränkungseinstellungen finden Sie auf S. 40 "Gerätefunktionen je Anwender beschränken".

5

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die folgenden Registerkarten: [Netzwerkstatus], [IPv6-Konfiguration], [Netzwerkanwendung], [DNS], [Automat. E-Mail-Benachrichtigung], [SNMP], [SMTP], [POP3] und [Wireless].

Wichtig

- Abhängig von den geänderten Einstellungen muss das Gerät möglicherweise neu gestartet werden.
- Abhängig vom verwendeten Modell werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte Netzwerkstatus

Allgemeiner Status

Element	Beschreibung
Ethernet-Geschwindigkeit	Zeigt Typ und Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung an.
IPP-Druckername	Zeigt den Namen an, mit dessen Hilfe das Gerät im Netzwerk identifiziert wird.
Netzwerkversion	Zeigt die Version des Netzwerkmoduls für das Gerät an (eines Teils der Geräte-Firmware).
Ethernet-MAC-Adresse	Zeigt die Ethernet-MAC-Adresse des Geräts an.
Aktive Schnittstelle	Zeigt das aktive Kommunikationsverfahren an.

TCP/IP-Status

Element	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob das Gerät über DHCP automatisch eine dynamische IPv4-Adresse empfangen soll. Um DHCP zu verwenden, wählen Sie [Aktiv]. Wenn diese Option aktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente nicht konfiguriert werden.
IP-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse für das Gerät ein.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske des Netzwerks ein.

Element	Beschreibung
Gateway	Geben Sie die IPv4-Adresse des Netzwerk-Gateway ein.

Registerkarte IPv6-Konfiguration

IPv6

Element	Beschreibung
IPv6	Legen Sie fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll. Sie können IPv6 nicht über Web Image Monitor deaktivieren, wenn das Gerät in einer IPv6-Umgebung eingesetzt wird. In diesem Fall müssen Sie auf dem Bedienfeld die Option [IPv6] in den Netzwerkeinstellungen deaktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente [DHCP], [Manuelle Adresskonfiguration], [Präfix-Länge] und [Gateway-Adresse] nicht konfiguriert werden.

IPv6-Adresse

Element	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob das Gerät seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server abrufen soll.
IP-Adresse (DHCP)	Zeigt die vom DHCP-Server abgerufene IPv6-Adresse an, wenn [DHCP] auf [Aktiv] eingestellt ist.
Statuslose Adresse	Zeigt bis zu vier automatische Stateless-Adressen an.
Gateway-Adresse	Zeigt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts an.
Link-lokale Adresse	Zeigt die Link-lokale Adresse des Geräts an. Die Link-lokale Adresse ist eine Adresse, die nur innerhalb des lokalen Netzwerks (des lokalen Segments) gültig ist.
Manuelle Konfigurationsadr.	Geben Sie die IPv6-Adresse des Geräts ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfix-Länge einen Wert zwischen 0 und 128 ein.
Gateway-Adresse	Geben Sie die IPv6-Adresse des Standard-Gateway ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

Registerkarte Netzwerkanwendung

Netzwerkdruckeinstellungen

Element	Beschreibung
IPP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit Internet Print Protocol (über TCP-Anschluss 631/80) zu aktivieren.
FTP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit einem eingebetteten FTP-Server im Gerät (über TCP-Anschluss 20/21) zu aktivieren.
RAW	Wählen Sie diese Option, um den RAW-Netzwerkdruck zu aktivieren.
Anschluss-Nr.	Geben Sie die TCP-Anschlussnummer ein, die für den RAW-Druck verwendet werden soll. Der gültige Wertebereich liegt zwischen 1024 und 65535, mit Ausnahme von 53550 und 49999 (Standardwert: 9100).
LPR	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit LPR/LPD (über TCP-Anschluss 515) zu aktivieren.

mDNS-Einstellung

Element	Beschreibung
mDNS	Wählen Sie diese Option, um Multicast-DNS (über UDP-Anschluss 5353) zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann das nachfolgende Element nicht konfiguriert werden.
Druckername	Geben Sie den Gerätenamen ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

Registerkarte DNS

DNS

Element	Beschreibung
DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob DNS-Informationen automatisch aus dem Netzwerk abgerufen werden sollen. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer DNS-Server], [Sekundärer DNS-Server] und [Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Element	Beschreibung
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.
Domain-Name	Geben Sie den IPv4-Domänennamen für das Gerät ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
IPv6-DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie den DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob das Gerät seine DNS-Informationen automatisch abrufen soll. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer IPv6-DNS-Server], [Sekundärer IPv6-DNS-Server] und [IPv6-Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des primären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Sekundärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des sekundären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
IPv6-Domänenname	Geben Sie den IPv6-Domänennamen des Geräts ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
DNS-Priorität bei Namensauflösung	Wählen Sie, ob bei der DNS-Namensauflösung IPv4 oder IPv6 Priorität haben soll.
DNS-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die das Gerät wartet, bevor das Zeitlimit für eine DNS-Anforderung als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).
Host-Name	Geben Sie einen Hostnamen für das Gerät ein. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.

Registerkarte Autom. E-Mail-Benachrichtigung

E-Mail-Benachrichtigung 1/E-Mail-Benachrichtigung 2

Element	Beschreibung
Name anzeigen	Geben Sie einen Absendernamen für E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die Adresse des Empfängers der E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Element	Beschreibung
Papierstau	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn ein Papierstau auftritt.
Kein Papier	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn das Papier ausgeht.
Toner bald leer	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner fast leer ist.
Kundendienst rufen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn das Gerät gewartet werden muss.
Toner leer	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner ausgeht.
Abdeckung geöffnet	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn eine Abdeckung offen ist.

Registerkarte SNMP

SNMP

Element	Beschreibung
SNMP	Wählen Sie, ob die Nutzung von SNMP-Diensten durch das Gerät aktiviert sein soll.

Trap

Element	Beschreibung
Ziel-Trap	Wählen Sie, ob das Gerät Traps an den Management-Host (NMS) senden soll. Bei Deaktivierung stehen [SNMP-Management-Host 1] und [SNMP-Management-Host 2] nicht mehr zur Verfügung.
SNMP-Management-Host 1	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SNMP-Management-Host 2	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Community

Element	Beschreibung
Community finden	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Get-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Trap Community	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Trap-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

System

Element	Beschreibung
Ort	Geben Sie den Standort des Geräts ein. Der hier eingegebene Standort wird auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Kontakt	Geben Sie die Kontaktinformationen des Geräts ein. Die hier eingegebenen Kontaktinformationen werden auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Registerkarte SMTP

SMTP

Element	Beschreibung
Primärer SMTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP/POP3-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Anschluss-Nr.	Geben Sie die Anschlussnummer für SMTP ein (zwischen 1 und 65535).
Authentifizierungsmethode	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: [Anonym]: Anwendername und Passwort sind nicht erforderlich. [SMTP]: Das Gerät unterstützt NTLM- und LOGIN-Authentifizierung. [POP vor SMTP]: Der POP3-Server wird zur Authentifizierung verwendet. Wenn E-Mails an einen SMTP-Server gesendet werden, können Sie die Sicherheitsstufe des SMTP-Servers erhöhen, indem zuvor eine Verbindung zum POP-Server für eine Authentifizierung aufgebaut wird.
Anwendername	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

Element	Beschreibung
Passwort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse Gerät	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Geräts ein. Diese Adresse wird als die Absenderadresse für E-Mail-Nachrichten wie E-Mails verwendet, die von diesem Gerät gesendet werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Server-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die das Gerät wartet, bevor das Zeitlimit für einen SMTP-Vorgang als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).

Registerkarte POP3

POP3-Einstel.

Element	Beschreibung
POP3-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3-Servers für den E-Mail-Empfang ein. Der hier angegebene POP3-Server wird für die Funktion [POP vor SMTP] verwendet. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Anwender-Account	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Anwenderpasswort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Authentifizierung	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: [Kein]: Das Passwort wird nicht verschlüsselt. [APOP-Authentifizierung]: Das Passwort wird verschlüsselt. [Auto]: Das Password wird gemäß den Einstellungen des POP3-Servers verschlüsselt oder nicht verschlüsselt.

Registerkarte Wireless

Wireless LAN Status

Element	Beschreibung
Wireless LAN Status	Zeigt den Status der Verbindung mit Wireless LAN an.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse an.
Kommunikationsmodus	Zeigt den Kommunikationsmodus des verbundenen Geräts an.
SSID	Zeigt die SSID des Zugriffspunkts an, mit dem das Gerät verbunden ist.
Kanal	Zeigt die Kanalinformationen der aktuellen Wireless-LAN-Einstellungen an, wenn [Ad-Hoc] als [Kommunikationsmodus] ausgewählt wurde.
Wireless-Signalstatus	Zeigt die Stärke des empfangenen Wireless-Signals an.
Wireless	Geben Sie an, ob Wireless LAN verwendet werden soll oder nicht.

Wireless-LAN-Einstellungen

Element	Beschreibung
SSID	Geben Sie die SSID des Zugriffspunktes ein. Die SSID kann bis zu 32 Zeichen enthalten. Wenn Sie [Scan-Liste] anklicken, wird eine Liste der verfügbaren Zugriffspunkte angezeigt. Sie können die SSID aus der Liste wählen.
Kommunikationsmodus	Wählen Sie den Modus, mit dem Sie sich verbinden möchten. Wenn das Gerät mit einem Wireless Router oder Zugriffspunkt verbunden wird, wählen Sie [Infrastruktur]. Wenn das Gerät direkt mit einem Wireless-LAN-Gerät verbunden wird, wählen Sie [Ad-Hoc].
Ad-Hoc-Kanal	Wenn [Ad-Hoc] als [Kommunikationsmodus] ausgewählt wird, wählen Sie einen Kanal aus.
Authentifizierung	Wählen Sie ein Authentifizierungsverfahren. Wenn [Ad-Hoc] als [Kommunikationsmodus] gewählt wird, können Sie nur [Open-System] und [Shared-Key] auswählen.
Verschlüsselung	Wählen Sie ein Verschlüsselungsverfahren aus. Wenn [Ad-Hoc] als [Kommunikationsmodus] gewählt wurde, können Sie nur [Keine] und [WEP] auswählen.

Element	Beschreibung
WPA-Passphrase	Wenn [WPA2-PSK] oder [Gemischter Modus WPA/WPA2] als [Authentifizierung] gewählt wird, geben Sie den WPA-Verschlüsselungscode ein.
WEP-Schlüssellänge	Wenn [WEP] als [Verschlüsselung] gewählt wird, wählen Sie 64 Bits oder 128 Bits als Länge des Verschlüsselungscodes aus.
WEP-Übertragungsschlüssel-ID	Wählen Sie eine ID-Nummer, um jeden WEP-Schlüssel zu identifizieren, falls mehrere WEP-Verbindungen konfiguriert wurden.
WEP-Schlüsselformat	Wählen Sie ein Format zur Eingabe des WEP-Schlüssels.
WEP-Schlüssel	Geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Die Anzahl und Art der Zeichen, die Sie eingeben können, variieren je nach ausgewählter Länge und Format des Schlüssels. Siehe Folgendes: • WEP-Schlüssellänge: [64 Bit], Format: [Hexadezimal] Max. Länge des WEP-Schlüssels: 10 Zeichen (0-9, A-F, a-f) • WEP-Schlüssellänge: [64 Bit], Format: [ASCII] Max. WEP-Schlüssellänge: 5 Zeichen (0x20-0x7e) • WEP-Schlüssellänge: [128 Bit], Format: [Hexadezimal] Max. WEP-Schlüssellänge: 26 Zeichen (0-9, A-F, a-f) • WEP-Schlüssellänge: [128 Bit], Format: [ASCII] Max. WEP-Schlüssellänge: 13 Zeichen (0x20-0x7e)

Hinweis

- Wenn Sie die Verbindungseinstellungen manuell konfigurieren, überprüfen Sie im Vorfeld die SSID, das Authentifizierungsverfahren oder den Verschlüsselungscode des Zugriffspunktes oder Wireless Routers.

Konfigurieren der IPsec-Einstellungen

Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der IPsec-Einstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Globale IPsec-Einstellungen] und [Liste IPsec-Richtlinien].



- **Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Administratorpasswort angegeben wurde.**

Registerkarte Globale IPsec-Einstellungen

Element	Beschreibung
IPsec-Funktion	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Grundeinstellung	Legen Sie fest, ob die Standard-IPsec-Richtlinie zugelassen werden soll.
Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.	Wählen Sie unter den folgenden Diensten diejenigen aus, auf die Sie IPsec nicht anwenden möchten: [DHCPv4], [DHCPv6], [SNMP], [mDNS], [NetBIOS], [UDP-Anschluss 53550]
Alle ICMP umgehen	Legen Sie mithilfe der folgenden Optionen fest, ob IPsec auf ICMP-Pakete (IPv4 und IPv6) angewendet werden soll: [Aktiv]: Alle ICMP-Pakete werden ohne IPsec-Schutz umgangen. Der Befehl "ping" (Echoanforderung und Echoantwort) wird nicht von IPsec verkapselt. [Nicht aktiv]: Einige ICMP-Nachrichtentypen werden ohne IPsec-Schutz umgangen.

Registerkarte IPsec-Richtlinienliste

Element	Beschreibung
Nr.	IPsec-Richtliniennummer.
Name	Zeigt den Namen der IPsec-Richtlinie an.
Adresseinstellungen	Zeigt den IP-Adressenfilter der IPsec-Richtlinie wie folgt an: Remote-Adresse/Präfixlänge

Element	Beschreibung
Aktion	Zeigt die Aktion der IPsec-Richtlinie an: "Erlauben", "Verwerfen" oder "Sicherheit erforderlich".
Status	Zeigt den Status der IPsec-Richtlinie an: "Aktiv" oder "Nicht aktiv".

Wenn Sie IPsec-Richtlinien konfigurieren möchten, wählen Sie die gewünschte IPsec-Richtlinie aus und klicken Sie auf [Ändern], um die Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" zu öffnen. Auf der Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Einstellungen IPsec-Richtlinie

Element	Beschreibung
Nr.	Geben Sie für die IPsec-Richtlinie eine Nummer zwischen 1 und 10 an. Die angegebene Nummer bestimmt die Position der Richtlinie in der Liste der IPsec-Richtlinien. Das Durchsuchen der Richtlinien erfolgt gemäß der Reihenfolge der Liste. Falls die angegebene Nummer bereits einer anderen Richtlinie zugewiesen ist, erhält die von Ihnen konfigurierte Richtlinie die Nummer dieser Richtlinie und die vorhandenen Richtlinien werden entsprechend neu nummeriert.
Aktivität	Legen Sie fest, ob die Richtlinie aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Name	Geben Sie den Namen der Richtlinie ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Adresstyp	Wählen Sie IPv4 oder IPv6 als für die IPsec-Kommunikation zu verwendenden IP-Adressentyp.
Lokale Adresse	Zeigt die IP-Adresse dieses Druckers an.
Remote-Adresse	Geben Sie die IPv4- oder IPv6-Adresse des Geräts für die Kommunikation ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfixlänge der Remote-Adresse einen Wert zwischen 1 und 128 ein. Wenn Sie diese Einstellung leer lassen, wird automatisch der Wert "32" (IPv4) bzw. "128" (IPv6) ausgewählt.

5

Element	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Verarbeitung der IP-Pakete: • [Erlauben]: IP-Pakete werden ohne Anwendeng von IPsec gesendet und empfangen. • [Verwerfen]: IP-Pakete werden verworfen. • [Sicherheit erforderlich]: IPsec wird sowohl auf gesendete als auch auf empfangene IP-Pakete angewendet. Wenn Sie die Option [Sicherheit erforderlich] auswählen, müssen Sie die Elemente [IPsec-Einstellungen] und [IKE-Einstellung.] konfigurieren.

IPsec-Einstellungen

Element	Beschreibung
Verkapselungstyp	Wählen Sie einen der folgenden Verkapselungstypen: • [Transport]: Wählen Sie diesen Modus, um bei der Kommunikation mit IPsec-kompatiblen Geräten nur den Nutzdatenabschnitt jedes IP-Pakets zu sichern. • [Tunnel]: Wählen Sie diesen Modus, um jeden Abschnitt jedes IP-Pakets zu sichern. Wir empfehlen diesen Typ für die Kommunikation zwischen Sicherheits-Gateways (beispielsweise VPN-Geräten).
Sicherheitsprotokoll	Wählen Sie eines der folgenden Sicherheitsprotokolle: • [AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der nur Authentifizierung unterstützt wird. • [ESP]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird. • [ESP&AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird, einschließlich Paket-Header. Beachten Sie, dass Sie dieses Protokoll nicht festlegen können, wenn [Tunnel] unter [Verkapselungstyp] ausgewählt wurde.
Authentifizierungsalgorithmus für AH	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [AH] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [MD5], [SHA1]

5

Element	Beschreibung
Verschlüsselungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [Kein], [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifizierungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] unter [Sicherheitsprotokoll] ausgewählt wurde [MD5], [SHA1]
Lebensdauer	Geben Sie die Lebensdauer der IPsec SA (Security Association) als Zeitraum oder Datenvolumen an. Die SA läuft ab, wenn der angegebene Zeitraum verstrichen ist bzw. das angegebene Datenvolumen erreicht wird. Wenn Sie sowohl einen Zeitraum als auch ein Datenvolumen angeben, läuft die SA ab, sobald eine dieser Grenzen erreicht ist, und eine neue SA wird nach Verhandlung abgerufen. Um die Lebensdauer der SA als Zeitraum festzulegen, geben Sie die Anzahl der Sekunden ein. Um die Lebensdauer der SA als Datenvolumen festzulegen, geben Sie die Anzahl der KB ein.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

IKE-Einstellungen

Element	Beschreibung
IKE-Version	Zeigt die IKE-Version an.
Verschlüsselungsalgorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen: [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifizierungsalgorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsalgorithmen: [MD5], [SHA1]
IKE-Lebensdauer	Legen Sie die Lebensdauer der ISAKMP SA als Zeitraum fest. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein.

Element	Beschreibung
IKE Diffie-Hellman Group	Wählen Sie unter den folgenden Optionen die IKE-Diffie-Hellman-Group, die beim Generation des IKE-Schlüssels verwendet werden soll: [DH1], [DH2]
Freigegebener Schlüssel	Geben Sie den PSK (Pre-Shared Key) ein, der bei der Authentifizierung eines Geräts für die Kommunikation verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Listen/Berichte drucken

Klicken Sie auf [Liste/Bericht drucken], um die Seite für das Drucken von Berichten anzuzeigen. Wählen Sie anschließend ein Element aus und klicken Sie auf [Drucken], um Informationen zu diesem Element zu drucken.

Liste/Bericht drucken

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt allgemeine Informationen über das Gerät und seine aktuelle Konfiguration.
Testseite	Drucken Sie eine Testseite aus, um die Druckqualität zu überprüfen.
PCL-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriftarten aus.
PS-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriftarten aus.
Wartungsseite	Druckt die Wartungsseite.



- Berichte können nicht über Web Image Monitor gedruckt werden, wenn andere Druckjobs laufen. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Berichten, dass kein Druckvorgang läuft.
- Berichte werden auf Papier im Format A4 oder Letter gedruckt. Legen Sie eines dieser Papierformate in das Magazin ein, bevor Sie die Berichte ausdrucken.

Die Administratoreinstellungen konfigurieren

Klicken Sie auf [Administrator Tools], um die Seite zum Konfigurieren der Administratoreinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Administrator], [Einstellungen zurückset.], [Einstellungen sichern], [Einstellungen wd.herst.], [Energiesparmodus] und [PCL6-Modus].

Registerkarte Administrator

Administratoreinstell.

Element	Beschreibung
Neues Passwort	Geben Sie das neue Administratorpasswort ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Neues Passwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort erneut ein.

Registerkarte Einstellungen zurücksetzen

Einst. zurücks.

Element	Beschreibung
Netzw.einst. zurücksetzen	Zur Wiederherstellung der in [Netzwerkeinstellungen] und [Administrator Tools] konfigurierten Einstellungen auswählen.
Menü-Einst. zurücksetzen	Wählen Sie diese Option aus, um Standardeinstellungen, die nicht mit dem Netzwerk im Zusammenhang stehen, wiederherzustellen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen zurücksetzen	Zum Löschen der Beschränkungseinstellungen für den Anwender auswählen.
IPsec-Einstellungen zurücksetzen	Wählen Sie diese Option aus, um die IPsec-Einstellungen zu löschen.

Hinweis

- [IPsec-Einstellungen zurücksetzen] wird nur angezeigt, wenn das Administratorpasswort angegeben wurde.

Registerkarte Einstellungen sichern



- Wenn das Gerät repariert werden muss, ist es wichtig, vorher Backup-Dateien zu erstellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Geräts auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellungen sichern

Element	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen sichern	Sichert die in den [Netzwerkeinstellungen] und [Administrator Tools] konfigurierten Einstellungen.
Menü-Einstellungen sichern	Sichert die Einstellungen, die nicht mit dem Netzwerk zusammenhängen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen sichern	Sichert die Beschränkungseinstellungen für den Anwender in einer Datei.
IPsec-Einstellungen sichern	Sichert die IPsec-Einstellungen in einer Datei.

Gehen Sie wie folgt vor, um Backup-Dateien für die Konfiguration zu erstellen.

1. **Klicken Sie auf das Optionsfeld für den Datentyp, den Sie sichern möchten.**
2. **Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
3. **Klicken Sie auf [OK].**
4. **Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf [Speichern].**
5. **Navigieren Sie zu dem gewünschten Speicherort für die Backup-Datei.**
6. **Geben Sie einen Namen für die Datei ein und klicken Sie auf [Speichern].**



- [IPsec-Einstellungen sichern] wird nur angezeigt, wenn das Administratorpasswort angegeben wurde.

Registerkarte Einstellungen wiederherstellen



- Wenn das Gerät repariert wurde, ist es wichtig, die Geräteeinstellungen aus der Backup-Datei wiederherzustellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Geräts auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellungen wd.herst.

Element	Beschreibung
Wiederherzustellende Datei	Geben Sie den Pfad und den Namen der wiederherzustellenden Datei ein oder klicken Sie auf [Durchsuchen...], um die Datei auszuwählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration aus Backup-Dateien wiederherzustellen.

1. **Klicken Sie auf [Durchsuchen...].**
2. **Navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit der wiederherzustellenden Backup-Datei.**
3. **Wählen Sie die Backup-Datei aus und klicken Sie auf [Öffnen].**
4. **Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
5. **Klicken Sie auf [OK].**



- Falls die Einstellungen nicht erfolgreich wiederhergestellt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Versuchen Sie erneut, die Datei vollständig wiederherzustellen.

Registerkarte Energiesparmodus

Energiesparmodus

Element	Beschreibung
Energiesparmodus 1	Wählen Sie die Option [Aktiv], damit Energiesparmodus 1 eingestellt wird, wenn sich das Gerät seit ca. 30 Sekunden im Leerlauf befindet. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.
Energiesparmodus 2	Wählen Sie die Option [Aktiv], damit das Gerät in Energiesparmodus 2 wechselt, nachdem der unter [Wartezeit (1 Min. - 240 Min.)] angegebene Zeitraum (zwischen 1 und 240 Minuten) verstrichen ist. Das Gerät verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.



- Der Drucker nimmt den Druck aus dem Energiesparmodus wieder auf, wenn er einen Druckjob empfängt oder wenn eine beliebige Taste des Geräts gedrückt wird.

5

PCL6-Modus

PCL6-Modus

Element	Beschreibung
PCL6-Modus	Setzen Sie diese Einstellung auf [Universal], wenn Sie den universellen Treiber verwenden, und auf[SP C250/C252], wenn Sie den normalen Treiber verwenden.

6. Wartung des Geräts

Ersetzen der Druckkartusche

Wichtig

- Bewahren Sie die Druckkartusche an einem kühlen, dunklen Ort auf.
- Die tatsächliche Anzahl der zu druckenden Seiten hängt von Bildvolumen und Bildhelligkeit, Anzahl der jeweils gedruckten Seiten, Papiertyp und -format sowie von den Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Feuchtigkeit, ab. Die Tonerqualität verringert sich mit der Zeit. Die Druckkartusche muss möglicherweise frühzeitig ausgetauscht werden. Wir empfehlen Ihnen, immer eine neue Druckkartusche lagernd zu haben.
- Um eine gute Druckqualität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, dass Sie den Originaltoner des Herstellers verwenden.
- Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.
- Wenn der Toner leer ist, dann können Sie durch Drücken von [Stopp/Start] einige weitere Seiten ausdrucken, die Druckqualität dieser Seiten könnte jedoch schlechter ausfallen.

Meldungen auf dem Bildschirm

- Ersetzen Sie die angegebene Druckkartusche, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt wird:

  "Toner ersetz.:" (X)

  ("X" steht für die jeweilige Tonerfarbe)
- Bereiten Sie die angegebene Druckkartusche vor, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt wird:

  "Tnr bald ers.:" (X)

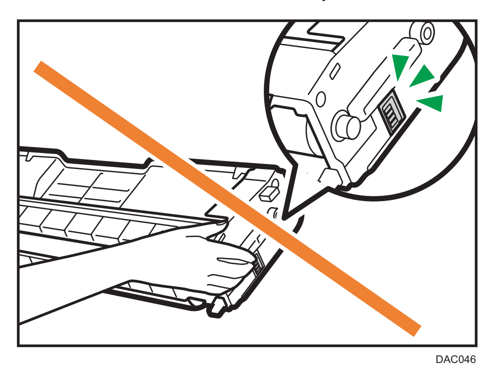
  ("X" steht für die jeweilige Tonerfarbe)

Wichtig

- Bitte achten Sie darauf, dass keine Papierklemmen, Heftklammern oder andere kleine Gegenstände in das Innere des Geräts hineinfallen.
- Die Druckkartusche ohne Abdeckung nicht lange direktem Sonnenlicht aussetzen.
- Die Fotoleitereinheit der Druckkartusche nicht berühren.

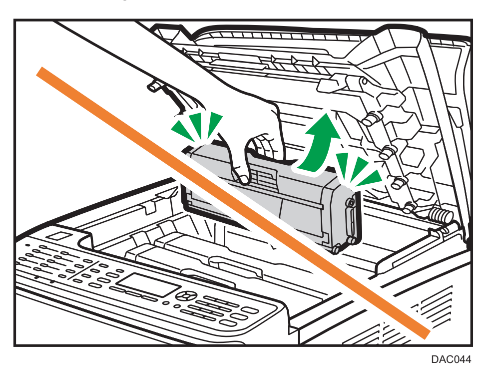
DAC045

- Berühren Sie nicht den ID-Chip an der Seite der Druckkartusche, siehe unten.



DAC046

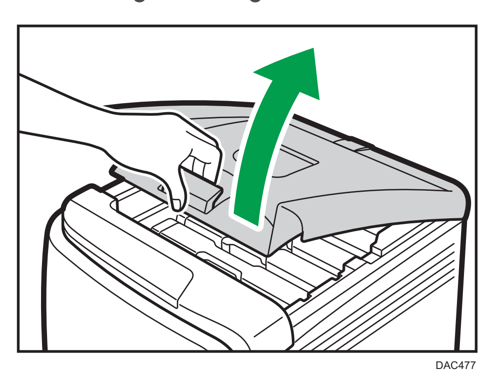
- Achten Sie beim Austausch der Druckkartuschen darauf, die Laserscaneinheit unter der oberen Abdeckung nicht zu berühren (die vom Pfeil in der Abbildung unten angezeigte Position).



DAC044

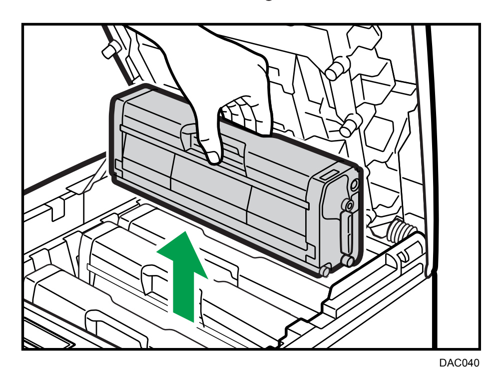
- Wenn kein Cyan-, Magenta- oder Gelbtoner mehr vorhanden ist, können Sie mit Schwarztoner Schwarzweiß drucken. Ändern Sie den Farbmodus im Gerätetreiber auf Schwarzweiß.
- Wenn der Schwarztoner fast leer ist, können Sie nicht mehr Schwarzweiß oder in Farbe drucken, bis die schwarze Druckkartusche ausgetauscht worden ist.

1. Ziehen Sie den Hebel an der oberen Abdeckung nach oben und heben Sie die obere Abdeckung vorsichtig an.



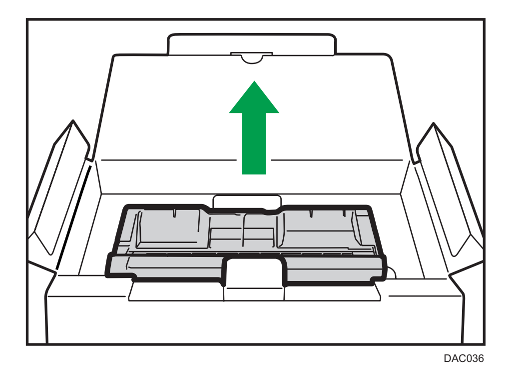
2. Halten Sie die Tonerkartusche senkrecht, in der Mitte fest und heben Sie sie vorsichtig an.

Von hinten gesehen, sind die Druckkartuschen in der Reihenfolge Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) angeordnet.



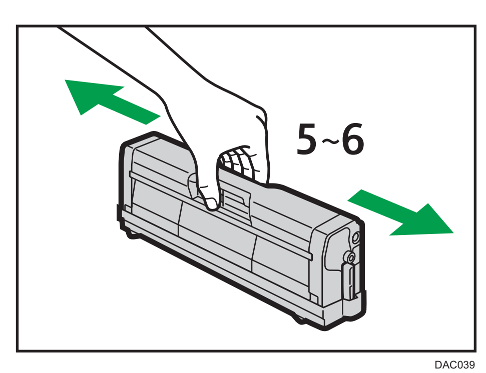
- Die entfernte Druckkartusche nicht schütteln. Dies kann dazu führen, dass verbleibender Toner ausläuft.
- Stellen Sie die alte Druckkartusche auf Papier oder ähnliches Material, um eine Verunreinigung Ihres Arbeitsplatzes zu verhindern.
- Die Tonerfarbe wird auf dem Etikett jeder Druckkartusche angegeben.

3. **Die neue Druckkartusche aus der Schachtel und anschließend aus der Tüte nehmen.**



DAC036

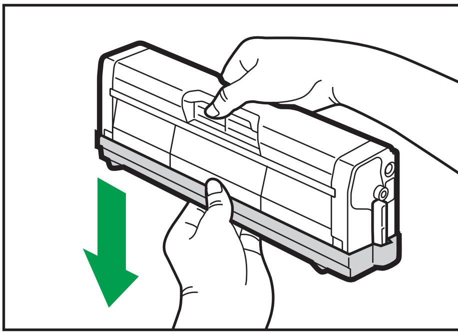
4. **Die Druckkartusche halten und fünf bis sechs Mal kräftig schütteln.**



DAC039

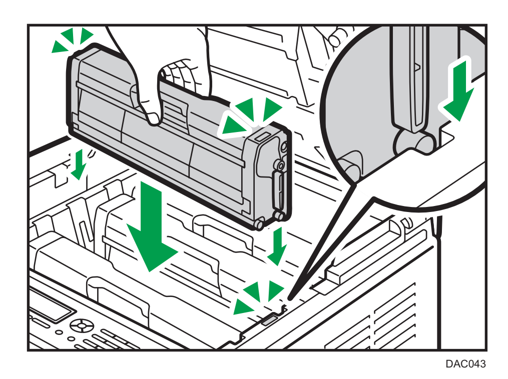
Eine gleichmäßige Verteilung des Toners innerhalb des Behälters verbessert die Druckqualität.

5. **Die Schutzabdeckung von der Druckkartusche entfernen.**



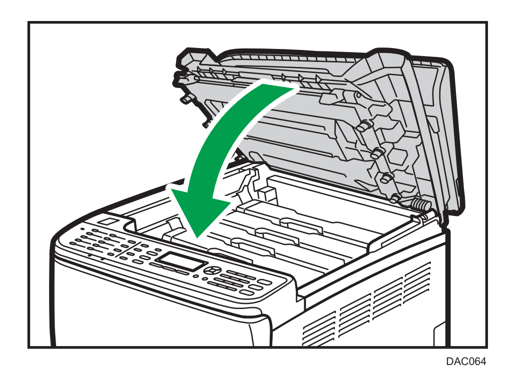
DAC037

6. **Tonerfarbe und Einsatzort überprüfen und dann die Tonerkartusche vorsichtig senkrecht einsetzen.**



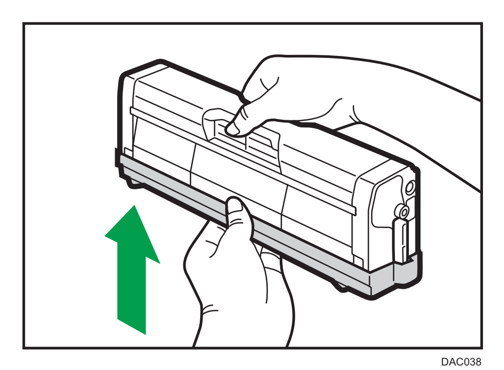
DAC043

7. **Halten Sie den mittleren Teil der oberen Abdeckung mit beiden Händen fest und schließen Sie die Abdeckung vorsichtig. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.**



DAC064

8. **Bringen Sie die in Schritt 5 entfernte Schutzabdeckung an der alten Druckkartusche an. Die alte Druckkartusche in die Tüte und anschließend in die Schachtel geben.**



DAC038

Hinweis

- Die alte Druckkartusche für Recycling- und Umweltzwecke mit der Schutzabdeckung bedecken.

- Machen Sie beim Druckkartuschen-Recyclingprogramm mit, bei dem alte Druckkartuschen zur Verwertung gesammelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Auswechseln des Resttonerbehälters

Meldungen auf dem Bildschirm

- Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, wenn die folgende Meldung auf dem Bildschirm erscheint:

  "Resttonerbeh. ersetzen"

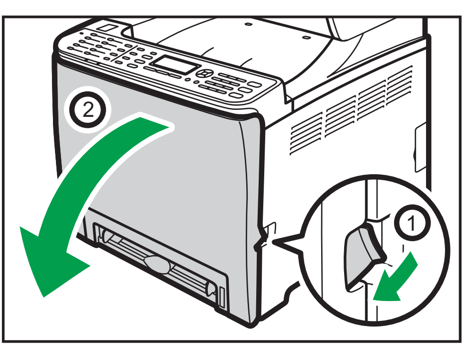
- Bereiten Sie einen Resttonerbehälter vor, wenn die folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird:

  "Resttonerbehälter fast voll"



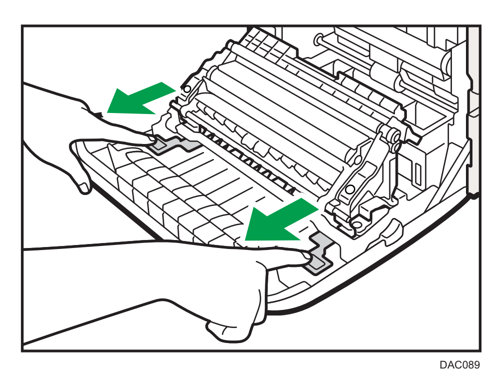
- Resttonerbehälter können nicht erneut verwendet werden.
- Wir empfehlen Ihnen für einen leichten Austausch, zusätzliche Resttonerbehälter zu erwerben.
- Beim Entfernen des Resttonerbehälters darauf achten, dass Sie ihn nicht schräg halten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Transfereinheit installiert ist. Wenn die Transfereinheit nicht installiert ist, installieren Sie sie vor dem Einschalten des Netzschalters.
- Machen Sie mit beim Resttonerbehälter-Recyclingprogramm, bei dem Resttonerbehälter fürs Recycling gesammelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
- Bevor Sie den Resttonerbehälter aus dem Gerät entfernen, legen Sie Papier oder ein anderes Material um den Bereich aus, um zu verhindern, dass Toner Ihren Arbeitsplatz verunreinigt.

1. **Ziehen Sie am Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie Abdeckung vorsichtig herunter.**

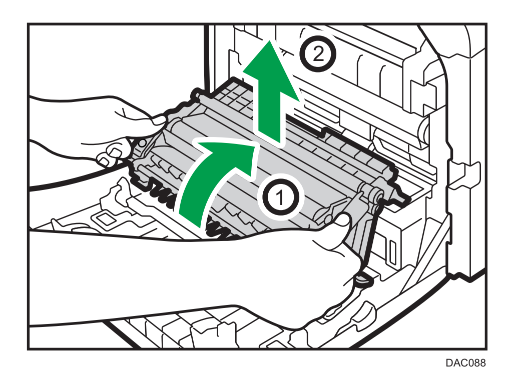


6

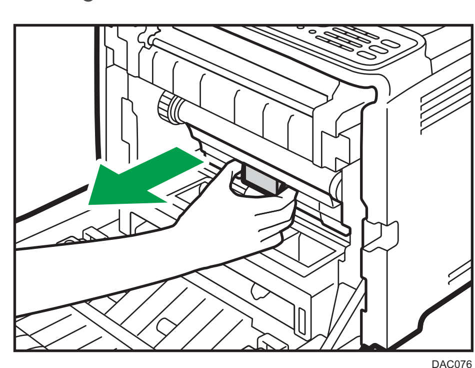
2. **Ziehen Sie beide Hebel der vorderen Abdeckung nach vorne.**



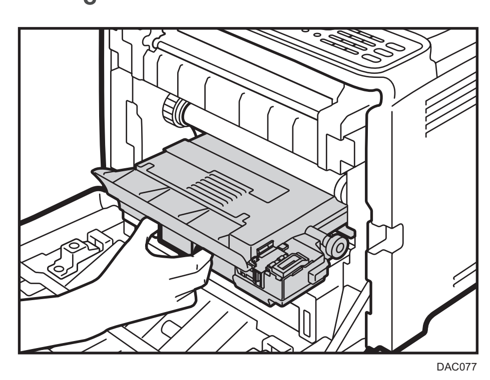
3. **Halten Sie die der Transfereinheit an den Laschen auf beiden Seiten fest, kippen Sie sie zurück und heben Sie sie anschließend an.**

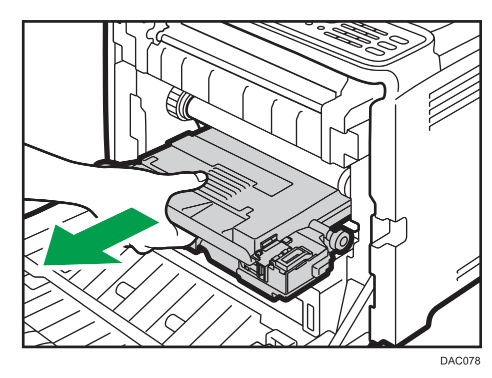


4. **Ziehen Sie den Resttonerbehälter am Griff in der Mitte ein Stück heraus, ohne ihn dabei zu neigen.**

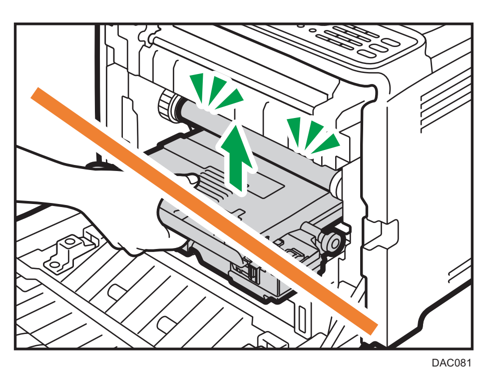


5. **Ziehen Sie den Resttonerbehälter halb heraus und halten Sie ihn gut fest, wenn Sie ihn dann gerade herausziehen.**

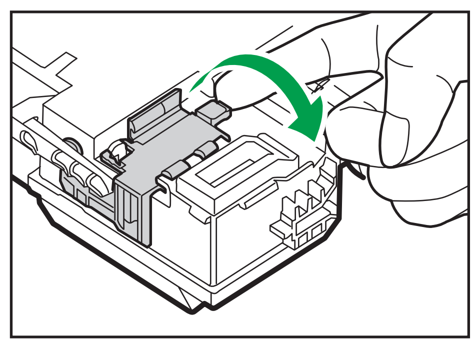




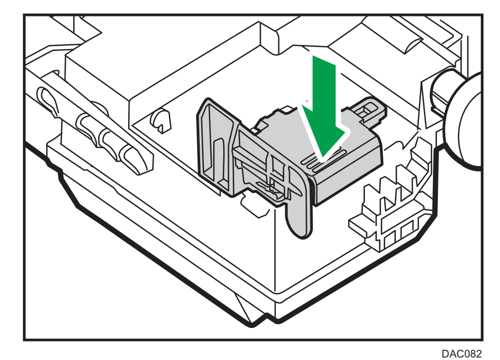
Heben Sie den Resttonerbehälter beim Herausziehen nicht an, um zu verhindern, dass er mit der Zwischentransfereinheit in Kontakt kommt (die vom Pfeil in der Abbildung unten angezeigte Position).



6. **Verschließen Sie den Behälter.**



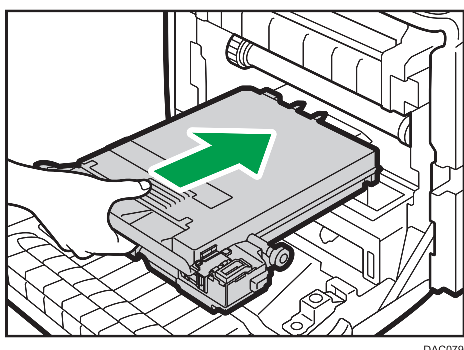
DAC083



DAC082

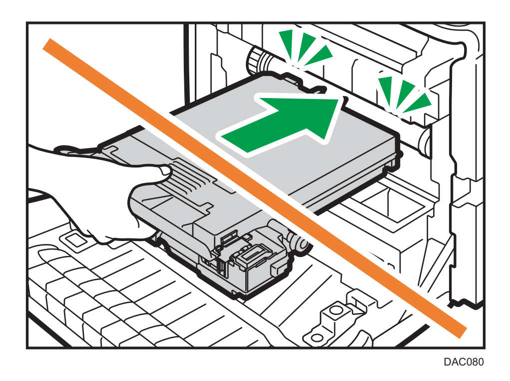
7. **Halten Sie den neuen Resttonerbehälter in der Mitte fest und schieben Sie ihn zur Hälfte in das Gerät.**

Lassen Sie den Behälterverschluss geöffnet.



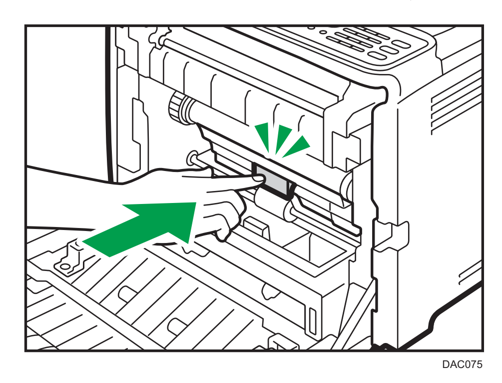
DAC079

Heben Sie den Resttonerbehälter beim Hineinschieben nicht an, um zu verhindern, dass er mit der Zwischentransfereinheit in Kontakt kommt (die vom Pfeil in der Abbildung unten angezeigte Position).

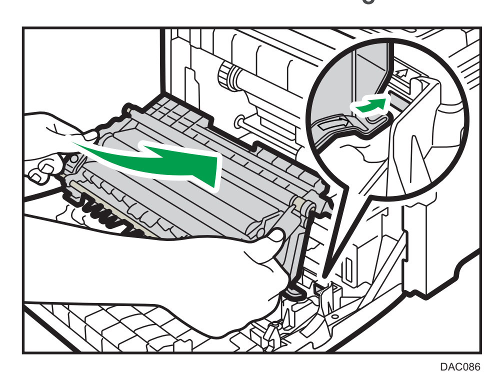

DAC080

8. **Den Resttonerbehälter hineindrücken, bis er mit einem Klicken einrastet.**

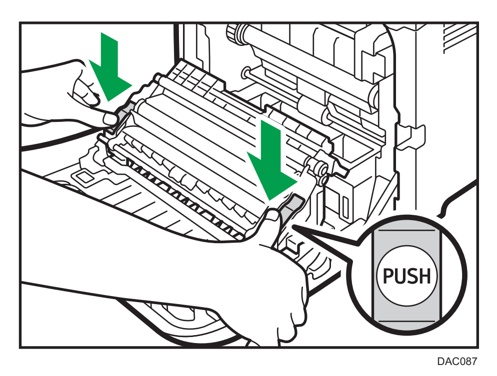
   Drücken Sie auf den Griff in der Mitte, um den Behälter vollständig hineinzuschieben.


DAC075

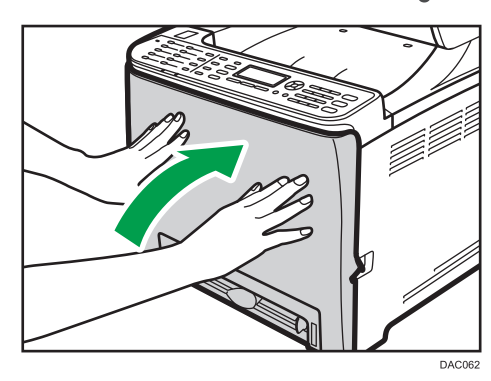
9. **Setzen Sie die Transfereinheit auf die vordere Abdeckung. Schieben Sie die Transfereinheit an den Führungsschienen in das Gerät.**


DAC086

10. **Wenn es nicht mehr weiter geht, die PUSH-Markierung drücken, bis sie hörbar einrastet.**



11. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung.

6

Auswechseln einer Komponente

Ersetzen der Zwischentransfereinheit



- Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.

Wenn die Warnanzeige auf dem Bedienfeld aufleuchtet und die Meldung "Zw.Transferband ersetzen" auf dem Display erscheint, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Fixiereinheit und Transferrolle austauschen



- Diese Funktion ist nur für Geräte des Typs 2 verfügbar.

Wenn die Warnanzeige auf dem Bedienfeld aufleuchtet und die Meldung "Fixiereinheit ersetzen" oder "Transferrolle austauschen" auf dem Display erscheint, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, um eine hohe Druckqualität beizubehalten.

Wischen Sie die Außenseite mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Reicht dies nicht aus, verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch, das gut ausgewrungen wurde. Lassen sich Flecken oder Schmutz auch damit nicht entfernen, verwenden Sie ein neutrales Reinigungsmittel, wischen Sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch über den Bereich und wischen Sie anschließend den Bereich mit einem trockenen Tuch nach und lassen Sie ihn trocknen.

Wichtig

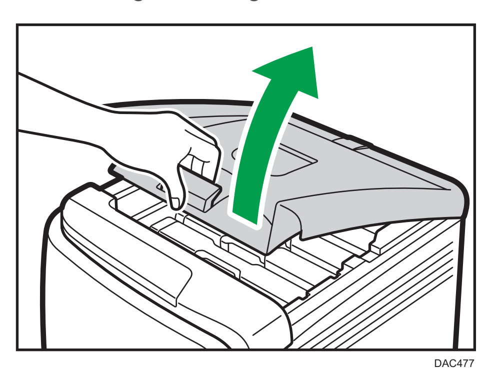
- Um Verformung, Verfärbung oder Rissbildung zu vermeiden, keine flüchtigen Chemikalien wie beispielsweise Benzin, Verdünner oder Insektenspray verwenden.
- Entfernen Sie Staub oder Schmutz im Geräteinneren mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- Ziehen Sie den Netzstecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose heraus. Entfernen Sie Staub oder Schmutz um die Kontakte und aus der Dose, bevor Sie den Stecker wieder einstecken. Staub und Schmutzablagerungen erhöhen die Brandgefahr.
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Papierklemmen, Heftklammern oder andere kleine Gegenstände in das Innere des Geräts hineinfallen.

Reinigung des Tonerdichtesensors

Reinigen Sie den Tonerdichtesensor, wenn die folgende Nachricht auf dem Bedienfeld erscheint.

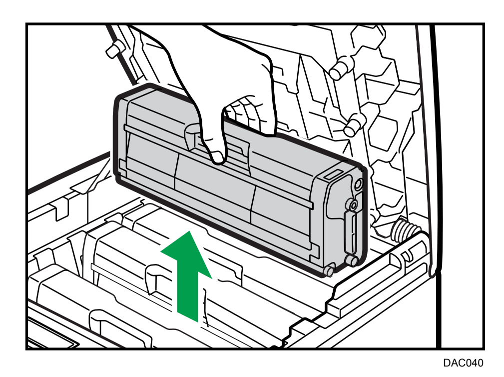
"Dichtesensor Reinig.erford."

1. **Ziehen Sie den Hebel an der oberen Abdeckung nach oben und heben Sie die obere Abdeckung vorsichtig an.**



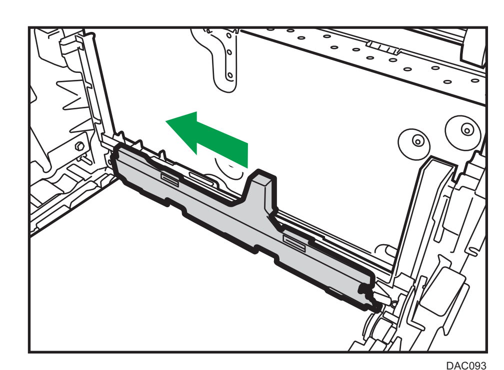
DAC477

2. **Entfernen Sie die hinterste Druckkartusche.**



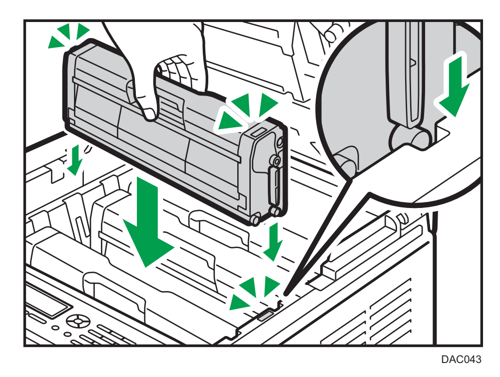
DAC040

3. **Den Hebel für den Tonerdichtesensor ein Mal nach links schieben.**

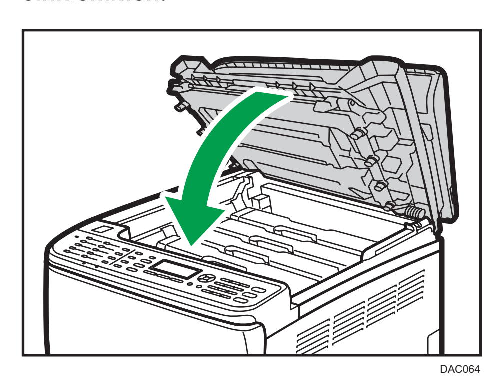


DAC093

4. **Setzen Sie die Druckkartusche, die Sie in Schritt 2 entfernt haben, vorsichtig senkrecht ein.**



5. **Halten Sie den mittleren Teil der oberen Abdeckung mit beiden Händen fest und schließen Sie die Abdeckung vorsichtig. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.**



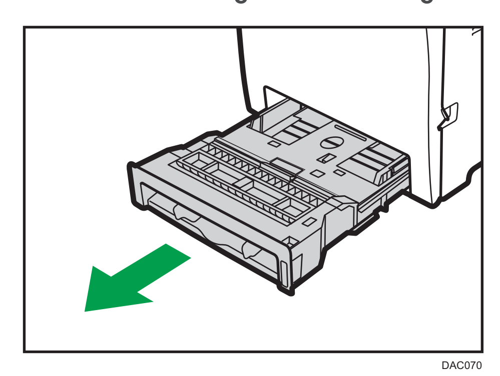
Reinigung des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle

Wenn das Trennkissen oder die Papiereinzugsrolle schmutzig sind, werden eventuell mehrere Blätter eingezogen oder es kann zu Fehleinzügen kommen. In diesem Fall das Trennkissen und die Papiereinzugsrolle wie folgt reinigen:



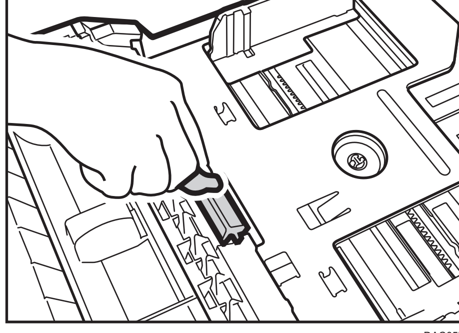
- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsflüssigkeiten oder organische Lösungsmittel wie beispielsweise Verdünner oder Benzin.

1. **Die Stromversorgung ausschalten.**
2. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sämtliche Kabel vom Gerät abziehen.**
3. **Ziehen Sie das Magazin 1 vorsichtig mit beiden Händen heraus.**

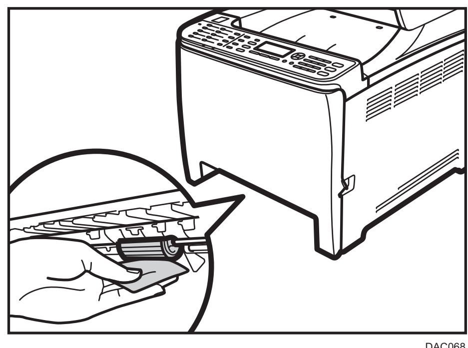


Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche. Gegebenenfalls das Papier aus dem Magazin entfernen.

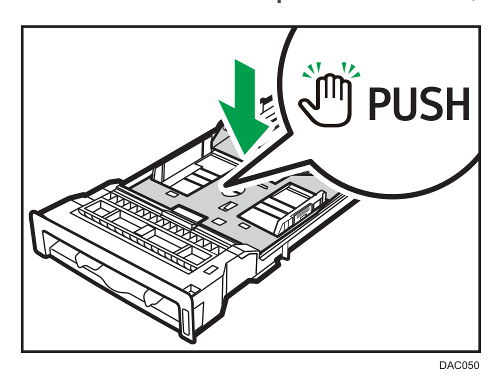
4. **Wischen Sie das Trennkissen mit einem feuchten Tuch ab.**



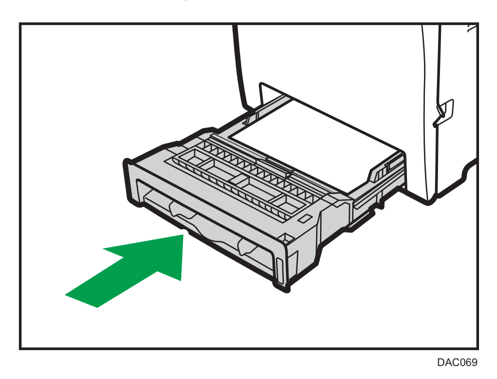
5. Wischen Sie den Gummiteil der Rolle mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Anschließend wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab, um die Feuchtigkeit zu entfernen.



6. Drücken Sie die Metallplatte nach unten, bis sie hörbar einrastet.



7. Legen Sie das entfernte Papier wieder in das Magazin ein und schieben Sie das Magazin dann vorsichtig in das Gerät, bis es hörbar einrastet.



8. Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers wieder fest mit der Steckdose. Schließen Sie alle zuvor entfernten Kabel wieder an.

9. Die Stromversorgung einschalten.

Hinweis

- Wenn nach dem Reinigen des Trennkissens ein Papierstau auftritt oder mehrere Blätter eingezogen werden sollten, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Wenn das optionale Magazin 2 installiert ist, reinigen Sie das Trennkissen und die Papiereinzugsrolle auf dieselbe Weise, wie Sie es bei Magazin 1 getan haben.



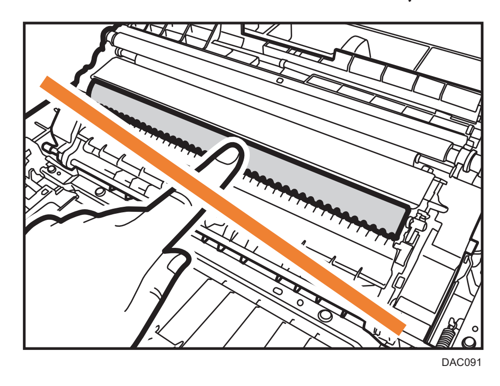
Reinigung der Registrierwalze und des Papiermagazins

Registrierwalze und Papiermagazin können mit Papierstaub verschmutzt werden, wenn Sie auf Nicht-Standard-Papier drucken.

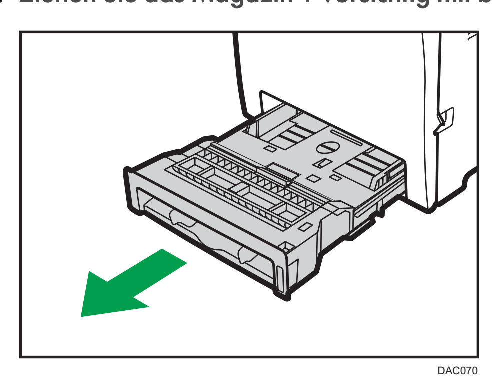
Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn weiße Punkte auf den Ausdrucken erscheinen.



- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsflüssigkeiten oder organische Lösungsmittel wie beispielsweise Verdünner oder Benzin.
- Berühren Sie nicht die Transferwalze (siehe unten).

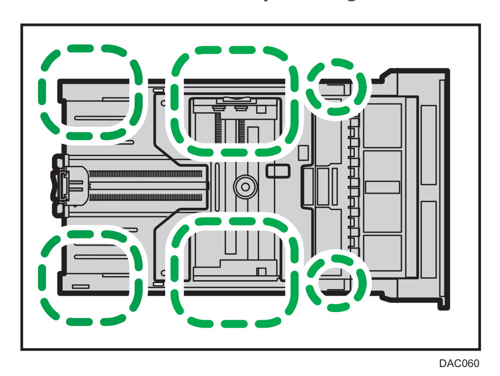


1. **Die Stromversorgung ausschalten.**
2. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sämtliche Kabel vom Gerät abziehen.**
3. **Ziehen Sie das Magazin 1 vorsichtig mit beiden Händen heraus.**

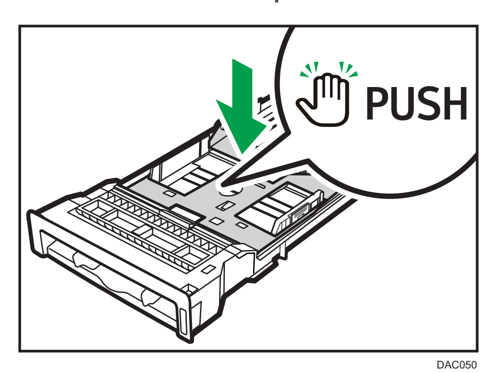


Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche. Gegebenenfalls das Papier aus dem Magazin entfernen.

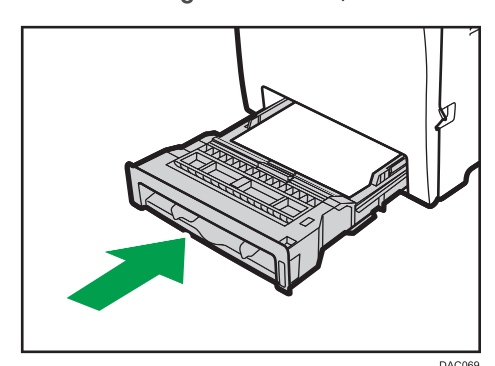
4. Die Innenseite des Papiermagazins mit einem Tuch abwischen.



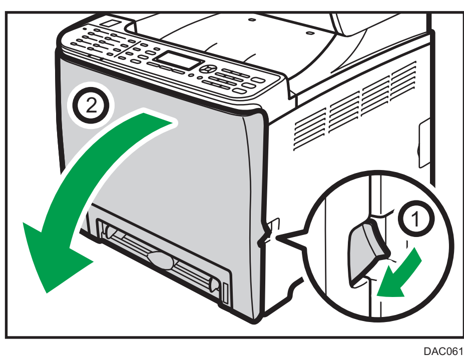
5. Drücken Sie die Metallplatte nach unten, bis sie hörbar einrastet.



6. Legen Sie das entfernte Papier wieder in das Magazin ein und schieben Sie das Magazin dann vorsichtig in das Gerät, bis es hörbar einrastet.

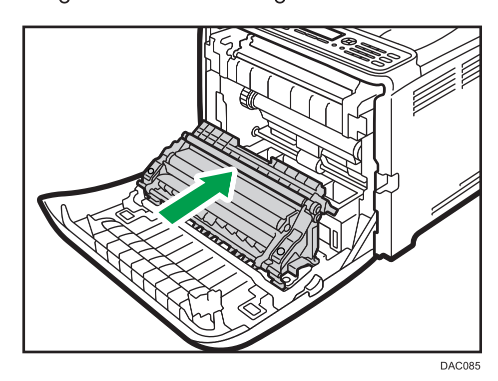


7. **Ziehen Sie am Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie Abdeckung vorsichtig herunter.**



DAC061

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Registrierwalze in die unten durch den Pfeil auf der Abbildung dargestellte Position bringen.

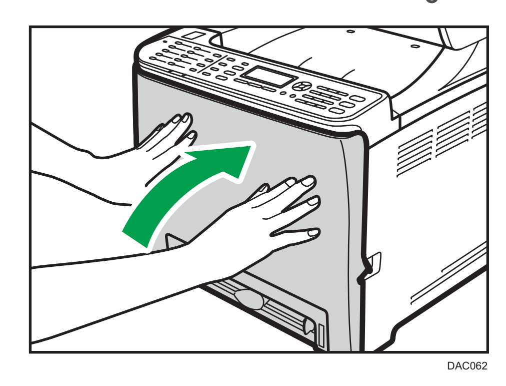


DAC085

Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn bedrucktes Papier nach dem Entfernen eines Papierstaus verschmiert.

8. **Drehen Sie die Registrierwalze und wischen Sie dabei die Walze mit einem weichen angefeuchteten Tuch ab.**

9. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



DAC062

10. **Stecken Sie das Stromkabel fest ein. Schließen Sie alle zuvor entfernten Kabel wieder an.**

11. **Die Stromversorgung einschalten.**



- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung.

7. Fehlerbehebung

Gestautes Papier entfernen

Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine der folgenden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt:

Nachricht	Referenztitel
Interner Stau	Siehe S. 166 "Wenn Papier in der Fixiereinheit staut".
Stau: Stnd.abl.	
Stau: Pap.mg.	Siehe S. 168 "Wenn Papier im Magazin staut".
Stau: Magazin 1	
Stau: Magazin 2	
Stau: Dup.einh.	Siehe S. 170 "Wenn Papier in der Transfereinheit staut".

Lesen Sie den Abschnitt, auf den sich die Nachricht bezieht und entfernen Sie das gestaute Papier entsprechend der dortigen Beschreibung.

Papierstaus beseitigen

⚠ACHTUNG

- Das Innere des Geräts wird sehr heiß. Berühren Sie keine Bauteile, die mit "⚠" gekennzeichnet sind (weist auf eine heiße Oberfläche hin).

- Einige der Bauteile im Geräteinneren werden sehr heiß. Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier daher vorsichtig vor. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.

Wichtig

- Auf gestautem Papier kann sich Toner befinden. Achten Sie darauf, dass kein Toner auf Ihre Hände oder Ihre Kleidung gelangt.
- Der Toner auf Ausdrucken, die sofort nach der Beseitigung eines Papierstaus erstellt werden, ist möglicherweise unzureichend fixiert und kann verwischen. Machen Sie Testdrucke, bis keine verschmierten Stellen mehr zu sehen sind.
- Entfernen Sie gestautes Papier nicht gewaltsam, da es reißen kann. Papierfetzen, die im Gerät verbleiben, können zu weiteren Papierstaus führen und das Gerät möglicherweise beschädigen.

- Bei Papierstaus können Seiten verloren gehen. Überprüfen Sie Ihren Druckjob auf fehlende Seiten und drucken Sie diese Seiten erneut aus.

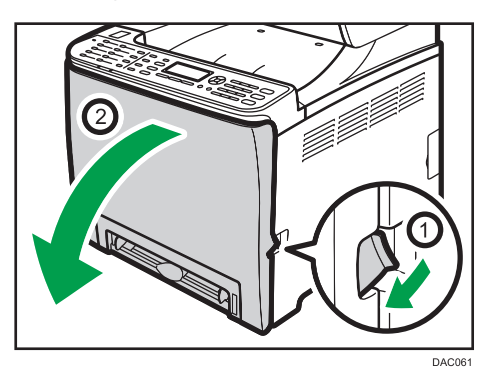
Wenn Papier in der Fixiereinheit staut

Wenn Papier in der Fixiereinheit staut, gehen Sie zum Entfernen wie folgt vor.

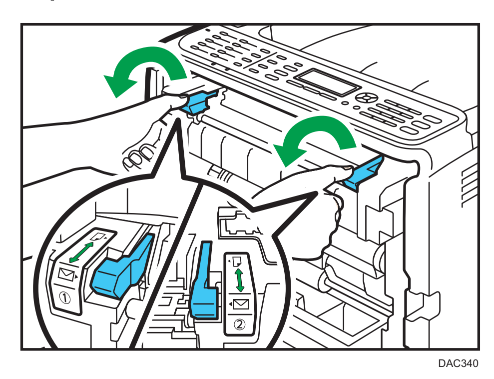


- Warten Sie, bevor Sie auf gestautes Papier prüfen, denn die Temperatur rund um die Führungen ist sehr hoch.

1. **Ziehen Sie am Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie Abdeckung vorsichtig herunter.**

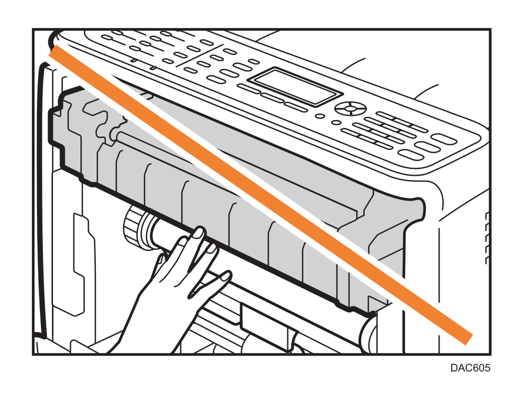


2. **Stellen Sie Hebel der Fixiereinheit nach unten und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.**



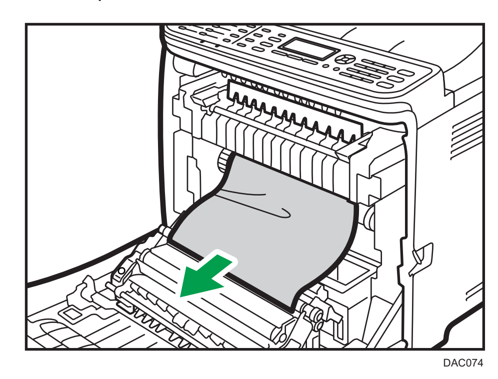
Berühren Sie nicht die Fixiereinheit.

7



DAC605

Das Papier nach unten ziehen und entfernen. Nicht nach oben ziehen.

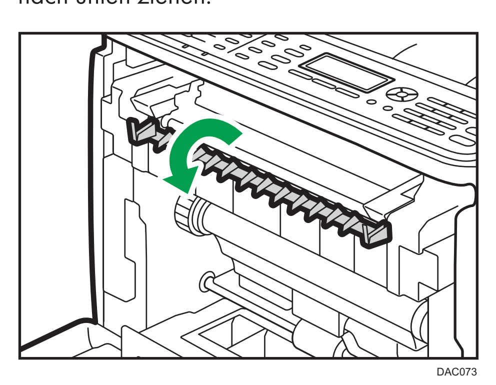


DAC074



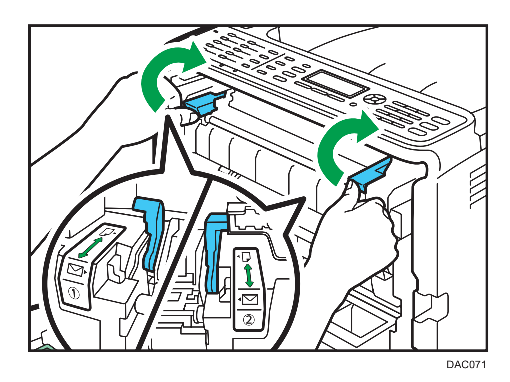
7

Wenn Sie das gestaute Papier nicht finden können, suchen Sie es, indem Sie die Führungsschiene nach unten ziehen.

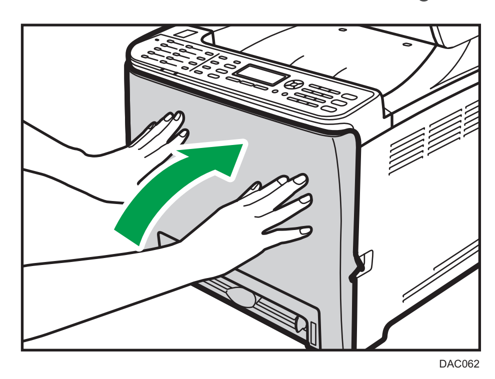


DAC073

3. **Stellen Sie die Hebel der Fixiereinheit nach oben.**



4. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



7

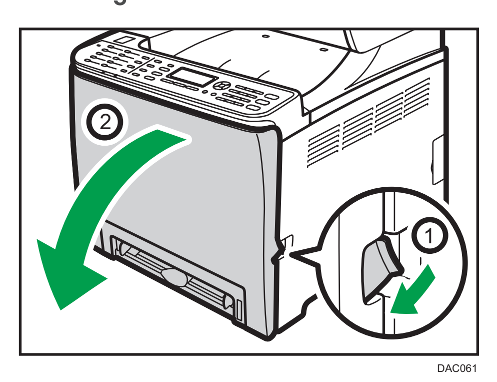
Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung. Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung entfernt wurde.

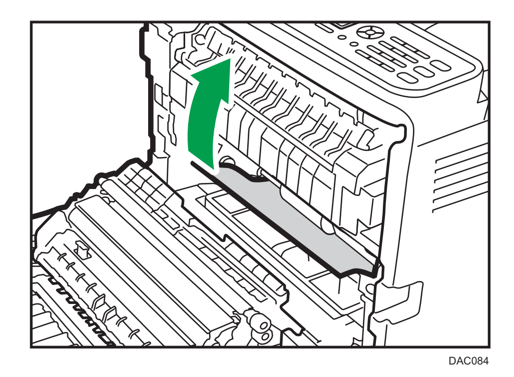
Wenn Papier im Magazin staut

Wenn sich Papier im Magazin 1 oder 2 staut, gehen Sie zum Entfernen wie folgt vor.

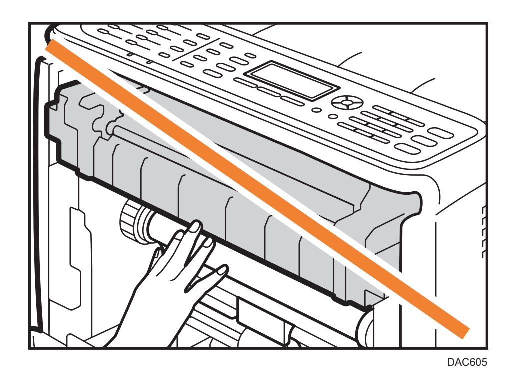
1. **Ziehen Sie am Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie Abdeckung vorsichtig herunter.**



2. **Das gestaute Papier vorsichtig herausziehen.**



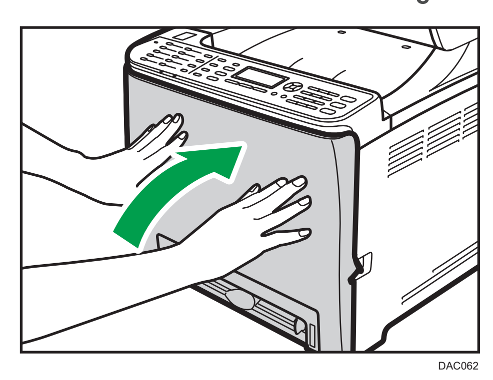
Berühren Sie nicht die Fixiereinheit.



Wenn Papier in der Papiertransfereinheit gestaut ist, fassen Sie das Papier an beiden Seiten an und ziehen Sie es vorsichtig nach vorne heraus.

DAC092

3. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



DAC062

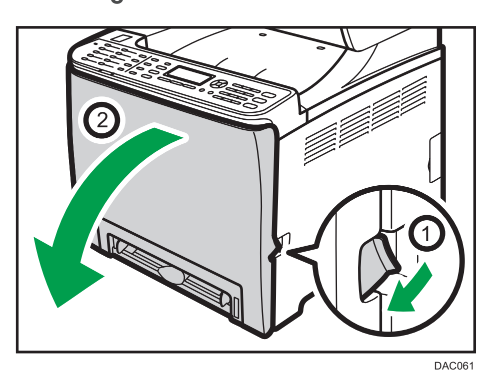
Hinweis

- Ziehen Sie das Papiermagazin (Magazin 1) nicht heraus.
- Wenn Papier in Magazin 2 gestaut ist und es schwer zu finden ist, ziehen Sie Magazin 2 heraus und entfernen Sie es. Schieben Sie Magazin 2 nach dem Entfernen des Papiers wieder vollständig in das Gerät hinein.
- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung. Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung entfernt wurde.

Wenn Papier in der Transfereinheit staut

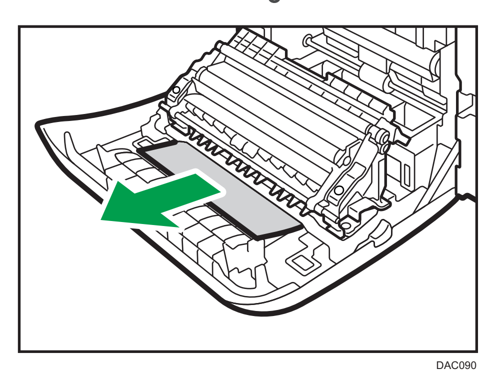
Wenn Papier in der Transfereinheit staut, gehen Sie zum Entfernen wie folgt vor.

1. **Ziehen Sie am Hebel zum Öffnen der vorderen Abdeckung und klappen Sie Abdeckung vorsichtig herunter.**



DAC061

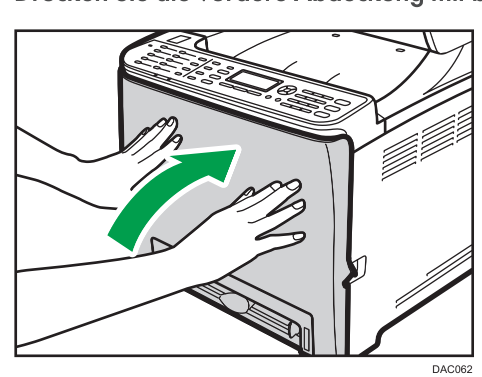
2. **Entfernen Sie vorsichtig unter der Transfereinheit gestautes Papier.**



DAC090

Wenn Sie das gestaute Papier nicht finden können, sehen Sie in das Gerät.

3. **Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**



DAC062

Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung. Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung entfernt wurde.

7

Häufige Probleme

Dieser Abschnitt beschreibt, wie häufige Probleme, die während der Bedienung des Geräts auftreten können, behoben werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Das Stromkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel sicher in die Wandsteckdose eingesteckt ist. • Stellen Sie sicher, dass die Wandsteckdose nicht defekt ist, indem Sie ein anderes Arbeitsgerät anschließen.
Auf dem Gerätebildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Es ist ein Fehler aufgetreten.	Siehe S. 190 "Fehler- & Statusmeldungen auf dem Bedienfeld".
Die rote Anzeige leuchtet.	Es ist ein Fehler aufgetreten.	Siehe S. 195 "Anzeigefeld".
Die Seiten werden nicht gedruckt.	Das Gerät erwärmt sich gerade oder empfängt Daten.	Warten Sie, bis "Drucken..." auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn "Verarbeiten..." auf dem Bildschirm angezeigt wird, empfängt das Gerät gerade Daten.
Die Seiten werden nicht gedruckt.	Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	• Schließen Sie das Kabel wieder an. • Überprüfen Sie, ob der Typ des Schnittstellenkabels korrekt ist.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Es sind eigenartige Geräusche zu hören.	• Die Verbrauchsmaterialien oder Optionen sind nicht richtig installiert. • Das Gerät führt regelmäßige Innenreinigungen aus, wenn [Autom. Reinigung] in [System] auf [Ein] gesetzt ist.	Überprüfen Sie, ob die Verbrauchsmaterialien oder Optionen richtig installiert sind. Das Geräusch deutet nicht auf einen Funktionsfehler hin. Warten Sie, bis die Reinigung abgeschlossen ist.



- Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Stromkabel heraus und wenden Sie sich an Ihren Verkaufs- oder Kundendienstvertreter, wenn eines dieser Probleme weiterhin besteht.

Papiereinzugsprobleme

Wenn das Gerät funktioniert, aber das Papier nicht eingezogen wird oder mehrmals ein Papierstau auftritt, überprüfen Sie den Zustand des Papiers und des Geräts.

Problem	Lösung
Das Papier wird nicht gleichmäßig eingezogen.	• Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie das Papier korrekt ein und stellen Sie sicher, dass die Papierführungsschienen richtig angepasst sind. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier". • Streichen Sie das Papier glatt, wenn es gewellt ist. • Nehmen Sie das Papier aus dem Magazin und fächern Sie es gut auf. Drehen Sie das Papier anschließend von oben nach unten um und legen Sie es in das Magazin zurück.
Papierstaus treten häufig auf.	• Passen Sie die Papierführungen an, wenn zwischen dem Papier und den Papierführungen Abstände vorhanden sind, um die Abstände zu beseitigen. • Vermeiden Sie, beide Papierseiten zu bedrucken, wenn Sie Bilder mit großen Volltonbereichen drucken, die sehr viel Toner verbrauchen. • Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie Papier nur bis zur Höhe der oberen Begrenzungsmarkierungen der Papierführungsschiene ein. • Stellen Sie sicher, dass die Trennkissen, die Papiereinzugsrollen oder die Registrierwalzen sauber sind. Siehe S. 157 "Reinigung des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle".

Problem	Lösung
Es werden gleichzeitig mehrere Blatt Papier eingezogen.	• Fächern Sie die Blätter vor dem Einlegen gut auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Kanten gleichmäßig ausgerichtet sind, indem Sie den Stapel auf eine ebene Fläche wie einen Schreibtisch klopfen. • Stellen Sie sicher, dass sich die Papierführungsschienen in der richtigen Position befinden. • Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie Papier nur bis zur Höhe der oberen Begrenzungsmarkierungen der Papierführungsschiene ein. • Stellen Sie sicher, dass die Trennkissen, die Papiereinzugsrollen oder die Registrierwalzen sauber sind. Siehe S. 157 "Reinigung des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle" und S. 160 "Reinigung der Registrierwalze und des Papiermagazins". • Achten Sie darauf, kein Papier einzulegen, wenn sich noch Papier im Magazin befindet. Legen Sie nur Papier ein, wenn das Magazin leer ist.
Das bedruckte Papier ist geknittert.	• Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Das Papier ist zu dünn. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Passen Sie die Papierführungsschienen an, wenn zwischen dem Papier und den Papierführungsschienen Abstände vorhanden sind, um die Abstände zu beseitigen. • Überprüfen Sie, ob der linke und rechte Hebel der Fixiereinheit auf die Höhe der Normalpapiermarkierung angehoben wurden.

7

Problem	Lösung
Das bedruckte Papier ist gewellt.	• Legen Sie das Papier umgekehrt in das Papiermagazin ein. • Nehmen Sie die Ausdrucke in kürzeren Abständen aus dem Ausgabefach heraus, falls das Papier sich stark wellt. • Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Wählen Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in [Stufe Anti-Feu.] unter [Wartung] aus. Beachten Sie, dass, wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] auswählen, der erste Ausdruck mehr Zeit in Anspruch nimmt als die folgenden Ausdrucke.
Die Bilder werden nicht in der korrekten Position gedruckt. R DAC606	• Stellen Sie die vordere Papierführung und beide Seitenführungen entsprechend des Papierformats ein. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier".
Die Bilder werden diagonal zu den Seiten gedruckt. R DAC572	Passen Sie die Papierführungsschienen an, wenn zwischen dem Papier und den Papierführungsschienen Abstände vorhanden sind, um die Abstände zu beseitigen.

Druckqualitätsprobleme

Prüfen des Gerätezustands

Überprüfen Sie zunächst den Gerätezustand, wenn ein Problem mit der Druckqualität besteht.

Problem	Lösung
Es liegt ein Problem mit dem Aufstellungsort des Geräts vor.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt ist. Stellen Sie das Gerät dort auf, wo es weder Vibrationen noch Stößen ausgesetzt ist.
Es werden nicht unterstützte Papiertypen verwendet.	Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier vom Gerät unterstützt wird. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier".
Die Papiertypeinstellung ist falsch.	Vergewissern Sie sich, dass die Papiertypeinstellung des Druckertreibers mit dem Typ des eingelegten Papiers übereinstimmt. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier".
Es wurde eine nicht originale Druckerpatrone verwendet.	Aufgefüllte oder nicht originale Druckkartuschen vermindern die Druckqualität und können Fehlfunktionen auslösen. Verwenden Sie ausschließlich originale Druckkartuschen. Siehe S. 208 "Verbrauchsmaterial".
Es wurde eine alte Druckerpatrone verwendet.	Druckkuartuschen sollten vor ihrem Verfallsdatum geöffnet und innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Öffnung verwendet werden.
Das Gerät ist verschmutzt.	Siehe S. 141 "Wartung des Geräts" und reinigen Sie das Gerät nach Bedarf.
Die Farbqualität hat sich verschlechtert.	Es tritt möglicherweise eine Verschlechterung der Qualität beim Farbdrucken auf, nachdem das Gerät bewegt wurde oder wenn eine große Anzahl an Seiten gedruckt wird. Passen Sie in diesem Fall die Farbregistrierung an, indem Sie [Farbdichte/Reg.] in [Wartung] ausführen.

Überprüfung der Einstellungen des Druckertreibers

Problem	Lösung
Das gedruckte Bild ist verschmiert.	**PCL 5c/6** Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Eintrag [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie in der Liste "Papiertyp:" einen passenden Papiertyp. **PostScript 3** Wählen Sie in der Liste "Papierquelle" der Registerkarte [Papier/Qualität] des Druckertreibers [Bypass] aus. Wählen Sie in der Liste "Medium:" einen passenden Papiertyp.
Die Bilder verschmieren, wenn man sie reibt. (Der Toner haftet nicht.)	**PCL 5c/6** Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Typ:" aus. **PostScript 3** Wählen Sie in der Liste "Medium" der Registerkarte [Papier/Qualität] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp aus.
Das gedruckte Bild weicht von dem Bild auf dem Computerbildschirm ab.	**Nur bei der Verwendung von PCL 5c/6** Wählen Sie in der Liste "Grafik-Modus" der Registerkarte [Papier/Qualität] des Druckertreibers [Raster] aus.
Wenn Grafiken gedruckt werden, unterscheidet sich die Druckausgabe von der Bildschirmanzeige.	Für einen akkuraten Druck, legen Sie in den Druckertreibereinstellungen fest, dass ohne Grafik-Befehle gedruckt werden soll. Weitere Informationen zum Festlegen der Druckertreibereinstellung finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Verwenden Sie dasselbe Papierformat, das auch in der Anwendung ausgewählt ist. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Reduzierungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Einzelheiten zur Reduzierungsfunktion finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Problem	Lösung
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Verwenden Sie die Anwendungseinstellungen oder die Einstellungen des Druckertreibers, um eine höhere Auflösung festzulegen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Eine durchgängige Linie wird als unterbrochene Linie oder verschwommen gedruckt.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Feine Linien erscheinen unscharf, ungleichmäßig dick oder sind nicht erkennbar.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. Sollte das Problem weiterhin bestehen, ändern Sie in den Einstellungen der Anwendung, mit der das Bild ertellt wurde, die Dicke der Linien.

Druckerprobleme

Dieser Abschnitt beschreibt Druckerprobleme und deren mögliche Lösungen.

Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich

Problem	Lösung
Es tritt ein Fehler auf.	Ändern Sie die Einstellungen des Computers oder des Druckertreibers, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • Vergewissern Sie sich, dass der Name des Druckersymbols nicht mehr als 32 alphanumerische Zeichen enthält. Kürzen Sie diesen, wenn dies der Fall ist. • Überprüfen Sie, ob andere Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie alle anderen Anwendungen, da diese den Druck stören könnten. Schließen Sie auch nicht erforderliche Prozesse, wenn das Problem nicht behoben wurde. • Überprüfen Sie, ob der aktuellste Druckertreiber verwendet wird.

Problem	Lösung
Es wird eine vertrauliche Druckdatei abgebrochen.	• Das Gerät hat bereits 5 Jobs oder 5 MB vertrauliche Druckdaten. Drucken Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei aus oder löschen Sie diese. Einzelheiten finden Sie auf S. 77 "Vertrauliche Dokumente drucken". • Selbst wenn das Gerät keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann, bewahrt es eine neue vertrauliche Druckdatei für den in [Zt.lim:Vertr.Dr.] unter [Host-Schnittst.] angegebenen Zeitraum auf, bevor der Druck der Datei abgebrochen wird. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann. Weitere Informationen zum [Zt.lim:Vertr.Dr.] finden Sie unter S. 100 "Menü Host-Schnittstelle". **Nur bei der Verwendung von PCL 5c/6** Die vertrauliche Druckdatei hat zu viele Seiten oder ist zu groß. Verringern Sie die Anzahl der auszudruckenden Seiten oder drucken Sie mit einer niedrigeren Einstellung für [Abstufung:] unter [Dr.-Qual.]. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Es besteht eine beträchtliche Verzögerung zwischen dem Druckstartbefehl und dem tatsächlichen Druckvorgang.	• Die Verarbeitungszeit hängt vom Datenvolumen ab. Bei hohem Datenvolumen, z.B. bei Dokumenten mit vielen Grafiken, dauert die Verarbeitung länger. • Verringern Sie die Druckauflösung mithilfe des Druckertreibers, um den Druck zu beschleunigen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe. • Das Gerät wird farbkalibriert. Warten Sie einen Moment.
Dokumente werden nicht richtig gedruckt, wenn Sie eine bestimmte Anwendung verwenden oder Bilddaten werden nicht richtig gedruckt. Einige Buchstaben werden schwach oder gar nicht gedruckt.	Ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen.

Problem	Lösung
Die Fertigstellung des Druckauftrags dauert zu lange.	• Es wird viel Zeit benötigt, um Fotografien und andere datenreiche Seiten zu verarbeiten. Warten Sie einfach ab, bis die Verarbeitung beendet ist. • Möglicherweise lässt sich die Druckgeschwindigkeit mit folgenden Einstellungen im Druckertreiber erhöhen. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Die Daten sind so groß oder komplex, dass ihre Verarbeitung länger dauert. • Falls die Datenempfangsanzeige blinkt, werden die Daten verarbeitet. Warten Sie einfach, bis der Druck fortgesetzt wird. • Wenn die Anzeige Datenempfang im Bedienfeld blinkt, dann befindet sich der Drucker in der Aufwärmphase. Warten Sie einen Moment. • Der Drucker stellt die Farbregistrierung ein. Warten Sie einen Moment.
Das ausgedruckte Bild unterscheidet sich von dem auf dem Computerbildschirm angezeigten Bild.	• Bei Verwendung einiger Funktionen wie Vergrößerung und Verkleinerung kann sich das Bildlayout von dem auf dem Computerbildschirm angezeigten abweichen. • Überprüfen Sie, ob die Seitenlayouteinstellungen in der Anwendung korrekt konfiguriert wurden. • Stellen Sie sicher, dass das im Dialogfeld für die Druckereigenschaften ausgewählte Papierformat mit dem Format des eingelegten Papiers übereinstimmt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Wenn Sie Papier mit einem kleineren Format als in der Anwendung ausgewählt verwenden, sollten Sie stattdessen lieber dasselbe wie in der Anwendung ausgewählte Papierformat benutzen. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Reduzierungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Problem	Lösung
Die Farben des Ausdrucks entsprechen nicht den Farben auf dem Computerbildschirm.	• Es kann vorkommen, dass mit Farbtoner gedruckte Farben anders aussehen, als am Bildschirm dargestellt, da Unterschiede in der jeweiligen Farbreproduktion bestehen. **Nur bei der Verwendung von PCL 5c/6** • Die Farbabstufungen können unterschiedlich erscheinen, wenn in der Dialogbox des Druckertreibers für [Economy Color] [Ein] in der Registerkarte [Dr.-Qual.] gewählt wurde. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls die Farbe auf dem Ausdruck immer noch abweicht, führen Sie die [Farbdichte/Reg.] unter [Wartung] aus. Einzelheiten finden Sie auf S. 96 "Menü Wartung". Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
Die Farben ändern sich wesentlich, wenn Sie diese mit dem Druckertreiber einstellen.	**Nur bei der Verwendung von PCL 5c/6** Nehmen Sie keine extremen Einstellungen für Farbbalance in der Registerkarte [Dr.-Qual.] im Dialogfeld des Druckertreibers vor. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Farbige Dokumente werden Schwarzweiß ausgedruckt.	• Der Druckertreiber ist nicht auf Farbdruck eingestellt. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Einige Anwendungen drucken Farbdateien schwarzweiß aus.

Wenn kein scharfer Druck möglich ist

Problem	Lösung
Der gesamte Ausdruck ist verschwommen.	• Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Wählen Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in [Stufe Anti-Feu.] unter [Wartung] aus. Beachten Sie, dass, wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] auswählen, der erste Ausdruck mehr Zeit in Anspruch nimmt als die folgenden Ausdrucke. • Wenn Sie [Ein] für [Economy Color] in der Registerkarte [Dr.-Qual.] (PCL-Druckertreiber) oder unter [Druckereinstellungen] (PostScript-3-Druckertreiber) auswählen, wird der Druck mit einer geringeren Helligkeit ausgeführt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe. • Die Druckkartusche ist fast leer. Wenn die Nachricht "Toner ersetz.: X" ("X" steht für die jeweilige Tonerfarbe) auf dem Bildschirm erscheint, tauschen Sie die entsprechende Tonerkartusche aus. • Kondensation kann sich gebildet haben. Wenn eine plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankung auftritt, verwenden Sie dieses Gerät erst, nachdem es sich an die Umgebungsbedingungen angepasst hat.
Der Toner ist pulvrig und löst sich vom Papier oder das gedruckt Bild erscheint matt.	Überprüfen Sie, ob die Hebel der Fixiereinheit korrekt eingestellt sind. Stellen Sie die Hebel der Fixiereinheit nach oben.
Auf der Druckseite ist Toner verschmiert.	• Die Papiereinstellungen sind möglicherweise nicht korrekt. Beispielsweise wurden bei Verwendung von dickem Papier nicht die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. Überprüfen Sie die Papiereinstellung im Druckertreiber. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier nicht gewellt oder verbogen ist. Umschläge können leicht gewellt sein. Glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier".

7

Problem	Lösung
Es erscheinen weiße Linien.	Das Zwischentransferband ist verschmutzt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Band zu reinigen: 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, während das Gerät eingeschaltet ist. 2. Entfernen Sie alle Tonerkartuschen aus dem Drucker. 3. Die obere Abdeckung vorsichtig mit beiden Händen schließen. 4. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, öffnen Sie die obere Abdeckung und setzen alle Tonerkartuschen wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
Horizontale Linien erscheinen auf den Ausdrucken.	• Stöße können Linien, die auf den Ausdrucken erscheinen, oder andere Störungen verursachen. Schützen Sie deshalb jederzeit den Drucker vor Stoßeinwirkungen, vor allem dann, wenn Sie drucken. • Wenn Linien auf den Drucken erscheinen, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie einen Moment und schalten Sie ihn dann wieder ein. Drucken Sie dann den Druckauftrag erneut aus.
Die gedruckte Farbe stimmt nicht mit der festgelegten Farbe überein.	Wenn eine bestimmte Farbe fehlt, schalten Sie das Gerät aus und wieder an. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Einige Anwendungen bewirken, dass sich die Auflösung beim Drucken verringert.

Problem	Lösung
Es fehlt eine Farbe oder das gedruckte Bild ist teilweise verschwommen.	• Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier". • Der Toner ist fast leer. Wenn die folgende Nachricht auf dem Bedienfeld erscheint, wechseln Sie die Tonerkartusche aus: "Toner ersetz.: X". ("X" steht für die jeweilige Tonerfarbe) Siehe S. 141 "Ersetzen der Druckkartusche". • Kondensation kann sich gebildet haben. Wenn eine plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankung auftritt, verwenden Sie den Drucker erst, nachdem er sich an die Umgebungsbedingungen angepasst hat.
Farbverschiebung tritt auf.	Führen Sie [Farbdichte/Reg.] unter [Wartung] aus. Einzelheiten finden Sie auf S. 96 "Menü Wartung".
Es befinden sich weiße Flecken auf dem Ausdruck.	Wenn anderes Papier als Standardpapier verwendet wird, kann die umliegende Registrierwalze oder das Papiermagazin durch Papierstaub verschmutzt werden. Wischen Sie Papierstaub sowohl vom Papiermagazin als auch von der Registrierwalze ab. Siehe S. 160 "Reinigung der Registrierwalze und des Papiermagazins".
Es erscheinen farblose Punkte auf Ausdrucken mit Farbflächen.	Ändern Sie den aktuell in den Papiertyp-Einstellungen gewählten Papiertyp und drucken Sie dann. Z.B. [Recyclingpapier] auf [Dünnes Papier] auf [Normalpapier]. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier".
Es befinden sich weiße Linien auf dem Ausdruck.	Der Toner ist fast leer. Ersetzen Sie die Tonerkartusche in der angegebenen Farbe, wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung erscheint. Siehe S. 141 "Ersetzen der Druckkartusche".

Problem	Lösung
Auf den Rückseiten der bedruckten Seiten befinden sich Flecken.	• Beim Entfernen von gestauten Blättern kann das Innere des Druckers verschmutzt worden sein. Drucken Sie mehrere Blätter, bis sie sauber ausgegeben werden. • Wenn das Dokument größer als das Papierformat ist, z. B. ein DIN A4-Dokument auf Papier des Formats B5, kann die Rückseite des bedruckten Blattes verschmutzt sein.
Die Datenempfangsanzeige leuchtet nicht auf und blinkt auch nicht.	Wenn die Datenempfangsanzeige nicht blinkt oder leuchtet, werden keine Daten an den Drucker gesendet. Wenn der Drucker über ein Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist Überprüfen Sie, ob die Port-Anschlusseinstellung korrekt ist. Netzwerkverbindung Kontaktieren Sie Ihren Netzwerk-Administrator.
Die schwarze Abstufung ist nicht natürlich.	**Nur bei der Verwendung von PostScript 3** Wählen Sie im Dialogfeld des Druckertreibers [CMY + K] für [Grauwiedergabe] aus. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Durchgezogene Linien werden als gestrichelte Linien gedruckt.	**Nur bei der Verwendung von PostScript 3** Ändern Sie die Einstellung [Dithering] im Dialogfeld des Druckertreibers. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Muster mit feinen Punkten werden nicht gedruckt.	**Nur bei der Verwendung von PostScript 3** Ändern Sie die Einstellung [Dithering] im Dialogfeld des Druckertreibers. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Vollflächen, Linien und Textbereiche glänzen, wenn Sie aus einer Mischung von Cyan, Magenta und Gelb erstellt werden.	**Nur bei der Verwendung von PostScript 3** Wählen Sie im Dialogfeld des Druckertreibers [K (Schwarz)] für [Grauwiedergabe] aus. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Problem	Lösung
In schwarzen Bereichen erscheinen Flecken.	**Nur bei der Verwendung von PostScript 3** Wählen Sie im Dialogfeld des Druckertreibers [CMY + K] für [Grauwiedergabe] aus. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Das gedruckte Bild verschmiert, wenn mit dem Finger darüber gerieben wird.	Die Papiereinstellungen sind möglicherweise nicht korrekt. Beispielsweise wurden bei Verwendung von dickem Papier nicht die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. • Überprüfen Sie die Papiereinstellungen des Druckers. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier". • Überprüfen Sie die Papiereinstellung im Druckertreiber. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Wenn Papier nicht korrekt eingezogen wird

Problem	Lösung
Drucke fallen bei der Ausgabe hinter das Gerät.	Ziehen Sie den entsprechenden Anschlag nach oben (vorderer Anschlag bei A4/Letter, hinterer Anschlag bei Legal-Format). Siehe S. 17 "Anleitung zu Komponenten".
Die Ausdrucke werden nicht korrekt gestapelt.	• Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Wählen Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in [Stufe Anti-Feu.] unter [Wartung] aus. Beachten Sie, dass, wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] auswählen, der erste Ausdruck mehr Zeit in Anspruch nimmt als die folgenden Ausdrucke. • Ziehen Sie den entsprechenden Anschlag nach oben (vorderer Anschlag bei A4/Letter, hinterer Anschlag bei Legal-Format). Siehe S. 17 "Anleitung zu Komponenten".

Problem	Lösung
Das bedruckte Papier ist gewellt.	• Legen Sie das Papier umgekehrt in das Papiermagazin ein. • Nehmen Sie die Ausdrucke in kürzeren Abständen aus dem Ausgabefach heraus, falls das Papier sich stark wellt. • Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. • Wählen Sie [Stufe 1], [Stufe 2] oder [Stufe 3] unter [Stufe Anti-Feu.] in [Wartung.] aus. Beachten Sie, dass, wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] auswählen, der erste Ausdruck mehr Zeit in Anspruch nimmt als die folgenden Ausdrucke.
Bedruckte Umschläge werden knittrig ausgegeben.	Überprüfen Sie, ob die Hebel der Fixiereinheit korrekt eingestellt sind. Den Hebel der Fixiereinheit nach unten stellen.

Sonstige Druckprobleme

Problem	Lösung
Der Toner ist leer und der Druck wurde angehalten.	Wenn der Toner leer ist, dann können Sie durch Drücken von [Stopp/Start] einige weitere Seiten ausdrucken, die Druckqualität dieser Seiten könnte jedoch schlechter ausfallen.

Fehler- & Statusmeldungen auf dem Bedienfeld

Dieses Kapitel erläutert die Meldungen, die im Bedienfeld angezeigt werden, sowie die Vorgehensweise bei einer bestimmten Meldung.

Statusmeldungen

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Offline	Das Gerät ist offline.	Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste [Stopp/Start] auf dem Bedienfeld in den Online-Modus.
Verarbeiten...	Das Gerät druckt.	Warten Sie einen Moment.
Bereit	Dies ist die standardmäßige Bereitschaftsmeldung.	Das Gerät ist bereit und kann verwendet werden. Es ist keine Aktion erforderlich.
Kalibrierung...	Das Gerät wird kalibriert.	Warten Sie einen Moment.
Druckt...	Das Gerät druckt.	Warten Sie einen Moment.
Bitte warten	Der Drucker wartet auf weitere Druckdaten.	Warten Sie einen Moment.
Aufwärmen...	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase oder Toner wird zugeführt.	Warten Sie, bis "Bereit" auf dem Display angezeigt wird.

Meldungen

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KonfliktForm:#. Start/Job Reset	Die Papierformateinstellung für Magazin # (1, 2, Bypass) stimmt nicht mit dem Format des tatsächlich eingelegten Papiers überein.	Legen Sie Papier des ausgewählten Formats in das Magazin ein und drücken Sie dann die Taste [Stop/Start], um mit dem Druck fortzufahren. Drücken Sie die Taste [Job Reset], um das Drucken abzubrechen

7

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KonfliktTyp:#. Start/Job Reset	Die Einstellung für den Papiertyp in Magazin # (1, 2, Bypass) stimmt nicht mit dem Typ des tatsächlich eingelegten Papiers überein.	Legen Sie Papier des ausgewählten Typs in das Magazin ein und drücken Sie dann die Taste [Stop/Start], um mit dem Druck fortzufahren. Drücken Sie die Taste [Job Reset], um das Drucken abzubrechen
Ums.heb. beweg.	Die Hebel der Fixiereinheit sind nicht korrekt positioniert.	Prüfen Sie für das Bedrucken eines Umschlags, ob die Hebel auf der linken und rechten Seite auf Höhe der Markierung für Umschläge stehen. Prüfen Sie für das Bedrucken von Papier, das die Hebel auf der linken und rechten Seite auf Höhe der Markierung für Normalpapier stehen.
Abdeckung geöffnet	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
Controller-FW Downl. fhlgesch.	Controller-Firmware konnte nicht heruntergeladen werden.	Schalten Sie das Gerät aus, schalten Sie es dann wieder ein und laden Sie den Controller-Firmware erneut herunter. Wenn der Download erneut scheitert, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Falsch. Toner: #	Es wurde falscher Toner # (Schwarz, Magenta, Cyan oder Gelb) eingesetzt.	Ersetzen Sie den Toner durch den richtigen. Siehe S. 141 "Ersetzen der Druckkartusche". Wenn die Fehlermeldung erscheint, obwohl die Tonerkartusche korrekt befestigt ist, verwenden Sie ein trockenes Tuch, um den Teil der Kartusche abzuwischen, der in Kontakt mit dem Gerät ist.
Papier einlegen #	Das angegebene Magazin # (1, 2, Bypass) ist leer.	Legen Sie das Papier in das angegebene Papiermagazin ein. Siehe S. 61 "Einlegen von Papier".
Speicherüberlauf	Dieser Fehler tritt auf, wenn der FW-Arbeitsspeicher nicht ausreicht, um die Druckseite zu speichern.	Reduzieren Sie die Datenmenge und versuchen Sie es dann erneut.
Stau: Dup.einh.	In der Duplexeinheit liegt ein Papierstau vor.	Entfernen Sie das gestaute Papier. Siehe S. 165 "Papierstaus beseitigen".
Interner Stau	In der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Pap.mg.	In Magazin 1 oder Magazin 2 liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Magazin 1	In Magazin 1 liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Magazin 2	In Magazin 2 liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Stnd.abl.	Im Papierauslaufbereich liegt ein Papierstau vor.	

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Papier aus Bypass entfernen	Das Gerät hat den Druckjob nicht ausgeführt, da Magazin 1 oder Magazin 2 als Einzugsmagazin angegeben war, das Papier jedoch in den Bypass eingelegt wurde.	Entfernen Sie das Papier aus dem Bypass.
Toner ers.: #	Toner # ist leer (Schwarz, Magenta, Cyan oder Gelb).	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Siehe S. 141 "Ersetzen der Druckkartusche".
Tnr bald ers.: #	Der Toner # ist fast leer (Schwarz, Magenta, Cyan oder Gelb).	Bereiten Sie eine neue Druckkartusche vor.
Fixiereinheit ersetzen	Die Fixiereinheit muss ausgewechselt werden.	Kontaktieren Sie den zuständigen Vertriebs- oder Servicemitarbeiter.
Zw.Transferband ersetzen	Das Transferband muss ersetzt werden.	Kontaktieren Sie den zuständigen Vertriebs- oder Servicemitarbeiter.
Transferrolle ersetzen	Es ist Zeit, die Transferrolle zu ersetzen.	Kontaktieren Sie den zuständigen Vertriebs- oder Servicemitarbeiter.
Bald ersetzen: Resttonerbeh.	Der Resttonerbehälter muss bald ersetzt werden.	Bereiten Sie einen neuen Resttonerbehälter vor.
Resttonerbeh. ersetzen	Der Resttonerbehälter muss ausgewechselt werden.	Tauschen Sie den Resttonerbehälter gegen einen neuen aus. Siehe S. 147 "Auswechseln des Resttonerbehälters".

Nachricht	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Feh. Tn.einst.: #	Die angegebene Tonerkartusche ist nicht oder nicht korrekt installiert.	Setzen Sie die angegebene Kartusche korrekt ein.
	Diese Fehlermeldung erscheint, obwohl die Tonerkartusche korrekt installiert ist.	Wischen Sie den Schnittstellenbereich an der Oberfläche der Tonerkartusche mit einem trockenen Tuch vorsichtig ab.
Einstellfehler Fixiereinheit	Die Fixiereinheit ist nicht oder nicht korrekt installiert.	Setzen Sie die Fixiereinheit ordnungsgemäß ein.
Einstellfehler Resttonerbeh.	Der Resttonerbehälter ist nicht oder nicht korrekt installiert.	Setzen Sie den Resttonerbehälter ordnungsgemäß ein. Falls die Fehlermeldung erscheint, obwohl der Resttonerbehälter richtig befestigt ist, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.
SC-Code SCXXX	Es liegt ein Problem mit dem Drucker-Controller vor.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Tritt der Fehler wieder auf, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
Dichtesensor muss gereinigt werden	Farbregistrierung gescheitert.	Tonerdichtesensor reinigen. Siehe S. 155 "Reinigung des Tonerdichtesensors".

Hinweis

- Die Meldungen zur Zwischentransfereinheit, Fixiereinheit und zur Transferrolle werden nur beim Modell des Typs 2 angezeigt.

Anzeigefeld

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Anzeigecodes erklärt, die vom Drucker verwendet werden, um die Anwender über seinen Zustand zu informieren.

Anzeigecodes	Ursache
Die Fehleranzeige leuchtet.	Der Drucker kann nicht normal verwendet werden. Überprüfen Sie den Fehler auf dem Bedienfeld.
Die Fehleranzeige blinkt gelb.	Der Toner ist fast leer.
Die Anzeige Datenempfang blinkt.	Der Drucker erhält Druckdaten von einem Computer.
Die Anzeige Datenempfang leuchtet.	Es liegen zu druckende Daten vor.
Die Stromanzeige leuchtet.	Das Gerät ist bereit und kann verwendet werden.

8. Anhang

In einer IPv6-Umgebung verfügbare Funktionen und Netzwerkeinstellungen

In einer IPv6-Umgebung sind für dieses Gerät andere Funktionen und Netzwerkeinstellungen verfügbar als in einer IPv4-Umgebung. Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Funktionen in einer IPv6-Umgebung unterstützt werden, und konfigurieren Sie dann die notwendigen Netzwerkeinstellungen.

Einzelheiten zum Festlegen der IPv6-Einstellungen finden Sie auf S. 100 "Menü Host-Schnittstelle".

Verfügbare Funktionen

FTP-Druck

Dokumente werden mithilfe der Befehle EPRT und EPSV über FTP gedruckt. Ein FTP-Client, der die RFC 2428-Norm erfüllt (ein IPv6-kompatibles Betriebssystem mit IPv6-kompatiblem FTP-Programm) ist nötig, um diese Befehle nutzen zu können.

Drucker

Dokumente werden mit dem Druckertreiber gedruckt.

Web Image Monitor

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Webbrowser verwenden, um den Status des Geräts zu überprüfen und seine Einstellungen zu konfigurieren.

Konfigurationsseite

Es wird eine Konfigurationsseite gedruckt, der Sie die Konfiguration, die IP-Adresse und andere Informationen zum Gerät entnehmen können.

Übertragung mithilfe von IPsec

Um eine sicherere Kommunikation zu ermöglichen, unterstützt dieses Gerät das IPsec-Protokoll. Wenn IPsec angewendet wird, werden Datenpakete in der Netzwerkschicht mithilfe eines freigegebenen Schlüssels verschlüsselt. Das Gerät verwendet einen Schlüsselaustausch, um sowohl für den Absender als auch für den Empfänger einen freigegebenen Schlüssel zu erstellen. Um eine noch höhere Sicherheit zu erreichen, können Sie den freigegebenen Schlüssel anhand einer Gültigkeitsdauer erneuern.



- **IPsec wird nicht für Daten verwendet, die von DHCP, DNS oder WINS empfangen werden.**
- **Die folgenden Betriebssysteme sind mit IPsec kompatibel: Windows XP SP2, Windows Vista/ Windows 7, Windows Server 2003/2003 R2, Mac OS X 10,6 und höher, RedHat Enterprise Linux WS 4.0 und Solaris 10. Einige Einstellungselemente werden jedoch von bestimmten Betriebssystemen nicht unterstützt. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen IPsec-Einstellungen mit den IPsec-Einstellungen des Betriebssystems übereinstimmen.**
- **Ist ein Zugriff über den Web Image Monitor aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht möglich, deaktivieren Sie IPsec über die [Host-Schnittst.]im Bedienfeld und verwenden Sie dann den Web Image Monitor für weitere Einstellungen.**



- Einzelheiten zum Einstellen von IPsec mithilfe von Web Image Monitor finden Sie auf S. 109 "Das Gerät unter Verwendung von Web Image Monitor konfigurieren" .
- Einzelheiten zur Deaktivierung von IPsec über das Bedienfeld finden Sie auf S. 100 "Menü Host-Schnittstelle".

Verschlüsselung und Authentifizierung durch IPsec

IPsec besteht aus zwei Hauptfunktionen: der Verschlüsselungsfunktion, mit der die Vertraulichkeit der Daten sichergestellt wird, und der Authentifizierungsfunktion, mit der der Absender der Daten und die Integrität der Daten überprüft wird. Die IPsec-Funktion dieses Geräts unterstützt zwei Sicherheitsprotokolle: ESP-Protokoll, das beide IPsec-Funktionen gleichzeitig unterstützt, und AH-Protokoll, das nur die Authentifizierungsfunktion unterstützt.

ESP-Protokoll

Das ESP-Protokoll bietet eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung. Dieses Protokoll bietet keine Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen. Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

AH-Protokoll

Das AH-Protokoll bietet sichere Übertragung über ausschließliche Authentifizierung von Paketen einschließlich Header.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

AH-Protokoll + ESP-Protokoll

In Kombination stellen das ESP- und AH-Protokoll eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung bereit. Diese Protokolle bieten Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen. Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.
- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.



- Einige Betriebssysteme verwenden den Begriff "Compliance" (Übereinstimmung) anstelle von "Authentifizierung".

8

Security Association

Dieses Gerät legt den Verschlüsselungscode per Schlüsselaustausch fest. Bei dieser Methode müssen Sie Festlegungen wie IPsec-Algorithmus und -code sowohl für den Sender als auch den Empfänger vornehmen. Solche Festlegungen sind auch als Sicherheitsverbindung (SA - Security Association) bekannt. Die IPsec-Kommunikation ist nur möglich, wenn die Einstellungen des Empfängers und des Senders gleich sind.

Die SA-Einstellungen werden auf den Geräten beider Parteien automatisch konfiguriert. Bevor jedoch die IPsec-SA hergestellt werden kann, müssen die Einstellungen für ISAKMP SA (Phase 1) automatisch konfiguriert werden. Danach werden die IPsec SA-Einstellungen (Phase 2), die die eigentliche IPsec-Übertragung ermöglichen, automatisch konfiguriert.

Zur zusätzlichen Sicherheit kann die SA regelmäßig automatisch aktualisiert werden, indem ein Gültigkeitszeitraum (Zeitbegrenzung) für die SA-Einstellungen eingerichtet wird. Dieses Gerät unterstützt nur IKEv1 für den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes.

In der SA können mehrere Einstellungen konfiguriert werden.

Einstellungen 1-10

Sie können zehn separate Sätze von SA-Details konfigurieren (z. B. unterschiedliche freigegebene Schlüssel und IPsec-Algorithmen).

IPsec-Richtlinien werden einzeln durchsucht, beginnend mit [Nr.1].

Konfigurationsfluss für die Schlüsselaustauscheinstellungen

Dieser Abschnitt erläutert den Ablauf, nach dem Einstellungen für den Schlüsselaustausch festgelegt werden.

Gerät	PC
1.Legen Sie die IPsec-Einstellungen in Web Image Monitor fest.	1.Verwenden Sie dabei auf dem PC dieselben IPsec-Einstellungen wie auf dem Gerät.
2.Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.	2.Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.
3.Bestätigen Sie die IPsec-Übertragung.	



- Nach der Konfiguration von IPsec können Sie mit dem Befehl "ping" überprüfen, ob die Verbindung korrekt hergestellt wird. Da die Reaktion während des Schlüsselaustauschs am Anfang langsam ist, kann es einige Zeit dauern, um zu überprüfen, ob die Übertragung eingerichtet wurde.
- Ist ein Zugriff über den Web Image Monitor aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht möglich, deaktivieren Sie IPsec über das Bedienfeld und verwenden Sie dann den Web Image Monitor für weitere Einstellungen.
- Einzelheiten zur Deaktivierung von IPsec über das Bedienfeld finden Sie auf S. 100 "Menü Host-Schnittstelle".

8

Die Einstellungen für den Austausch des Verschlüsselungscodes festlegen



- [IPsec-Einstellungen] erscheint nur, wenn ein Administratorpasswort angelegt wurde.

Dies kann über den Web Image Monitor vorgenommen werden.

1. **Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.**
2. **Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen].**
3. **Klicken Sie auf die Registerkarte [Liste IPsec-Richtlinien].**

4. **Wählen Sie die Nummer der zu ändernden Einstellung aus der Liste und klicken Sie dann auf [Ändern].**
5. **Ändern Sie die IPsec-bezogenen Einstellungen nach Bedarf.**
6. **Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].**
7. **Klicken Sie auf die Registerkarte [Globale IPsec-Einstellungen] und wählen Sie dann [Aktiv] unter [IPsec-Funktion].**
8. **Legen Sie bei Bedarf auch Einstellungen für [Grundeinstellung], [Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.] und [Alle ICMP umgehen] fest.**
9. **Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].**

Festlegen der IPsec-Einstellungen auf dem Computer

Wählen Sie für die IPsec SA-Einstellungen auf Ihrem Computer genau dieselben Einstellungen, wie für die IPsec-Einstellungen im Gerät. Die Einstellungsweise variiert je nach Betriebssystem auf dem Computer. Im Folgenden wird die Vorgehensweise am Beispiel von Windows 7 in einer IPv4-Umgebung erläutert.

1. **Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann auf [Verwaltung].**
2. **Doppelklicken Sie auf [Lokale Richtlinien] und klicken Sie dann auf [Lokale Sicherheitsrichtlinien].**
3. **Klicken Sie im Menü "Aktion" auf [IP-Sicherheitsrichtlinie erstellen...].**

   Der IP-Sicherheitsrichtlinien-Assistent erscheint.
4. **Auf [Weiter] klicken.**
5. **Geben Sie einen Sicherheitsrichtliniennamen unter "Name" ein und klicken Sie dann auf [Weiter].**
6. **Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Die Standardantwortregel aktivieren" (nur bei früheren Windowsversionen) und klicken Sie dann auf [Weiter].**
7. **Wählen Sie "Eigenschaften bearbeiten" und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].**
8. **Klicken Sie in der Registerkarte "Allgemein" auf [Einstellungen...].**
9. **Geben Sie unter "Authentifizieren und einen neuen Schlüssel erzeugen nach" denselben Gültigkeitszeitraum (in Minuten) ein, der auf dem Gerät unter [IKE-Lebensdauer] festgelegt wurde, und klicken Sie dann auf [Methoden...].**
10. **Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für Verschlüsselungsalgorithmus ("Verschlüsselung"), Hash-Algorithmus ("Integrität") und IKE-Version ("Diffie-Hellman-Gruppe") unter "Reihenfolge der Sicherheitsmethoden" alle mit denjenigen übereinstimmen, die auf dem Gerät unter [IKE-Einstellung.] festgelegt wurden.**

    Werden die Einstellungen nicht angezeigt, klicken Sie auf [Hinzufügen...].

11. **Klicken Sie zweimal auf [OK].**
12. **Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf [Hinzufügen...].**

    Der Sicherheitsregel-Assistent erscheint.
13. **Auf [Weiter] klicken.**
14. **Wählen Sie "Diese Regel spezifiziert keinen Tunnel" und klicken Sie dann auf [Weiter].**
15. **Wählen Sie den Netzwerktyp für IPsec und klicken Sie dann auf [Weiter].**
16. **Klicken Sie in der IP-Filterliste auf [Hinzufügen...].**
17. **Geben Sie unter [Name] einen IP-Filternamen ein und klicken Sie dann auf [Hinzufügen...].**

    Der IP-Filter-Assistent erscheint.
18. **Auf [Weiter] klicken.**
19. **Geben Sie unter [Beschreibung:] einen Namen oder eine detaillierte Beschreibung des IP-Filters an und klicken Sie dann auf [Weiter].**

    Sie können auf [Weiter] klicken und zum nächsten Schritt gehen, ohne in diesem Feld Informationen eingeben zu müssen.
20. **Wählen Sie unter "Quelladresse" die Option "Meine IP-Adresse" und klicken Sie auf [Weiter].**
21. **Wählen Sie "Spezielle IP-Adresse oder Subnetz" unter "Zieladresse", geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein und klicken Sie dann auf [Weiter].**
22. **Wählen Sie den Protokolltyp für IPsec aus, wählen Sie "Beliebig" und klicken Sie dann auf [Weiter].**
23. **Klicken Sie auf [Beenden] und dann auf [OK].**
24. **Wählen Sie den soeben erstellten IP-Filter aus und klicken Sie dann auf [Weiter].**
25. **Klicken Sie in der Filteraktion auf [Hinzufügen...].**

    Es erscheint der Filteraktions-Assistent.
26. **Auf [Weiter] klicken.**
27. **Geben Sie unter [Name] einen Filteraktionsnamen ein und klicken Sie dann auf [Weiter].**
28. **Wählen Sie "Sicherheit aushandeln" und klicken Sie dann auf [Weiter].**
29. **Wählen Sie eine der erlaubten Kommunikationsoptionen für Computer und klicken Sie dann auf [Weiter].**
30. **Wählen Sie "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf [Einstellungen...].**
31. **Wenn für das Gerät in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen] die Option [ESP] ausgewählt ist, aktivieren Sie die Option [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:**

    Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für ESP] auf dem Gerät.

Legen Sie für [Verschlüsselungsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Verschlüsselungsalgorithmus für ESP] auf dem Gerät.

32. **Wenn für das Gerät in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen] die Option [AH] ausgewählt ist, aktivieren Sie die Option [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:**

    Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für AH] auf dem Gerät.

    Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)].

33. **Wenn für das Gerät in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen] die Option [ESP&AH] ausgewählt ist, aktivieren Sie die Option [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:**

    Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] unter [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für AH] auf dem Gerät.

    Legen Sie für [Verschlüsselungsalgorithmus] unter [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)] denselben Wert fest wie unter [Verschlüsselungsalgorithmus für ESP] auf dem Gerät.

34. **Aktivieren Sie in den Schlüsseleinstellungen für die Sitzung die Option "Neuen Schlüssel alle" und geben Sie dieselbe Gültigkeitsdauer (in [Sekunden] oder [Kilobytes]) wie auf dem Gerät unter [Lebensdauer] an.**
35. **Klicken Sie auf [OK] und dann auf [Weiter].**
36. **Klicken Sie auf [Fertig stellen].**

    Wenn Sie IPv6 unter Windows Vista oder einer neueren Windows-Version verwenden, müssen Sie dieses Verfahren von Schritt 12 an wiederholen und ICMPv6 als Ausnahme festlegen. Wenn Sie bei Schritt 22 sind, wählen Sie [58] als die Protokollnummer für den "Anderen" Zielprotokolltyp und stellen Sie die Option [Sicherheit aushandeln] auf [Zulassen].

37. **Wählen Sie die soeben erstellte Filteraktion aus und klicken Sie dann auf [Weiter].**
38. **Wählen Sie eine Option für eine Authentifizierungsmetode aus und klicken Sie dann auf [Weiter].**
39. **Klicken Sie auf [Beenden] und dann zweimal auf [OK].**

    Die neue IP-Sicherheitsrichtlinie (IPsec-Einstellungen) ist festgelegt.

40. **Wählen Sie die soeben erstellte Sicherheitsvereinbarung aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann [Zuweisen].**

    Die IPsec-Einstellungen sind auf dem Computer aktiviert.



- Um die IPsec-Einstellungen des Computers zu deaktivieren, wählen Sie die Sicherheitsrichtlinie, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann [Zuweisung entfernen].

8

Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld

1. **Drücken Sie die Taste [Menu].**
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Host-Schnittst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
3. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzw.einst.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
4. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPsec] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] oder [Nicht aktiv] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
6. **Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Hinweise zum Toner

- Die ordnungsgemäße Funktion kann nicht garantiert werden, wenn Toner von anderen Herstellern verwendet wird.
- Abhängig von den Druckbedingungen gibt es Fälle, in denen der Drucker nicht die in den technischen Daten angegebene Anzahl an Blättern drucken kann.
- Ersetzen Sie die Druckkartusche, wenn das gedruckte Bild plötzlich blass oder verschwommen wird.
- Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einsetzen, verwenden Sie die mit dem Gerät gelieferte Druckkartusche. Wenn diese Kartusche nicht für den erstmaligen Gebrauch verwendet wird, kann es zu folgenden Problemen kommen:
    - "Tnr bald ers.: #" wird angezeigt, bevor der Toner zu Ende geht.
    - "Toner ersetz.: #" wird angezeigt, wenn der Toner zu Ende geht. Das gedruckte Bild wird blass oder verschwommen.
- Die Lebensdauer des Fotoleiters, der in die Druckkartusche eingebaut ist, wird bei der Anzeige von "Tnr bald ers.: #" berücksichtigt. Wenn der Fotoleiter nicht mehr funktioniert, bevor der Toner leer ist, kann es sein, dass "Tnr bald ers.: #" angezeigt wird.

Umstellen und Transportieren des Geräts

Dieser Abschnitt gibt die Vorsichtsmaßnahmen an, die Sie ergreifen müssen, wenn Sie das Gerät in sowohl kurzer als auch weiter Entfernung bewegen.

Verpacken Sie das Gerät wieder in seiner Originalverpackung, wenn Sie dieses über eine große Entfernung bewegen.



- Lösen Sie vor dem Transport alle Kabel vom Gerät.
- Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Präzisionsgerät. Gehen Sie beim Umstellen unbedingt vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Bewegen waagerecht gehalten wird. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät über Treppen transportieren.
- Wenn Magazin 2 installiert ist, entfernen Sie es vom Gerät und transportieren Sie es separat.
- Entfernen Sie die Druckkartusche nicht, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Achten Sie darauf, das Gerät beim Tragen waagerecht zu halten. Bewegen Sie das Gerät langsam, um ein Auslaufen von Toner zu vermeiden.

1. **Führen Sie die folgenden Schritte durch:**
    - Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
    - Das Netzkabel wurde aus der Steckdose gezogen.
    - Alle anderen Kabel werden vom Gerät getrennt.
2. **Wenn Magazin 2 installiert ist, entfernen Sie dieses.**
3. **Das Gerät sollte mit einer weiteren Person an den Griffmulden auf beiden Seiten angehoben und dann waagerecht zum gewünschten neuen Standort transportiert werden.**
4. **Installieren Sie Magazin 2, wenn Sie es zuvor entfernt haben.**



- Um das Gerät über eine größere Entfernung zu transportieren, müssen Sie es gut verpacken und alle Papiermagazine entleeren. Achtem Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht zu kippen oder auf die Kante zu stellen.
- Es kann Toner in das Gerät laufen, wenn das Geräts beim Transport nicht waagerecht gehalten.
- Weitere Informationen zum Transport des Geräts erhalten Sie von Ihrem Verkäufer oder einem Kundendienstmitarbeiter.

Entsorgung

Bitten Sie Ihren Händler oder Kundendienstvertreter um Informationen zur korrekten Entsorgung dieses Geräts.

Anfragen

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu den in diesem Handbuch behandelten Themen oder bei Fragen zu Themen, die in den diesem Handbuch nicht behandelt werden, an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter.

Verbrauchsmaterial

⚠ACHTUNG

- Unsere Produkte sind so ausgelegt, dass sie in punkto Qualität und Funktionalität höchsten Ansprüchen genügen. Beim Kauf von Verbrauchsmaterialien empfehlen wir, ausschließlich die Produkte eines autorisierten Händlers zu verwenden.

Druckkartusche

Druckkartusche	Durchschnittliche Anzahl ausdruckbarer Seiten pro Kartusche *1
Schwarz	Typ1: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 2.000 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 2.300 Seiten Typ2: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 4.500 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 4.500 Seiten, 6.500 Seiten
Cyan	Typ1: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 1.600 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 2.300 Seiten Typ2: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 4.000 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 4.000 Seiten, 6.000 Seiten

8

Druckkartusche	Durchschnittliche Anzahl ausdruckbarer Seiten pro Kartusche [*1]
Magenta	Typ1: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 1.600 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 2.300 Seiten Typ2: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 4.000 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 4.000 Seiten, 6.000 Seiten
Gelb	Typ1: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 1.600 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 2.300 Seiten Typ2: Region A (hauptsächlich Europa und Asien) • 4.000 Seiten Region B (hauptsächlich Nordamerika) • 4.000 Seiten, 6.000 Seiten

*1 Die Anzahl der Seiten, die gedruckt werden können, bezieht sich auf Seiten, die mit ISO-/IEC-Norm 19798 übereinstimmen, und für die Bilddichte als Standardeinstellung festgelegt ist. ISO/IEC 19798 ist ein internationaler Standard für das Messen druckbarer Seiten, der von der International Organization for Standardization festgelegt wurde.

Hinweis

- Falls die Druckkartuschen nicht bei Bedarf ausgewechselt werden, ist das Drucken nicht mehr möglich. Wir empfehlen Ihnen für den einfachen Austausch, zusätzliche Druckkartuschen zu erwerben und aufzubewahren.
- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ab.
- Druckkartuschen müssen möglicherweise aufgrund eines Verfalls im Laufe der Zeit früher ausgewechselt werden als angegeben.

8

- Druckkartuschen (Verbrauchsmaterial) sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie es erworben haben.
- Verwenden Sie beim erstmaligen Einsatz des Geräts die 4 Druckkartuschen, die im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.
- Die mitgelieferten Druckkartuschen reichen für etwa 1.000 Seiten.
- Dieses Gerät reinigt sich regelmäßig und verwendet während des Betriebs Toner, um die Qualität zu beizubehalten.
- Um eine Reinigungsfehlfunktion zu verhindern, müssen Sie möglicherweise die Tonerkartusche austauschen, auch wenn sie nicht leer ist.

Resttonerbehälter

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdruckbarer Seiten *1
Resttonerbehälter SP C220	25.000 Seiten

*1 A4/Letter 5 % Test-Chart, 3 Seiten pro Job, 50 % Schwarzweiß/50 % Farbdruck.



- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ab.
- Falls der Resttonerbehälter nicht bei Bedarf ausgewechselt wird, ist das Drucken nicht mehr möglich. Wir empfehlen Ihnen für einen leichten Austausch, zusätzliche Resttonerbehälter zu erwerben.

Spezifikationen des Geräts

Dieser Abschnitt listet die Spezifikationen des Geräts auf.

Allgemeine Funktion Spezifikationen

Konfiguration

Desktop

Druckverfahren

Elektrostatischer Lasertransfer

Maximales Papierformat für das Drucken

Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll)

Aufwärmzeit

30 Sekunden oder weniger (23 °C, 71,6 °F)

Papierformate

- Standardpapierformate

  A4, B5 JIS, A5, A6, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Half Letter ($5^1/_2$ × $8^1/_2$ Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), 8 × 13 Zoll, B6 JIS, $8^1/_2$ × 13 Zoll, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 16K (195 × 267 mm), Com10 ($4^1/_8$ × $9^1/_2$ Zoll), Monarch ($3^7/_8$ × $7^1/_2$ Zoll), C5-Umschl. (162 × 229 mm), C6-Umschl. (114 × 162 mm), DL-Umschl. (110 × 220 mm)

- Benutzerdefiniertes Format

  90 bis 216 mm (3,54 bis 8,5 Zoll) Breite, 148 bis 356 mm (5,83 bis 14,0 Zoll) Länge

- Duplex-unterstützte Papierformate

  A4, B5 JIS, Legal ($8^1/_2$ × 14 Zoll), Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll), Executive ($7^1/_4$ × $10^1/_2$ Zoll), $8^1/_2$ × 13 Zoll, Folio ($8^1/_4$ × 13 Zoll), 8 Zoll× 13 Zoll, 16K (195 × 267 mm)

Papiertyp

Dünnes Papier

Normalpapier

Mitteldickes Papier

Dickes Papier 1

Dickes Papier 2

Recyclingpapier

Farbiges Papier

Vorgedrucktes Papier

Vorgelochtes Papier

Briefbogen

Bond

Registerkarten

Etikettenpapier

Umschläge

Papierausgabekapazität (80 g/m², 20 lb)

150 Blatt

Papiereinzugskapazität (80 g/m², 20 lb)

- Magazin 1

  250 Blatt

- Magazin 2 (Option)

  500 Blatt

- Bypass

  Ein Blatt

Speicher

128 MB

Leistungsbedarf

- Region A (hauptsächlich Europa und Asien)

  220-240 V, 6 A, 50/60 Hz

- Region B (hauptsächlich Nordamerika)

  120-127 V, 11 A, 60 Hz

Leistungsaufnahme

- Max. Energieverbrauch

  1300 W oder weniger

- Energiesparmodus 1

  80 W oder weniger

- Energiesparmodus 2

  Region A (hauptsächlich Europa und Asien)

  3,8 W oder weniger

  Region B (hauptsächlich Nordamerika)

  2,7 W oder weniger

8

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter und in die Wandsteckdose eingestecktem Netzstecker beträgt der Leistungspegel: 1 W oder weniger

* Der Stromverbrauch und die Zeit bis zur Wiederaufnahme können je nach Zustand und Umgebung des Geräts unterschiedlich sein.

Abmessungen des Geräts (Breite × Tiefe × Höhe)

400 × 450 × 320 mm (15,8 × 17,8 × 12,8 Zoll) oder weniger

Gewicht (Gerät mit Verbrauchsmaterialien)

23,8 kg (52,5 lb.) oder weniger

Spezifikationen der Druckerfunktion

Druckgeschwindigkeit

Schwarzweiß: 20 Seiten pro Minute (A4), 21 Seiten pro Minute (Letter)

Farbe: 20 Seiten pro Minute (A4), 21 Seiten pro Minute (Letter)

Auflösung

600 × 600 dpi

Druckgeschwindigkeit erste Seite

14 Sekunden oder weniger (A4/Letter, 600 × 600 dpi)

Schnittstelle

- Ethernet (10BASE-T, 100BASE-TX)
- W-LAN
- USB 2.0
- USB2.0-Host

Druckersprache

PCL6, PCL5c, PostScript3, PictBridge

Schriftarten

80 Schriftarten

Netzwerk-Protokoll

TCP/IP, IPP, Bonjour

Spezifikationen der Optionen

Dieser Abschnitt listet die Spezifikationen der verschiedenen Optionen auf.

Papiereinzugseinheit TK1010

Papierkapazität

500 Blatt

Papierformat

A4, Letter ($8^1/_2$ × 11 Zoll)

Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)

400 × 450 × 127 mm (15,8 × 17,8 × 5 Zoll)

Papiergewicht

60 bis 105 g/m^2 (16 bis 28 lb.)

Gewicht

Weniger als 4 kg (8,9 lb.)

Copyright-Informationen zu installierten Anwendungen

expat

8

Iperf

Iperf performance test

Mark Gates

Ajay Tirumala

Jim Ferguson

Jon Dugan

Feng Qin

Kevin Gibbs

John Estabrook

National Laboratory for Applied Network Research

National Center for Supercomputing Applications

University of Illinois at Urbana-Champaign

http://www. ncsa. uiuc. edu

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software (Iperf) and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimers.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimers in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the names of the University of Illinois, NCSA, nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this Software without specific prior written permission.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE CONTIBUTORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

WPA Supplicant

Copyright (c) 2003-2011, Jouni Malinen <j@w1.fi> and contributors All Rights Reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. Neither the name (s) of the above-listed copyright holder (s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;

LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Warenzeichen

Bonjour, Mac OS und Safari sind Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Firefox ist eingetragenes Warenzeichen der Mozilla Foundation.

Java ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle und/oder ihren Tochtergesellschaften.

LINUX ist das eingetragene Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista, und Internet Explorer sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

PCL ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Hewlett-Packard.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Red Hat ist ein eingetragenes Warenzeichen von Red Hat, Inc.

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Warenzeichen ab.

PictBridge ist ein Warenzeichen.

Der Eigenname von Internet Explorer 6 lautet Microsoft
® Internet Explorer® 6.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktbezeichnungen von Windows XP lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows® XP Professional

  Microsoft® Windows® XP Home Edition

  Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Vista lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Vista® Ultimate

  Microsoft® Windows Vista® Business

  Microsoft® Windows Vista® Home Premium

  Microsoft® Windows Vista® Home Basic

  Microsoft® Windows Vista® Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows® 7 Starter

  Microsoft® Windows® 7 Home Premium

  Microsoft® Windows® 7 Professional

  Microsoft® Windows® 7 Ultimate

Microsoft® Windows® 7 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 8 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows® 8

  Microsoft® Windows® 8 Pro

  Microsoft® Windows® 8 Enterprise

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Server® 2003 Standard Edition

  Microsoft® Windows Server® 2003 Enterprise Edition

  Microsoft® Windows Server® 2003 Web Edition

  Microsoft® Windows Server® 2003 Datacenter Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 R2 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Standard Edition

  Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Enterprise Edition

  Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Datacenter Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2008 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Server® 2008 Foundation

  Microsoft® Windows Server® 2008 Standard

  Microsoft® Windows Server® 2008 Enterprise

  Microsoft® Windows Server® 2008 Datacenter

  Microsoft® Windows Server® 2008 für auf Itanium basierende Systeme

  Microsoft® Windows® Web Server 2008

  Microsoft® Windows® HPC Server 2008

- Die Produktnamen von Windows Server 2008 R2 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Foundation

  Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Standard

  Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Enterprise

  Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Datacenter

  Microsoft® Windows Server® 2008 R2 für auf Itanium basierende Systeme

  Microsoft® Windows® Web Server R2 2008

  Microsoft® Windows® HPC Server R2 2008

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2012 lauten wie folgt:

  Microsoft® Windows Server® 2012 Foundation

  Microsoft® Windows Server® 2012 Essentials

Microsoft® Windows Server® 2012 Standard

Microsoft® Windows Server® 2012 Datacenter

INDEX

V

W

Z

MEMO